LAND BRANDENBURG

Amtsblatt

des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

35. Jahrgang	Potsdam, den 30. Oktober 2026	Nummer 17

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Bildung

Seite

Elfte Verwaltungsvorschriften zur Änderung der VV-Zeugnisse vom 22. Oktober 2026 234

II. Nichtamtlicher Teil

Landesinterne Stellenausschreibungen 374

Öffentliche Stellenausschreibungen 386

I. Amtlicher Teil

Bildung

Elfte Verwaltungsvorschriften zur Änderung der VV-Zeugnisse

Vom 22. Oktober 2026
Gz.: 14-531-01

Aufgrund des § 146 des Brandenburgischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekannt-machung vom 2. August 2002 (GVBl. I S. 78) bestimmt der Minister für Bildung, Jugend und Sport:

1 – Änderung der VV-Zeugnisse

Die VV-Zeugnisse vom 24. November 2011 (ABl. MBJS S. 294, Berichtigung vom 23. Januar 2012, ABl. MBJS S. 21), zuletzt geändert durch die Verwaltungsvorschrift vom 22. Januar 2025 (Abl. MBJS S.6), werden wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:

   a) Die Angaben zu Anlage 01 – Grundschule – werden wie folgt geändert:

      aa Die Angabe zu Anlage 01-03 wird wie folgt gefasst:

      „01-03: Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch in Jahrgangsstufe 2“.

      bb) Nach Angabe 01-03 werden folgende Angaben angefügt:

      „01-04: Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 bei sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht

      01-05: Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch in Jahrgangsstufe 3)

      01-06: Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch in Jahrgangsstufe 4)

      01-07: Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4

      01-08: Zeugnis zum Schulhalbjahr der Jahrgangsstufe 5 /Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6

      01-09: Zeugnis zum Schulhalbjahr der Jahrgangsstufe 6“.

   b) Die Angaben zu Anlage 02 – Sekundarstufe I werden wie folgt geändert:

      aa) Nach der Angabe zu Anlage 02-02a werden die Angaben zu den Anlagen 02-02b und 02-02c eingefügt und wie folgt gefasst:

      „02-02b: Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 9 der Gesamtschule

      02-02c Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 9/I, 10/I und 10/II (Übergangsregelung)“

      bb) Die Angaben zu Anlage 02-11 wird wie folgt gefasst:

      „02-11: Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6 einer Leistungs- und Begabungsklasse sowie der Jahrgangsstufen 7/I, 7/II, 8/I, 8/II, 9/I und 10/I des Gymnasiums.

      cc) Nach der Angabe zu Anlage 02-11a wird die Angabe zu Anlage 02-11b eingefügt und wir folgt gefasst:

      „02-11b: Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 9/II des Gymnasiums“

      dd) Die Angabe zu Anlage 02-31 wird wie folgt gefasst:

      „02-31: Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 7/I, 7/II, 8/I, 8/II, 9/I, 10/I (integratives System) der Oberschule“

      ee) Nach der Angabe zu Anlage 02-31 werden die Angaben zu Anlage 02-31a und 02-31b eingefügt und wie folgt gefasst:

      „02-31a: Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 9/II (integratives System) der Oberschule

      02-31b: Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 9/I, 10/I und 10/II (integratives System) der Oberschule (Übergangsregelung)“

      ff) Die Angabe zu Anlage 02-32 wird wie folgt gefasst:

      „02-32: Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 7/II, 8/I, 8/II, 9/I und 10/I (kooperatives System) der Oberschule“.

      gg) Nach der Angabe zu Anlage 02-32 wird die Angabe zu Anlage 02-32a eingefügt und wie folgt gefasst:

      „02-32a: Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 9 (kooperatives System) der Oberschule“

   c) Die Angaben zu Anlage 09 – Förderschule – werden wie folgt geändert:

      aa) Die Angabe zu Anlage 09-03 wird wie folgt gefasst:

      „09-03: Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 der Schule mit

dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen".

bb) Die Angabe zu Anlage 09-04 wird wie folgt gefasst:

„09-04: Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen".

cc) Die Angabe zu Anlage 09-05 wird wie folgt gefasst:

„09-05: Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen".

dd) Die Angabe zu Anlage 09-06 wird wie folgt gefasst:

„09-06: Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen".

ee) Die Angabe zu Anlage 09-07: Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung" wird wie folgt gefasst:

„09-07: Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen".

ff) Die Angabe zu Anlage 09-08: Abschlusszeugnis der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung" wird wie folgt gefasst:

„09-08: Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 7 bis 10 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen"".

gg) Nach der Angabe zu Anlage 09-08 werden folgende Angaben eingefügt:

„09-09: Abgangszeugnis der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen",

09-10: Abschlusszeugnis der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen",

09-11: Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung",

09-12: Abschlusszeugnis der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung".

d) Die Angaben zu Anlage 12 – Sonstige werden wie folgt geändert:

aa) Nach der Angabe zu Anlage 12-51 wird folgende Angabe eingefügt:

„12-61: Bescheinigung über das Arbeits- und Sozialverhalten auf Wunsch der Eltern gemäß § 14 Absatz 2 Satz 2 Sekundarstufe I-Verordnung".

e) Die Angaben zu Anlage 13 – Zweisprachige Zeugnisse und Bescheinigungen für Schulen im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden werden wie folgt geändert:

aa) Nach der Angabe zu Anlage 13-47 – Zweisprachige Zeugnisse und Bescheinigungen für Schulen im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden werden folgende Angaben angefügt:

„13-48: Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1,

13-49: Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 (bei sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen" im gemeinsamen Unterricht),

13-50: Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen" im gemeinsamen Unterricht auch in Jahrgangsstufe 3),

13-51: Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen" im gemeinsamen Unterricht auch in Jahrgangsstufe 4),

13-52: Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4,

13-53: Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen",

13-54: Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen",

13-55: Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen",

13-56: Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen".

f) Die Angaben zu Nummer 13 und 14 in Abschnitt 2 werden zu den Angaben zu Nummer 12 und 13 und die Angaben zu Nummer 15 und 16 in Abschnitt 3 werden zu den Angaben zu Nummer 14 und 15.

g) In der neuen Angabe zu Nummer 12 wird das Wort „zeugnisähnliche" gestrichen.

2. Nummer 4 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Zeugnisnoten werden als Ziffern eingetragen. In Zeugnissen der Gesamtschulen und Oberschulen ist in fachleistungsdifferenzierten Fächern vor dem Wort „-Kurs“ der Buchstabe „E“ bei belegtem Erweiterungskurs im Fach oder der Buchstabe „G“ bei belegtem Grundkurs im Fach einzufügen.“

3. In Nummer 5 wird folgender Absatz 7 angefügt:

„(7) In das Zeugnis sind unter Neigungen relativ stabile, über einen längeren Zeitraum beobachtbare Interessen und Präferenzen von Schülerinnen und Schülern, die sich in besonderer Motivation, vertiefter Beschäftigung, eigenständigem Engagement und/oder freiwilliger Wahl bestimmter Lern- und Aktivitätsbereiche zeigen, einzutragen. Aussagen zu Neigungen sollen auf der Grundlage wiederholter Beobachtungen erfolgen und als prozesshafte Entwicklung verstanden werden.“.

4. Die bisherige Nummer 13 wird die Nummer 12.

5. In der neuen Nummer 12 wird in der Überschrift das Wort „zeugnisähnliche“ gestrichen.

6. Die bisherigen Nummern 14 bis 16 werden die Nummern 13 bis 15.

7. Die Anlage 01 – Grundschule – wird wie folgt geändert:

a) Die bisherige Anlage 01-03 wird durch die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

b) Nach der Anlage 01-03 werden die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten neuen Anlagen 01-04, 01-05, 01-06, 01-07, 01-08 und 01-09 angefügt.

8. Die Anlage 02 – Sekundarstufe I – wird wie folgt geändert:

a) Die bisherigen Anlagen 02-01, 02-02, 02-11, 02-31 und 02-32 werden durch die diesen Verwaltungsvorschriften beigefügten Anlagen gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

b) Die diesen Verwaltungsvorschriften beigefügten Anlagen 02-02b, 02-02c, 02-11b, 02-31a, 02-31b und 02-32a werden neu hinzugefügt.

9. Die Anlage 09 – Förderschule – wird wie folgt geändert:

a) Die bisherige Anlage 09-03 der Anlage 09 – Förderschule – wird durch die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

b) Die bisherige Anlage 09-04 der Anlage 09 – Förderschule – wird durch die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

c) Die bisherige Anlage 09-05 der Anlage 09 – Förderschule – wird durch die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

d) Die bisherige Anlage 09-06 der Anlage 09 – Förderschule – wird durch die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

e) Die bisherige Anlage 09-07 der Anlage 09 – Förderschule – wird durch die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

f) Die bisherige Anlage 09-08 der Anlage 09 – Förderschule – wird durch die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

g) Die bisherige Anlage 09-09 der Anlage 09 – Förderschule – wird durch die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

h) Die bisherige Anlage 09-10 der Anlage 09 – Förderschule – wird durch die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

i) Die bisherige Anlage 09-11 der Anlage 09 – Förderschule – wird durch die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

j) Die bisherige Anlage 09-12 der Anlage 09 – Förderschule – wird durch die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

10. In Anlage 12 – Sonstige – wird die diesen Verwaltungsvorschriften beigefügte Anlage 12-61 neu hinzugefügt.

11. Die Anlage 13 –Zweisprachige Zeugnisse und Bescheinigungen für Schulen im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden – wird wie folgt geändert:

a) Die bisherige Anlage 13-45 wird durch die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten Anlage gleicher Ordnungsnummer ersetzt.

b) Die diesen Verwaltungsvorschriften beigefügten Anlagen 13-48, 13-49, 13-50, 13-51, 13-52, 13-53, 13-54, 13-55 und 13-56 werden neu hinzugefügt.

11. Die bisherige Anlage 2 – Grundwortschatz für die Erstellung von Zeugnissen in sorbischer (wendischer) Sprache – wird durch die dieser Verwaltungsvorschrift beigefügten Anlage 2 – Grundwortschatz für die Erstellung von Zeugnissen in sorbischer (wendischer) Sprache ersetzt.

2 – Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschriften treten am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Potsdam, den 22. Oktober 2026

Der Minister
für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

In Vertretung
Isabelle Haß

Anlage 2

Gliederung	Deutsch	Sorbisch/wendisch
Kopf des Zeugnisses	Name und amtliche Bezeichnung der Schule	mě a amtske pomjenjenje šule
	Zeugnis	Wopismo
	Überweisungszeugnis	pśepokazańske wopismo
	Abgangszeugnis	wótchadne wopismo
	Abschlusszeugnis	kóńcne wopismo
	Bescheinigung	Wobwěsćenje
	Vorname Name	pśedmě mě
	geboren am	narožony/a dnja
	in	w(e)
	Klasse	Rědownja
	Schuljahr	šulske lěto
	Schulhalbjahr	šulske połlěto
	Kurshalbjahr	kursowe połlěto
	hat vom	jo wót
	bis zum	až do
	zuletzt in der Jahrgangsstufe	naslědku w lětniku
	die Schule besucht	do šule chójźił/a
	und hat folgenden Abschluss erworben	a jo slědujuce wótzamknjenje dojśpił/a
	hat den Bildungsgang zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife in der gymnasialen Oberstufe	jo kubłański pśeběg k dojśpiśu powšykneje wusokošulskeje zdrjałości w gymnazialnem wušem schójźeńku
	in der Einführungsphase besucht	w zawjeźeńskej fazy absolwěrował/a
	hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen	jo se pó absolwěrowanju gymnazialnego wušego schójźeńka na abiturnem pśespytowanju wobźělił/a
	Der Schulbesuch erfolgt nach den Bestimmungen für die Gesamtschule	Wogląd šule se wótměwa pó póstajenjach za cełkownu šulu
	Der Schulbesuch erfolgte nach den Bestimmungen für die Realschule	Wogląd šule se wótměwa pó póstajenjach za realnu šulu
	hat die bildungsgangbezogene Klasse zum Erwerb *des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife/des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife besucht.*	jo wogląał/a lětnik kubłańskego pśeběga za dojśpiśe *rozšyrjonego głownošulskego wótzamknjenja/rozšyrjoneje powołańskokubłańskeje zdrjałośći/realnošulskego wótzamknjenja/zdrjałośći fachoweje wušeje šule*
	hat den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in der gymnasialen Oberstufe vom … bis zum … in der Qualifikationsphase zuletzt im 4. Halbjahr besucht	jo kubłańsku drogu k pśiswójenju powšykneje wusokošulskeje zdrjałości w gymnazialnem wušem schójźeńku wót … do … w kwalifikaciskej fazy naslědku w 4. połłěše wogląał
Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens	Arbeitsverhalten	źěłowe zaźaržanje
	Arbeits- und Sozialverhalten	źěłowe a socialne zaźaržanje
	Lern- und Leistungsbereitschaft	Zwólnosć k wuknjenju a wugbanju
	Selbstständigkeit und Organisation	samostatnosć a organizacija
	Ausdauer und Belastbarkeit	wutrajnosć a wuźaržanje wobšěžknosćow
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion	Sebjesuźenje a refleksija nastupajucy swójo wuknjenje
	Sozialverhalten	socialne zaźaržanje
	Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft	wědobnosć zagronitośći a zwólnosć k pomocy
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit	zwólnosć ku kooperaciji a zamóžnosć źěła we teamje
	Konfliktbewältigung und Toleranz	Rozwězanje konfliktow a toleranca
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen	Argumentaciske a komunikaciske zamóžnośći
	Ergänzende Aussagen	dopołnjece wugrona
	Ausprägungsgrad	stopjeń wuwiśa kompetence

Gliederung	Deutsch	Sorbisch/wendisch
	Note	censura
	in Ansätzen ausgeprägt	kompetenca snadnje wuwita
	teilweise ausgeprägt	kompetenca źělnje wuwita
	vollständig ausgeprägt	kompetenca połnje wuwita
	in besonderem Maße ausgeprägt	kompetenca we wósebnej měrje wuwita
Individueller Bildungsverlauf	Leistungen	wugbaśa
	Leistungskurse	wugbaśowe kurse
	Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau (Leistungskurse)	kurse na pówušonem niwowje pominanjow (wugbaśowe kurse)
	Kurse auf grundlegendem Anforderungsniveau (Grundkurse)	kurse na zakładnem niwowje pominanjow (zakładne kurse)
	Punkte	dypki
	Note mit Tendenz	censura z tendencu
	schriftliche Informationen zur Lernentwicklung	pisne informacije k wuwišu wuknjenja
	Fortsetzung der schriftlichen Informationen zur Lernentwicklung	pokšacowanje pisnych informacijow k wuwišu wuknjenja
	Kurs	kurs
	Deutsch	nimšćina
	1. Fremdsprache	1. cuza rěc
	2. Fremdsprache	2. cuza rěc
	Sorbisch/Wendisch	serbšćina
	Sorbisch/Wendisch als Fremdsprache (SaF)	serbšćina ako cuza rěc
	Sorbisch/Wendisch als Zweitsprache (SaZ)	serbšćina ako druga rěc
	Mathematik	matematika
	Ästhetik	estetika
	Musik	muzika
	Kunst	wumělstwowe kubłanje
	Darstellendes Spiel	źiwadło
	Sachunterricht	wěcna wěda
	Sport	sport
	Naturwissenschaften	pśirodowěda
	Biologie	biologija
	Physik	fyzika
	Chemie	chemija
	Wirtschaft-Arbeit-Technik	góspodarstwo-źěło-technika
	Gesellschaftswissenschaften	towarišnostna wěda
	Geografie	Geografija
	Geschichte	Stawizny
	Politische Bildung	politiske kubłanje
	Erdkunde/Geografie	zemjepis/geografija
	Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	wugótowanje žywjenja-etika-nabóžnina
	Intensivierungskurs	zadłymjecy kurs
	Seminarkurs	seminarny kurs
	Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7	wólbnoobligatoriska wucba wót 7. lětnika
	Fremdsprache ab Jst. 9	cuza rěc wót 9. lětnika
	Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)	nabóžnina (ewangelska/katolska)
	Aufgabenfeld I	Źěłowe pólo I
	Aufgabenfeld II	Źěłowe pólo II
	Aufgabenfeld III	Źěłowe pólo III

Gliederung	Deutsch	Sorbisch/wendisch
	Weitere Fächer	dalšne pśedmjaty
	Bemerkungen	pśispomnjeśa
	Mit Zeugnis vom ... wurde der Realschulabschluss/die Fachoberschulreife erworben. Die Fachhochschulreife (schulischer Teil) wurde mit der Durchschnittsnote ... erworben.	Z wopismom wót ... jo se realnošulske wótzamknjenje/zdrjałosć fachoweje wušeje šule dojśpiła. Zdrjałosć fachoweje wušeje šule jo se z pśerěžkoweju censuru ... dojśpiła.
	Gemäß § 11 Absatz 2 Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung erfolgt im Intensivierungskurs keine Leistungsbewertung	Pó § 11 wótstawk 2 Póstajenja za gymnazialny wušy schójźenk se w zadłymjecem kursu wugbaśa njepógódnośiju.
	Angaben zu Neigungen	Pódaśa k pśichylonosćam
	Notendurchschnitt	pśerěžk censurow
Entscheidung, weitere Daten und Unterschriften	Entscheidung zur Versetzung/zum Aufrücken	rozsuźenje wó pśesajźenju/wó póstupjenju
	Entscheidung zur Versetzung in die Qualifikationsphase	rozsuźenje wó pśesajźenju do kwalifikaciskeje faze
	Versäumnisse	skomuźenja
	Tage	Dny
	davon entschuldigt	z nich zagronjonych
	Einzelstunde	jadnotliwe góźiny
	davon unentschuldigt	z nich njezagronjonych
	Ort, Datum	městno, datum
	Siegel	Zyglišk
	Klassenlehrerin/Klassenlehrer	rědowniska wucabnica/rědowniski wucabnik
	Tutorin/Tutor	Tutorka/tutor
	Schulleiterin/Schulleiter	šulska wjednica/šulski wjednik
	Kenntnisnahme der Eltern	starjejšej stej k wěsći brałej
Fußnoten	Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.	Nabóžnina jo se w zagronitośći Ewangelskeje/Katolskeje cerkwje wuwucowała.
	A-Kurs auf dem Niveau der grundlegenden Bildung, B-Kurs auf dem Niveau der erweiterten allgemeinen Bildung	A-kurs na niwowje zakładnego kubłanja, B-kurs na niwowje rozšyrjonego powšyknego kubłanja
	Klassen, die an Gesamtschulen gebildet wurden und gemäß Artikel 2 §§ 2 und 4 des Schulstrukturgesetzes vom 16. Dezember 2004 (GVBl. I S. 462) an Oberschulen fortgeführt wurden (geänderte Gesamtschulen).	Rědownje, kenž su se wutwórili na celkownych šulach a pó artiklu 2 §§ 2 a 4 Kazni wó šulskich strukturach wót 16. decembra 2004 (GVBI. I b. 462) na wušych šulach dalej wjadli (změnjone celkowne šule).
	Klassen, die an Realschulen gebildet wurden und gemäß Artikel 2 §§ 2 und 4 des Schulstrukturgesetzes vom 16. Dezember 2004 (GVBl. I S. 462) an Oberschulen fortgeführt wuren (geänderte Realschulen).	Rědownje, kenž su se wutwórili na realnych šulach a pó artiklu 2 §§ 2 a 4 Kazni wó šulskich strukturach wót 16. decembra 2004 (GVBI. I b. 462) na wušych šulach dalej wjadli (změnjone realne šule).
	Der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens liegen folgende Ausprägungsgrade zu Grunde: in Ansätzen ausgeprägt; teilweise ausgeprägt; vollständig ausgeprägt; in besonderem Maße ausgeprägt	Gódnosćenje źěłowego a socialnego zaźaržanja pódpěra se na slědujuce stopnje wuwiśa kompetencow: kompetenca snadnje wuwita; kompetenca źělnje wuwita; kompetenca połnje wuwita; kompetenca we wósebnej měrje wuwita
	Der Notendurchschnitt ergibt sich aus den Fächern Deutsch (mit dreifacher Gewichtung), Mathematik (mit dreifacher Gewichtung), erste Fremdsprache (mit zweifacher Gewichtung), Gesellschaftswissenschaften (mit einfacher Gewichtung) und Naturwissenschaften (mit einfacher Gewichtung).	Notowy pśerěžk wudajo se z pśedmjatow nimšćina (z tšojneju ważnosću), matematika (z tšojneju ważnosću), prědna cuza rěc (z dwójneju ważnosću), towarišnostne wědomnosći (z jadnoreju ważnosću) a pśirodowědu (z jadnoreju ważnosću).
	Klassen, die an Realschulen gebildet wurden und in Folge einer Schulschließung an einer Gesamtschule fortgeführt werden.	Rědownje, kenž su se na realnych šulach wutwórili a se zacynjenja šule dla na celkownej šuli dalej wjedu.

Gliederung	Deutsch	Sorbisch/wendisch
Bescheinigung	Bescheinigung	wobwěsćenje
	Latinum/Graecum	latinum/graecum
	hat nach drei Jahren aufsteigendem Pflichtunterricht/ hat vier Jahre den aufsteigenden Pflichtunterricht ... besucht	jo pó tśich lětach stupajuceje słušneje wucby/jo se styri lěta na stupajucej słušnej wucbje ... wobźělił/a
	im Fach Latein/Griechisch	w pśedmjaśe łatyńšćina/grichišćina
	die Latinum-/Graecumprüfung/hat die mündliche/schriftliche Abiturprüfung bestanden und das ... erworben	pśespytowanje latinum/graecum/jo wustne/pisne abiturne pśespytowanje wobstał/a a jo dojśpił/a ...
	nicht bestanden	njejo wobstał/a
	am Ende der Jahrgangsstufe ... wurde	na kóńcu lětnika ... jo se
	es wurden die notwendigen Kenntnisse gemäß der Vereinbarung über das Latinum/Graecum (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 22.9.2005 in der jeweils geltenden Fassung) nachgewiesen/nicht nachgewiesen	pó Dojadnanju wó latinumje/grae cumje (wobzamknjenje Konference kultusowych ministarjow wót 22.9.2005 w něnto płaśecej wersiji) trěbne znajobnośći su se dopokazali/njejsu se dopokazali
	Das Latinum/Graecum wurde nicht erworben.	Latinum/Graecum se njejo pśiswójł.
	Der Sorbisch-/Wendisch-Unterricht wurde fakultativ und zusätzlich erteilt.	Serbska wucba jo se fakultatiwnje a pśidatnje pódawała.
	Der Unterricht wurde bilingual in sorbischer/wendischer Sprache erteilt.	Wucba jo se bilingualnje w serbskej rěcy pódawała.
	Beschulung in einer Leistungs- und Begabungsklasse	wucba we rědowni z wósebnym wugbanim a wobdarjonosću
	Der Unterricht im Fach wurde aus schulorganisatorischen Gründen nicht erteilt, weswegen eine Beurteilung der Leistung nicht möglich ist.	Wucba we tom pśedmjaśe njejo se dla šulsko-organizatoriskich zawinow pódawała, dla cogož pósuźenje wugbanja njejo móžne.
	Der Unterricht im Fach wurde aus schulorganisatorischen Gründen nicht in dem Umfang erteilt, der eine Beurteilung der Leistung ermöglicht	Wucba we tom pśedmjaśe njejo se dla šulsko-organizatoriskich zawinow pódawała we tej měrje, ako by za pósuźenje wugbanja było trjeba.

Anlage 01-03 – Seite 1, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____

Bemerkungen zum Bildungsgang

Arbeits- und Sozialverhalten

Arbeitsverhalten	***Lern- und Leistungsbereitschaft*** *z. B. aktiv am Unterricht teilnehmen, eigene Ideen einbringen, Neues ausprobieren, Anstrengungsbereitschaft zeigen*	
	Selbstständigkeit und Organisation *z. B. Arbeitsaufträge selbstständig erledigen, eigene Ergebnisse prüfen, Arbeitsplatz nach Vorgaben einrichten, Lernhilfen nutzen*	
	Ausdauer und Belastbarkeit *z. B. Aufmerksamkeit zeigen, Zeitvorgaben einhalten, sorgfältig arbeiten, Fehler als Teil des Lernens erkennen*	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion *z. B. Stärken und Schwächen erkennen, Rückmeldungen für Verbesserungen nutzen, über eigene Lernwege sprechen, eigene Ziele formulieren*	
Sozialverhalten	***Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft*** *z. B. Absprachen beachten und einhalten, Verantwortung für eigenes Handeln übernehmen, andere unterstützen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und sich an Veränderungen anpassen*	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit *z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen, mit anderen zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen, Hilfe annehmen*	
	Konfliktbewältigung und Toleranz *z. B. Unterschiede akzeptieren, Mitgefühl zeigen, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen regulieren*	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen *z. B. sich klar ausdrücken, respektvoll sprechen, sich aktiv an Gesprächen beteiligen, den eigenen Standpunkt vertreten*	

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-03 – Seite 2, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2)

Ergänzende Aussagen

Deutsch	**Sprechen und Zuhören** z. B. informieren und erzählen, vereinbarte Gesprächsregeln beachten, eigene Gedanken einbringen, Inhalte zuhörend verstehen	
	Schreiben z. B. lesbar schreiben, Wörter richtig abschreiben, geübte Wörter richtig schreiben, kurze Sätze zu einem Thema aufschreiben	
	Lesen z. B. geübte Wörter und Sätze lesen, kurze Wörter auf einen Blick erfassen, eingeübte Lesestrategien nutzen	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. Figuren in literarischen Texten benennen, Informationen in kurzen Texten ermitteln, sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen, Nomen erkennen, zusammengesetzte Wörter bilden, Verben in der passenden Personalform bilden	

Mathematik	**Zahlen und Operationen** z. B. Zahlen bis 20 auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, Zahlzerlegung bis 10 beherrschen, Addition und Subtraktion verstehen, Rechenstrategien bei der Addition und Subtraktion anwenden	
	Größen und Messen z. B. Größenvorstellungen besitzen, Längen vergleichen, Messinstrumente kennen und nutzen	
	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen und auf Eigenschaften untersuchen, deckungsgleiche Figuren erkennen, Lagebeziehungen beschreiben	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster erkennen und fortsetzen, Zuordnungen in Alltagszusammenhängen erkennen und beschreiben, einfache Gleichungen mit Platzhaltern lösen	
	Daten und Zufall z. B. Daten sammeln, sortieren und darstellen, Informationen aus Darstellungen ablesen, kombinatorische Aufgaben handelnd lösen, Zufallsexperimente mit dem Würfel erproben	

Sachunterricht	**Erkennen** z. B. Fragen stellen, sich an Planung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen, Materialien zur Informationsentnahme nutzen, Dinge oder Informationen miteinander vergleichen, einfache Gestaltungsentscheidungen treffen	
	Kommunizieren z. B. zu einem Thema Bilder oder Dinge auswählen und zeigen, Gesprächsregeln einhalten, gelernte Inhalte wiedergeben, Fachbegriffe zuordnen	
	Urteilen z. B. Entscheidungen bezüglich Zustimmung oder Ablehnung treffen, Standpunkte anderer spielerisch übernehmen, genutzte Medien und Materialien aufzählen	
	Handeln z. B. Arbeitsauftrag erfüllen, eigene Bedürfnisse äußern, Lern- und Arbeitsergebnisse nach Vorgaben überarbeiten, Unterrichtsmaterialien benennen und unterscheiden	

Sport	**Bewegen und Handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern	
	Reflektieren und Urteilen z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, Hilfen kennen und anwenden	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen	


in Ansätzen ausgeprägt


teilweise ausgeprägt


vollständig ausgeprägt


in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-03 – Seite 3, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2)

Kunst	**Wahrnehmen** z. B. die Eigenschaften von Materialien mit den Sinnen erkunden und beschreiben, Werkzeuge in Verbindung mit Material erkunden, Eindrücke und Empfindungen bei der Begegnung mit Kunstwerken äußern	
	Gestalten z. B. Materialien durch Sammeln und Ordnen sinnlich erkunden, für eigene und gemeinsame Vorhaben einsetzen und eigene Dokumentationen oder Sammlungen anlegen	
	Reflektieren z. B. Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen zeigen, eigene ästhetische Wahrnehmungen mitteilen und kommentieren	

Musik	**Wahrnehmen und deuten** z. B. elementare klangliche Gegensätze erkennen und Tonhöhen unterscheiden, einfache Rhythmen und Melodien erfassen	
	Gestalten und aufführen z. B. einfache Melodien nachsingen, einfache Rhythmen spielen, mit Tönen, Klängen und Geräuschen experimentieren, sich frei zu Musik bewegen	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. sich über Musik mit eigenen Worten verständigen, sich wertschätzend über musikalische Leistungen äußern	

***Evangelischer Religionsunterricht*[1]**	***Wahrnehmen und Deuten** z. B. biblische Erzählungen wiedergeben, religiös und existenziell bedeutsame Phänomene beschreiben*	
	***Erzählen und Darstellen** z. B. biblische und religiöse Erzählungen mit eigenen Worten nacherzählen und darstellen*	
	***Urteilen und Kommunizieren** z. B. eigene Meinungen zu Fragestellungen und Konflikten in biblischen und religiösen Erzählungen zum Ausdruck bringen*	
	***Teilhaben und Gestalten** z. B. religiöse Ausdrucksformen der Lebenswelt mitgestalten*	

***Katholischer Religionsunterricht*[1]**	***Wahrnehmen und deuten** z. B. staunenswerte und wundervolle Dinge bei sich, bei anderen und in der Natur beschreiben, Verschiedenheit von Menschen reflektieren, einzelne religiöse Symbole benennen*	
	***Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition** z. B. Inhalt ausgewählter biblischen Geschichten wiedergeben, Personen und deren Beziehungen zueinander benennen, Bedeutung der wichtigsten christlichen Feste erklären*	
	***Reflektieren und Handeln** z. B. Ideen entwickeln, wie Menschen achtsam miteinander umgehen können, Verantwortung für sich selbst, für andere und für die Umwelt übernehmen*	

Sorbisch/Wendisch	***Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. Sorbisch/Wendisch von der Muttersprache und anderen bekannten Sprachen unterscheiden, kurze einfache und langsam, mit Pausen gesprochene Wörter und Sätze wiedererkennen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen*	
	***Leseverstehen** z. B. Laut-Buchstaben-Zuordnung und Schriftzeichen von anderen bekannten Sprachen unterscheiden, vertraute Wörter am Schriftbild erkennen*	
	***Sprechen** z. B. einzelne Wörter und Wendungen mit- und nachsprechen, kurze Lieder und Reime auswendig vortragen, einfache, kurze Sätze mit geübten Sprachmustern wiedergeben*	
	***Schreiben** z. B. vertraute Wörter und kurze Sätze richtig abschreiben*	
	***Sprachmittlung** z. B. in einfachen Worten oder mit Gesten erklären, was in der anderen Sprache gemeint ist*	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-03 – Seite 4, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2)

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Entscheidung zum Aufrücken _____

Versäumnisse

Tage _____ davon unentschuldigt _____ Einzelstunden _____ davon unentschuldigt _____

_____
Ort, Datum

_____ _____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-04 – Seite 1, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____

Bemerkungen zum Bildungsgang

Arbeits- und Sozialverhalten

Arbeitsverhalten	***Lern- und Leistungsbereitschaft***	
	Selbstständigkeit und Organisation	
	Ausdauer und Belastbarkeit	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion	
Sozialverhalten	***Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft***	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit	
	Konfliktbewältigung und Toleranz	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen	

Ergänzende Aussagen

Deutsch	**Sprechen und Zuhören**	
	Schreiben	
	Lesen	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln	

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-04 – Seite 2, Kompetenzorientiertes Zeugnis bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1

Mathematik	**Zahlen und Operationen**	
	Größen und Messen	
	Raum und Form	
	Gleichungen und Funktionen	
	Daten und Zufall	

Sachunterricht	**Erkennen**	
	Kommunizieren	
	Urteilen	
	Handeln	

Sport	**Bewegen und Handeln**	
	Reflektieren und Urteilen	
	Interagieren (miteinander umgehen)	

Kunst	**Wahrnehmen**	
	Gestalten	
	Reflektieren	

Musik	**Wahrnehmen und deuten**	
	Gestalten und aufführen	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren)	

***Evangelischer Religionsunterricht*[1]**	***Wahrnehmen und Deuten***	
	Erzählen und Darstellen	
	Urteilen und Kommunizieren	
	Teilhaben und Gestalten	

***Katholischer Religionsunterricht*[1]**	***Wahrnehmen und deuten***	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition	
	Reflektieren und Handeln	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-04 – Seite 3, Kompetenzorientiertes Zeugnis bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1

Sorbisch/Wendisch	***Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen***	
	Leseverstehen	
	Sprechen	
	Schreiben	
	Sprachmittlung	

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Entscheidung zum Aufrücken _____

Versäumnisse

Tage ____ davon unentschuldigt ____ Einzelstunden ____ davon unentschuldigt ____

_____
Ort, Datum

_____ _____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-05 – Seite 1, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ *Schulhalbjahr* _____

Bemerkungen zum Bildungsgang

Arbeits- und Sozialverhalten

Arbeitsverhalten	***Lern- und Leistungsbereitschaft*** *z. B. aktiv am Unterricht teilnehmen, eigene Ideen einbringen, Neues ausprobieren, Anstrengungsbereitschaft zeigen*	
	Selbstständigkeit und Organisation *z. B. Arbeitsaufträge selbstständig erledigen, eigene Ergebnisse prüfen, Arbeitsplatz nach Vorgaben einrichten, Lernhilfen nutzen*	
	Ausdauer und Belastbarkeit *z. B. Aufmerksamkeit zeigen, Zeitvorgaben einhalten, sorgfältig arbeiten, Fehler als Teil des Lernens erkennen*	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion *z. B. Stärken und Schwächen erkennen, Rückmeldungen für Verbesserungen nutzen, über eigene Lernwege sprechen, eigene Ziele formulieren*	
Sozialverhalten	***Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft*** *z. B. Absprachen beachten und einhalten, Verantwortung für eigenes Handeln übernehmen, andere unterstützen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und sich an Veränderungen anpassen*	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit *z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen, mit anderen zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen, Hilfe annehmen*	
	Konfliktbewältigung und Toleranz *z. B. Unterschiede akzeptieren, Mitgefühl zeigen, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen regulieren*	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen *z. B. sich klar ausdrücken, respektvoll sprechen, sich aktiv an Gesprächen beteiligen, den eigenen Standpunkt vertreten*	

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-05 – Seite 2, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)

Ergänzende Aussagen

Deutsch	**Sprechen und Zuhören** z. B. zielgerichtet informieren und erzählen, vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, die eigene Meinung äußern, Inhalte zuhörend verstehen	
	Schreiben z. B. lesbar schreiben, Wörter flüssig und richtig abschreiben, geübte Wörter richtig schreiben, kurze Texte planen, schreiben und überarbeiten	
	Lesen z. B. Wörter, Sätze und geübte kurze Texte flüssig lesen sowie gestaltend vortragen, häufige Wörter auf einen Blick erfassen, eingeübte Lesestrategien nutzen	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. Figuren und Orte in literarischen Texten beschreiben, Informationen in kurzen Texten ermitteln, bekannte Textsorten unterscheiden, sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen, Nomen, Verben und Adjektive unterscheiden, zusammengesetzte Wörter bilden und erklären, verschiedene Zeitformen erkennen	

Mathematik	**Zahlen und Operationen** z. B. Zahlen bis 100 *(20/100)* auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, das Stellenwertsystem verstehen, Rechenoperationen und ihre Zusammenhänge verstehen, das kleine 1+1 und 1-1 beherrschen, Rechenaufgaben mit unterschiedlichen Strategien lösen	
	Größen und Messen z. B. Größenvorstellungen besitzen, mit Messinstrumenten sachgerecht umgehen, mit Größen rechnen	
	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen und Eigenschaften beschreiben, räumliches Vorstellungsvermögen besitzen, Modelle bauen und Zeichnungen anfertigen	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster erkennen, beschreiben und fortsetzen, Zuordnungen in Alltagszusammenhängen erkennen und beschreiben, einfache Gleichungen mit Platzhaltern lösen	
	Daten und Zufall z. B. gesammelte Daten in geeigneter Weise darstellen, wichtige Informationen aus Tabellen und Diagrammen ermitteln und vergleichen, kombinatorische Aufgaben durch Aufzählen lösen, Zufallsexperimente durchführen und Ergebnisse beschreiben	

Sachunterricht	**Erkennen** z. B. sachbezogene Vorschläge äußern, Arbeits- und Lernschritte vorbereiten und ausführen, Medien zur Informationsentnahme nutzen, Kriterien zum Vergleichen und Ordnen benennen, Ergebnisse mithilfe von Bildvorlagen gestalten	
	Kommunizieren z. B. sachbezogen und verständlich Vermutungen äußern, Gesprächsregeln entwickeln und einüben, einander Rückmeldung geben, bei Präsentationen von Wissen und Ergebnissen ein Medium nutzen	
	Urteilen z. B. eine wertende Aussage formulieren, unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden, genutzte Arbeitsweisen und Materialien aufzählen	
	Handeln z. B. Aufgaben auswählen und ausführen, untereinander Hilfestellungen geben und annehmen, Lern- und Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren und kriterienorientiert überarbeiten, Materialien und Medien aufgabenbezogen nutzen	

Anlage 01-05 – Seite 3, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)

Erste Fremd-sprache	***Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen*** *z. B. sehr einfache, langsam und deutlich gesprochene Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder eine Hörerwartung aufbauen*	
	Leseverstehen *z. B. vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen, visuelle Hilfen beim Verstehen nutzen, Unterschiede in Lauten und Schriftzeichen zu anderen ihnen bekannten Sprachen wahrnehmen*	
	Sprechen *z. B. eingeübte Sprachmuster zu sehr vertrauten Alltagssituationen nachsprechen, in kurzen Sätzen mit geübten Sprachmustern über die eigene Person Auskunft geben, kurze Lieder und Reime auswendig vortragen*	
	Schreiben *z. B. vertraute Wörter und kurze Sätze, die häufig gehört oder gesehen wurden, abschreiben*	
	Sprachmittlung *z. B. einfache Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen, Alltagssituationen erkennen, in denen die Notwendigkeit zur Sprachmittlung bestehen*	

Sport	**Bewegen und Handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern	
	Reflektieren und Urteilen z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, Hilfen kennen und anwenden	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen	

Kunst	**Wahrnehmen** z. B. mögliche Formen und Erscheinungen von Materialien ästhetisch erkunden und vergleichen, Werkzeuge erproben und unterscheiden, für ihre Eindrücke und Empfindungen bei der Begegnung mit Kunstwerken Bilder und Begriffe finden	
	Gestalten z. B. dem Aufforderungscharakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungsprozessen erproben**,** Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien nutzen und den Arbeitsplatz einrichten	
	Reflektieren z. B. Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen, eigene ästhetische Wahrnehmungen mitteilen und kommentieren**,** zu Kunstwerken assoziieren	

Musik	**Wahrnehmen und deuten** z. B. elementare klangliche Gegensätze erkennen und Tonhöhen unterscheiden, einfache Rhythmen und Melodien erfassen, Wiederholungen erkennen	
	Gestalten und aufführen z. B. einfache Melodien nachsingen, Klänge auf Instrumenten erzeugen und einfache Rhythmen spielen, mit Tönen, Klängen und Geräuschen experimentieren, sich frei zu Musik bewegen	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. Musik auswählen, eigene Meinung über Musik begründen, Einfluss von Musik beschreiben, Fachbegriffe verwenden, Wirkung von Musik vergleichen	

Anlage 01-05 – Seite 4, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)

***Evangelischer Religionsunterricht*[1]**	***Wahrnehmen und Deuten*** *z. B. biblische Erzählungen wiedergeben und zueinander in Beziehung setzen, religiös und existenziell bedeutsame Phänomene beschreiben und vergleichen*	
	Erzählen und Darstellen *z. B. biblische und religiöse Erzählungen mit eigenen Worten erzählen und darstellen, die Perspektivenvielfalt innerhalb einer biblischen oder religiösen Erzählung mit kreativen Elementen aufzeigen*	
	Urteilen und Kommunizieren *z. B. eigene Meinungen zu Fragestellungen und Konflikten in biblischen und religiösen Erzählungen begründet zum Ausdruck bringen*	
	Teilhaben und Gestalten *z. B. religiöse Ausdrucksformen der Lebenswelt mitgestalten, Formen religiöser Feste und Rituale benennen und erproben*	

***Katholischer Religionsunterricht*[1]**	***Wahrnehmen und deuten*** *z.B. Bedeutung von Gemeinschaft erläutern und die eigene Verantwortung darin reflektieren, komplexere religiöse Symbole und Rituale deuten und deren Einfluss auf das Leben gläubiger Menschen analysieren*	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition *z. B ausgewählte biblische Bildworte beschreiben, Erfahrungen heutiger Menschen mit biblischen Geschichten in Verbindung bringen, sich mit verschiedenen Ausdrucksformen christlicher Traditionen auseinander- und mit Traditionen anderer Religionen in Beziehung setzen*	
	Reflektieren und Handeln *z. B. verschiedene Ansätze zur Versöhnung anwenden und auf ihre Wirksamkeit hin untersuchen, Werte aus biblischen Geschichten ableiten, Möglichkeiten der Umsetzung im familiären wie im schulischen Kontext entwickeln*	

Sorbisch/Wendisch	***Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen*** *z. B. Sorbisch/Wendisch von der Muttersprache und anderen bekannten Sprachen unterscheiden, kurze einfache und langsam, mit Pausen gesprochene Hörtexte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen*	
	Leseverstehen *z. B. Laut-Buchstaben-Zuordnung und Schriftzeichen von anderen bekannten Sprachen unterscheiden, vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen*	
	Sprechen *z. B. einzelne Wörter und Wendungen mit- und nachsprechen, kurze Lieder und Reime auswendig vortragen, einfache, kurze Sätze mit geübten Sprachmustern formulieren*	
	Schreiben *z. B. vertraute Wörter, Wendungen und kurze Sätze richtig abschreiben*	
	Sprachmittlung *z. B. in einfachen Worten oder mit Gesten erklären, was in der anderen Sprache gemeint ist*	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-05 – Seite 5, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Entscheidung zum Aufrücken

Versäumnisse

Tage davon unentschuldigt Einzelstunden davon unentschuldigt

Ort, Datum

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern

in Ansätzen ausgeprägt

teilweise ausgeprägt

vollständig ausgeprägt

in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-06 – Seite 1, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr _____

Bemerkungen zum Bildungsgang

Arbeits- und Sozialverhalten

Arbeitsverhalten	***Lern- und Leistungsbereitschaft*** *z. B. sich aktiv beteiligen und Unterricht mitgestalten, eigene Ideen einbringen und Lösungswege erproben, Neues ausprobieren und Lerninhalte vertiefen, auch schwierige Aufgaben annehmen und nach Herausforderungen suchen*	
	Selbstständigkeit und Organisation *z. B. Arbeitsaufträge eigenständig erledigen und Inhalte nachholen, Ergebnisse prüfen und überarbeiten, den Arbeitsplatz zweckmäßig einrichten, Lernhilfen eigenständig nutzen*	
	Ausdauer und Belastbarkeit *z. B. über längere Zeit aufmerksam arbeiten, Zeitvorgaben zuverlässig einhalten, bei steigenden Anforderungen sorgfältig und verlässlich arbeiten, Fehler annehmen und daraus weiterlernen*	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion *z. B. Stärken und Schwächen benennen, Rückmeldungen zur Verbesserung nutzen, eigene Lernwege überprüfen, eigene Ziele formulieren und situationsgerecht anpassen*	
Sozialverhalten	***Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft*** *z. B. Absprachen einhalten und andere unterstützen, Verantwortung übernehmen und das eigene Verhalten reflektieren, auf Bedürfnisse anderer eingehen und helfen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und Gruppenverantwortung zeigen*	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit *z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen und auf andere zugehen, offen und kooperativ zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen und Vorschläge integrieren, Hilfe annehmen und sich an Veränderungen anpassen*	
	Konfliktbewältigung und Toleranz *z. B. Unterschiede akzeptieren und respektvoll miteinander umgehen, Mitgefühl zeigen und die Gefühle anderer beachten, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen auch in herausfordernden Situationen regulieren*	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen *z. B. sich verständlich und strukturiert ausdrücken, respektvoll sprechen und die eigene Sicht erklären, auf Beiträge anderer eingehen, den eigenen Standpunkt vertreten und Lösungen mit anderen finden*	

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-06 – Seite 2, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4)

Ergänzende Aussagen

Deutsch	**Sprechen und Zuhören** z. B. Inhalte sach- und adressatengerecht präsentieren, Inhalte zuhörend verstehen, eigene Standpunkte vertreten, auf Gesprächsbeiträge von anderen eingehen	
	Schreiben z. B. lesbar und zunehmend flüssig schreiben, Wörter des Grundwortschatzes zunehmend richtig schreiben, eingeübte Rechtschreibstrategien anwenden, Texte planen, schreiben und überarbeiten	
	Lesen z. B. Texte flüssig lesen und gestaltend vortragen, eingeübte Lesestrategien nutzen: mit Unterstützung Wichtiges in einem Text markieren und zentrale Aussagen wiedergeben	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. das Handeln von literarischen Figuren beschreiben, implizit enthaltene Informationen in Texten ermitteln, bekannten Textsorten Merkmale zuordnen, Informationsangebote nutzen	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen, Wörter aus Bausteinen bilden, bekannte Wortarten bestimmen, Sätze umstellen	

Mathematik	**Zahlen und Operationen** z. B. Zahlen bis 1000 *(100/1000)* auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, das Stellenwertsystem verstehen, Rechenoperationen und ihre Zusammenhänge verstehen, das kleine 1x1 und 1:1 beherrschen, Rechenverfahren und -strategien anwenden	
	Größen und Messen z. B. mit Messinstrumenten sachgerecht umgehen, Größenvorstellungen besitzen und beim Schätzen nutzen, mit Größen rechnen	
	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen und Eigenschaften beschreiben, räumliches Vorstellungsvermögen nutzen, Modelle bauen und Zeichnungen anfertigen, Lage- und Größenveränderungen geometrischer Figuren vornehmen	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster analysieren, beschreiben und fortsetzen, Zuordnungen im Sinne der direkten Proportionalität erkennen und lösen, Vergleichen von Termen und Lösen von Gleichungen	
	Daten und Zufall z. B. gesammelte Daten in Tabellen und Diagrammen darstellen, vergleichen und interpretieren, kombinatorische Aufgaben systematisch lösen, Häufigkeiten und Gewinnchancen ermitteln	

Sachunterricht	**Erkennen** z. B. sachbezogene Vorschläge und Vermutungen äußern, Arbeits- und Lernschritte in Bezug auf ein Vorhaben nach Vorgaben planen, Medien zur Informationsentnahme nutzen, Kriterien zum Vergleichen und Ordnen benennen, Ergebnisse mithilfe von Medien gestalten	
	Kommunizieren z. B. sachbezogen und verständlich Vermutungen äußern, um Hilfe bitten, Gesprächsregeln entwickeln und einüben, einander Rückmeldung geben, beim Präsentieren von Lern- und Arbeitsergebnissen ein Medium nutzen, Fachbegriffe Oberbegriffen zuordnen	
	Urteilen z. B. eine wertende Aussage formulieren und begründen, unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden, genutzte Arbeitsweisen aufzählen	
	Handeln z. B. Aufgaben und Verabredungen ausführen und einhalten, sich an demokratischen Entscheidungen beteiligen, Lern- und Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren und kriterienorientiert überarbeiten, Materialien und Medien aufgabenbezogen nutzen	

Anlage 01-06 – Seite 3, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4)

Erste Fremdsprache	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. sehr einfache, langsam und deutlich gesprochene Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder eine Hörerwartung aufbauen, Informationen entnehmen	
	Leseverstehen z. B. vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen, visuelle Hilfen beim Verstehen nutzen, Unterschiede in Lauten und Schriftzeichen zu anderen ihnen bekannten Sprachen wahrnehmen	
	Sprechen z. B. kurze, eingeübte Dialoge zu vertrauten Alltagssituationen führen, in einfachen Sätzen über sich und ihr Umfeld sprechen, Lieder und Reime auswendig vortragen	
	Schreiben z. B. vertraute Wörter und kurze Sätze abschreiben	
	Sprachmittlung z. B. einfache Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen, Alltagssituationen mit Sprachmittlung bewältigen	

Sport	**Bewegen und Handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern	
	Reflektieren und Urteilen z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen und dokumentieren, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, Hilfen kennen und anwenden	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen	

Kunst	**Wahrnehmen** z. B. Material in seiner Vielfalt untersuchen, Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden, die Wirkung von Kunstwerken auf sich selbst beschreiben	
	Gestalten z. B. Anwendungsmöglichkeiten von Material einschätzen und entsprechend nutzen**,** Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien in ihrer ästhetischen Praxis nutzen und den Arbeitsplatz entsprechend einrichten	
	Reflektieren z. B. Entscheidungsschritte im eigenen Gestaltungsprozess darstellen, Aspekte eigener ästhetischer Praktiken durch entsprechende Präsentationsformen vorstellen, ästhetische Objekte und Handlungen sowie Kunstwerke beschreiben	

Musik	**Wahrnehmen und deuten** z. B. Instrumente am Klang erkennen, Gedanken zu Musik sprachlich und künstlerisch ausdrücken	
	Gestalten und aufführen z. B. Lieder und Kanons sicher singen, an Instrumenten unter Anleitung leichte Melodien spielen, beim Improvisieren auf Impulse anderer reagieren	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. Musik auswählen, eigene Meinung über Musik begründen, Einfluss von Musik beschreiben, Fachbegriffe verwenden, Wirkung von Musik vergleichen	

Anlage 01-06 – Seite 4, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4)

Evangelischer Religionsunterricht[1]	***Wahrnehmen und Deuten*** *z. B. zentrale Aussagen biblischer und religiöser Texte herausarbeiten, heilige Orte und Schriften unterschiedlicher Religionen beschreiben, religiöse Bräuche und Rituale beschreiben und vergleichen*	
	Erzählen und Darstellen *z. B. die Perspektivenvielfalt innerhalb einer biblischen oder religiösen Erzählung mit kreativen Elementen aufzeigen, anhand biblischer und religiöser Texte vielfältige Gotteserfahrungen darstellen*	
	Urteilen und Kommunizieren *z. B. eigene Begründungszusammenhänge zu (inter-)religiösen Themen darstellen, sich zu religiösen und ethischen Fragestellungen positionieren*	
	Teilhaben und Gestalten *z. B. Formen religiöser Feste und Rituale benennen und erproben, unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten religiöser Ausdrucksformen vergleichen*	

Katholischer Religionsunterricht[1]	***Wahrnehmen und deuten*** *z. B. sich mit Fragen nach gelingendem Leben und der Rolle des Glaubens im Leben von Menschen auseinandersetzen, Beispiele benennen, wie sich der Glaube im Leben und Handeln von Menschen ausdrücken kann.*	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition *z. B. Bedeutung zentraler Figuren und Ereignisse ausgewählter biblischer Geschichten benennen und erklären, über Relevanz biblischer Geschichten in der eigenen Lebenswelt nachdenken*	
	Reflektieren und Handeln *z. B. Formen der Versöhnung und Wiedergutmachung beschreiben, Motive für verantwortliches Handeln benennen, Werte wie Fairness und Nächstenliebe im Alltag anwenden*	

Sorbisch/Wendisch	***Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen*** *z. B. einfache und langsam gesprochene Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen, Hauptaussagen von Sätzen erfassen*	
	Leseverstehen *z. B. vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen, Unterschiede in Lauten und Schriftzeichen zu anderen bekannten Sprachen wahrnehmen, visuelle Hilfen beim Verstehen nutzen, die Hauptaussagen von kurzen Lesetexten erfassen*	
	Sprechen *z. B. mit angemessener Aussprache sprechen, Lieder und Gedichte auswendig vortragen, in einfachen Sätzen mit geübten Sprachmustern über sich sprechen*	
	Schreiben *z. B. vertraute Wörter und Sätze abschreiben, kurze Sätze mit Hilfe von Vorlagen schreiben*	
	Sprachmittlung *z. B. ausgewählte Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen*	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*



Anlage 01-06 – Seite 5, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4)

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Entscheidung zur Versetzung / zum Aufrücken

Versäumnisse

Tage _____ davon unentschuldigt _____ Einzelstunden _____ davon unentschuldigt _____

Ort, Datum

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-07 – Seite 1, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr _____

Arbeits- und Sozialverhalten

Arbeitsverhalten	***Lern- und Leistungsbereitschaft*** *z. B. sich aktiv beteiligen und Unterricht mitgestalten, eigene Ideen einbringen und Lösungswege erproben, Neues ausprobieren und Lerninhalte vertiefen, auch schwierige Aufgaben annehmen und nach Herausforderungen suchen*	
	Selbstständigkeit und Organisation *z. B. Arbeitsaufträge eigenständig erledigen und Inhalte nachholen, Ergebnisse prüfen und überarbeiten, den Arbeitsplatz zweckmäßig einrichten, Lernhilfen eigenständig nutzen*	
	Ausdauer und Belastbarkeit *z. B. über längere Zeit aufmerksam arbeiten, Zeitvorgaben zuverlässig einhalten, bei steigenden Anforderungen sorgfältig und verlässlich arbeiten, Fehler annehmen und daraus weiterlernen*	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion *z. B. Stärken und Schwächen benennen, Rückmeldungen zur Verbesserung nutzen, eigene Lernwege überprüfen, eigene Ziele formulieren und situationsgerecht anpassen*	
Sozialverhalten	***Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft*** *z. B. Absprachen einhalten und andere unterstützen, Verantwortung übernehmen und das eigene Verhalten reflektieren, auf Bedürfnisse anderer eingehen und helfen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und Gruppenverantwortung zeigen*	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit *z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen und auf andere zugehen, offen und kooperativ zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen und Vorschläge integrieren, Hilfe annehmen und sich an Veränderungen anpassen*	
	Konfliktbewältigung und Toleranz *z. B. Unterschiede akzeptieren und respektvoll miteinander umgehen, Mitgefühl zeigen und die Gefühle anderer beachten, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen auch in herausfordernden Situationen regulieren*	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen *z. B. sich verständlich und strukturiert ausdrücken, respektvoll sprechen und die eigene Sicht erklären, auf Beiträge anderer eingehen, den eigenen Standpunkt vertreten und Lösungen mit anderen finden*	

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-07 – Seite 2, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4

Ergänzende Aussagen

Deutsch	**Sprechen und Zuhören** z. B. Inhalte sach- und adressatengerecht präsentieren, Inhalte zuhörend verstehen, eigene Standpunkte begründet vertreten, gezielt Feedback geben	
	Schreiben z. B. lesbar und flüssig schreiben, Wörter des Grundwortschatzes richtig schreiben, eingeübte Rechtschreibstrategien und Zeichensetzungsregeln anwenden, Texte planen, schreiben und überarbeiten	
	Lesen z. B. Texte flüssig lesen und gestaltend vortragen, eingeübte Lesestrategien nutzen: Wichtiges in einem Text markieren, zentrale Aussagen wiedergeben und den Text bewerten	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. das Handeln von literarischen Figuren beschreiben, Informationen in Texten miteinander verknüpfen, bekannten Textsorten Merkmale zuordnen, Recherchemöglichkeiten nutzen	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen, Wörter aus Bausteinen bilden, bekannte Wortarten bestimmen, Sätze umstellen, eingeführte Satzglieder benennen	

Mathematik	**Zahlen und Operationen** z. B. Zahlen bis 1 Million auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, das Stellenwertsystem verstehen, Rechenoperationen und ihre Zusammenhänge verstehen, Rechenverfahren und -strategien beherrschen	
	Größen und Messen z. B. mit Messinstrumenten sachgerecht umgehen, Größenvorstellungen besitzen und beim Schätzen nutzen, mit Größen rechnen	
	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen sowie Eigenschaften und Beziehungen beschreiben, räumliches Vorstellungsvermögen zur Lösung von Aufgaben nutzen, Modelle bauen und Zeichnungen anfertigen	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster analysieren, beschreiben und fortsetzen, Zuordnungen im Sinne der direkten Proportionalität erkennen und lösen, Gleichungen mit mehreren Rechenoperationen lösen	
	Daten und Zufall z. B. gesammelte Daten in geeigneter Weise darstellen, Informationen aus Tabellen und Diagrammen vergleichen und interpretieren, Häufigkeiten und Gewinnchancen bestimmen, kombinatorische Aufgaben systematisch lösen	

Sachunterricht	**Erkennen** z. B. Vermutungen und sachbezogene Fragen äußern, ein Vorhaben planen, durchführen und auswerten, Medien zur Informationsentnahme nutzen, Dinge und Informationen nach Kriterien vergleichen und ordnen, Ergebnisse vielfältig gestalten	
	Kommunizieren z. B. Sachverhalte und Erfahrungen wiedergeben und zusammenfassen, Ergebnisse medienunterstützt präsentieren, auf Nachfragen eingehen, Fachbegriffe im Zusammenhang anwenden	
	Urteilen z. B. zu einer Frage Stellung beziehen und diese begründen, andere Standpunkte unterscheiden und Aussagen wiedergeben, eigenes Lern- und Arbeitsverhalten bewerten	
	Handeln z. B. Aufgaben eigenverantwortlich ausführen, sich an demokratischen Entscheidungen beteiligen, eigenes Lernverhalten kritisch reflektieren, sich selbst Ziele setzen und umsetzen, Materialien und Medien selbständig auswählen und nutzen	

Anlage 01-07 – Seite 3, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4

Erste Fremdsprache	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. Thema und einzelne Informationen aus kurzen Hörtexten und audiovisuellen Texten zu vertrauten Alltagsthemen entnehmen, Bilder, Geräusche und Vorerfahrungen zum Verstehen nutzen	
	Leseverstehen z. B. kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen, Thema und Einzelinformationen erschließen, Bilder und Vorerfahrungen zum Verstehen nutzen	
	Sprechen z. B. einfache Dialoge mit bekannten Satzmustern führen, Fragen und Antworten mit sprachlichen Hilfen formulieren, Vorerfahrungen aus anderen Sprachen nutzen, zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben	
	Schreiben z. B. vertraute Wendungen und kurze Sätze mit Vorlagen und Hilfen schreiben	
	Sprachmittlung z. B. einfache Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen, Alltagssituationen mit Sprachmittlung bewältigen	

Sport	**Bewegen und Handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern	
	Reflektieren und Urteilen z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen und dokumentieren, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, einfache Hilfen kennen und anwenden	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen	

Kunst	**Wahrnehmen** z. B. Material in seiner Vielfalt untersuchen, Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit anderen für eigene Gestaltungsabsichten nutzen, die Wirkung ästhetischer Phänomene und Kunstwerke auf sich selbst beschreiben	
	Gestalten z. B. Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**,** Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien in ihrer ästhetischen Praxis auch gemeinsam mit anderen nutzen, eigene Gestaltungsabsichten mit unterschiedlichen Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien umsetzen	
	Reflektieren z. B. Entscheidungsschritte im eigenen Gestaltungsprozess darstellen, Aspekte eigener ästhetischer Praktiken und künstlerischer Strategien in Beziehung zueinander setzen, sich gemeinsam über ästhetische Objekte und Handlungen sowie Kunstwerke austauschen	

Musik	**Wahrnehmen und deuten** z. B. Instrumente am Klang erkennen, Gedanken zu Musik sprachlich und künstlerisch ausdrücken, Strukturen erkennen, Wirkung von Musik vergleichen	
	Gestalten und aufführen z. B. Lieder sicher singen, Bewegungen zu Musik erfinden, an Instrumenten unter Anleitung Melodien spielen, beim Improvisieren auf Impulse anderer reagieren	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. Musik auswählen, eigene Meinung über Musik begründen, Einfluss von Musik beschreiben, Fachbegriffe verwenden, Wirkung von Musik vergleichen, Musik für verschiedene Anlässe auswählen	

Anlage 01-07 – Seite 4, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4

Evangelischer Religionsunterricht[1]	***Wahrnehmen und Deuten*** *z. B. zentrale Aussagen biblischer und religiöser Texte erläutern, heilige Orte und Schriften unterschiedlicher Religionen beschreiben und vergleichen, die religiöse Bedeutung von Bräuchen und Ritualen aufzeigen*	
	Erzählen und Darstellen *z. B. zentrale religiöse und ethische Aussagen in Erzählungen mit kreativen Elementen aufzeigen, anhand biblischer und religiöser Texte vielfältige Gotteserfahrungen darstellen*	
	Urteilen und Kommunizieren *z. B. eigene Begründungszusammenhänge zu (inter-)religiösen Themen darstellen, sich zu religiösen und ethischen Fragestellungen begründet positionieren*	
	Teilhaben und Gestalten *z. B. Formen religiöser Feste und Rituale erläutern und erproben, unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten religiöser Ausdrucksformen vergleichen*	

Katholischer Religionsunterricht[1]	***Wahrnehmen und deuten*** *z. B. Bedeutung von Gemeinschaft erläutern und die eigene Verantwortung darin reflektieren, komplexere religiöse Symbole und Rituale deuten und deren Einfluss auf das Leben gläubiger Menschen analysieren*	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition *z. B ausgewählte biblische Bildworte beschreiben, Erfahrungen heutiger Menschen mit biblischen Geschichten in Verbindung bringen, sich mit verschiedenen Ausdrucksformen christlicher Traditionen auseinander- und mit Traditionen anderer Religionen in Beziehung setzen*	
	Reflektieren und Handeln *z. B. verschiedene Ansätze zur Versöhnung anwenden und auf ihre Wirksamkeit hin untersuchen, Werte aus biblischen Geschichten ableiten, Möglichkeiten der Umsetzung im familiären wie im schulischen Kontext entwickeln*	

Sorbisch/Wendisch	***Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen*** *z. B. kurze einfache Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen und nutzen, Hauptaussagen eines Textes erfassen*	
	Leseverstehen *kurze Texte Satz für Satz lesen, durch Bilder und Vorerfahrungen eine Leseerwartung aufbauen und nutzen, die Hauptaussagen von Lesetexten erfassen*	
	Sprechen *z. B. die Sprache angemessen aussprechen, Lieder und Gedichte auswendig vortragen, mit geübten Satzmustern Fragen und Antworten formulieren, in einfachen Sätzen mit geübten Sprachmustern über sich sprechen*	
	Schreiben *z. B. Sätze richtig abschreiben, kurze Texte mit Vorlagen und Hilfen schreiben*	
	Sprachmittlung *z. B. ausgewählte Informationen in die andere Sprache sinngemäß übertragen, Alltagssituationen mit Sprachmittlung bewältigen*	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-07 – Seite 5, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Entscheidung zur Versetzung / zum Aufrücken _____

Versäumnisse

Tage _____ davon unentschuldigt _____ Einzelstunden _____ davon unentschuldigt _____

_____
Ort, Datum

_____ _____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-08 – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr 5/Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Arbeits- und Sozialverhalten [1]

Arbeitsverhalten

Lern- und Leistungsbereitschaft	
Selbstständigkeit und Organisation	
Ausdauer und Belastbarkeit	
Selbsteinschätzung und Lernreflexion	

Sozialverhalten

Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft	
Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit	
Konfliktbewältigung und Toleranz	
Argumentations- und Kommunikationsvermögen	

Ergänzende Aussagen

[1] *Der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens liegen folgende vier Ausprägungsgrade zu Grunde: in Ansätzen ausgeprägt; teilweise ausgeprägt; vollständig ausgeprägt; in besonderem Maße ausgeprägt*

Anlage 01-08 – Seite 2, Zeugnis zum Schulhalbjahr 5/Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6

_____
Vorname Name

Leistungen

	Note		Note
Deutsch		Gesellschaftswissenschaften	
_____		*Ästhetik*	
1. Fremdsprache			
Mathematik		*Musik*	
Naturwissenschaften		*Kunst*	
Wirtschaft-Arbeit-Technik		Sport	
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde			
Sorbisch/Wendisch		*Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)*[2]	

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung _____

Versäumnisse

Tage ____ davon unentschuldigt ____ Einzelstunden ____ davon unentschuldigt ____

_____
Ort, Datum

_____ _____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

[2] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 01-09 – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr der Jahrgangsstufe 6

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Arbeits- und Sozialverhalten [1]

Arbeitsverhalten

Lern- und Leistungsbereitschaft	
Selbstständigkeit und Organisation	
Ausdauer und Belastbarkeit	
Selbsteinschätzung und Lernreflexion	

Sozialverhalten

Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft	
Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit	
Konfliktbewältigung und Toleranz	
Argumentations- und Kommunikationsvermögen	

Ergänzende Aussagen

Angaben zu Neigungen

[1] Der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens liegen folgende vier Ausprägungsgrade zu Grunde: in Ansätzen ausgeprägt; teilweise ausgeprägt; vollständig ausgeprägt; in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 01-09 – Seite 2, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6

_____
Vorname Name

Leistungen

	Note		Note
Deutsch		Gesellschaftswissenschaften	
_____		*Ästhetik*	
1. Fremdsprache			
Mathematik		*Musik*	
Naturwissenschaften		*Kunst*	
Wirtschaft-Arbeit-Technik		Sport	
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde			
Sorbisch/Wendisch		*Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)*[2]	

Notendurchschnitt[3]

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung _____

Versäumnisse

Tage ____ davon unentschuldigt ____ Einzelstunden ____ davon unentschuldigt ____

_____
Ort, Datum

_____ _____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

[2] Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.
[3] Der Notendurchschnitt ergibt sich aus den Fächern Deutsch (mit dreifacher Gewichtung), Mathematik (mit dreifacher Gewichtung), erste Fremdsprache (mit zweifacher Gewichtung), Gesellschaftswissenschaften (mit einfacher Gewichtung) und Naturwissenschaften (mit einfacher Gewichtung).

Anlage 02-01 – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 7 und 8 der Gesamtschule

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Leistungen

	Note		Note
Deutsch (-Kurs)		Gesellschaftswissenschaften	
_____ (-Kurs) (1. Fremdsprache)		Geografie	
Mathematik (-Kurs)		Geschichte	
Naturwissenschaften		Politische Bildung	
Biologie		Lebensgestaltung-Ethik-	
Chemie		Musik	
Physik		Kunst	
Wirtschaft-Arbeit-Technik		Sport	
_____ (Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7)			
		Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[1]	

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung

_____

Versäumnisse

Tage _____ davon unentschuldigt _____ Einzelstunde _____ davon _____

_____
Ort, Datum

_____ _____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 02-02 – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 9 und 10/I der Gesamtschule

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Arbeits- und Sozialverhalten [1]

Arbeitsverhalten

	Note
Lern- und Leistungsbereitschaft	
Zuverlässigkeit und Sorgfalt	
Ausdauer und Belastbarkeit	
Selbstständigkeit	

Sozialverhalten

Verantwortungsbereitschaft	
Kooperation- und Teamfähigkeit	
Konfliktfähigkeit und Toleranz	

Ergänzende Aussagen

[1] Der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens liegen folgende vier Notenstufen zu Grunde: hervorragend ausgeprägt (1); deutlich ausgeprägt (2); teilweise ausgeprägt (3); wenig ausgeprägt (4)

Anlage 02-02 – Seite 2, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 9 und 10/I der Gesamtschule

Vorname Name

Leistungen

		Punkte	Note		Punkte	Note
Deutsch	(-Kurs)			Gesellschaftswissenschaften		
_____ (1. Fremdsprache)	(-Kurs)			Geografie		
Mathematik	(-Kurs)			Geschichte		
Naturwissenschaften				Politische Bildung		
Biologie				Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde		
Chemie	(-Kurs)			Musik		
Physik	(-Kurs)			Kunst		
Wirtschaft-Arbeit-Technik				Sport		
_____ (Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7)				_____		
_____ (*Fremdsprache Jst. 9*)				_____		
				_____		
				Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[2]		

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung _____

Versäumnisse

Tage _____ davon unentschuldigt _____ Einzelstunden _____ davon unentschuldigt _____

_____
Ort, Datum

_____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer

_____
Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

[2] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 02-02b – Seite 1, Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 9 der Gesamtschule

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Arbeits- und Sozialverhalten [1]

Arbeitsverhalten

	Note
Lern- und Leistungsbereitschaft	
Zuverlässigkeit und Sorgfalt	
Ausdauer und Belastbarkeit	
Selbstständigkeit	

Sozialverhalten

Verantwortungsbereitschaft	
Kooperation- und Teamfähigkeit	
Konfliktfähigkeit und Toleranz	

Ergänzende Aussagen

[1] Der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens liegen folgende vier Notenstufen zu Grunde: hervorragend ausgeprägt (1); deutlich ausgeprägt (2); teilweise ausgeprägt (3); wenig ausgeprägt (4)

Anlage 02-02b – Seite 2, Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 9 der Gesamtschule

_____
Vorname Name

Leistungen

		Punkte	Note		Punkte	Note
Deutsch	(-Kurs)			Gesellschaftswissenschaften		
_____ (1. Fremdsprache)	(-Kurs)			Geografie		
Mathematik	(-Kurs)			Geschichte		
Naturwissenschaften				Politische Bildung		
Biologie				Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde		
Chemie	(-Kurs)			Musik		
Physik	(-Kurs)			Kunst		
Wirtschaft-Arbeit-Technik				Sport		
_____ (Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7)				_____		
_____ (*Fremdsprache Jst. 9*)				_____		
				_____		

Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[2]

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung _____

Versäumnisse

Tage davon unentschuldigt Einzelstunden davon unentschuldigt

_____
Ort, Datum

_____ _____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

[2] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 02-02c – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 9/I, 10/I und 10/II der Gesamtschule

_____
Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

_____
Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Leistungen

		Punkte	Note		Punkte	Note
Deutsch	(-Kurs)			Gesellschaftswissenschaften		
_____ (1. Fremdsprache)	(-Kurs)			Geografie		
Mathematik	(-Kurs)			Geschichte		
Naturwissenschaften				Politische Bildung		
Biologie				Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde		
Chemie	(-Kurs)			Musik		
Physik	(-Kurs)			Kunst		
Wirtschaft-Arbeit-Technik				Sport		
_____ (Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7)				_____		
_____ (*Fremdsprache Jst. 9*)				_____		
				_____		

Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[1]

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung _____

Versäumnisse

Tage ____ davon unentschuldigt ____ Einzelstunden ____ davon unentschuldigt ____

_____
Ort, Datum

_____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer

_____
Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 02-11 –Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6 einer Leistungs- und Begabungsklasse sowie der Jahrgangsstufen 7/I, 7/II, 8/I, 8/II, 9/I, 10/I des Gymnasiums

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Leistungen

	Note		Note
Deutsch		Gesellschaftswissenschaften	
_____ 1. Fremdsprache		Geografie	
_____ 2. Fremdsprache		Geschichte	
Mathematik		Politische Bildung	
Naturwissenschaften		Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	
Biologie		Musik	
Chemie		Kunst	
Physik		Sport	
Wirtschaft-Arbeit-Technik		_____	
_____ *3. Fremdsprache*		_____	
		_____	
		Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[1]	

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung _____

Versäumnisse

Tage _____ davon unentschuldigt _____ Einzelstunden _____ davon unentschuldigt _____

_____
Ort, Datum

_____ _____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 02-11b – Seite 1, Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 9/II des Gymnasiums

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____

Arbeits- und Sozialverhalten [1]

Arbeitsverhalten

	Note
Lern- und Leistungsbereitschaft	
Selbständigkeit und Organisation	
Ausdauer und Belastbarkeit	
Selbsteinschätzung und Lernreflexion	

Sozialverhalten

Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft	
Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit	
Konfliktbewältigung und Toleranz	
Argumentations- und Kommunikationsvermögen	

Ergänzende Aussagen

[1] Der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens liegen folgende vier Ausprägungsgrade zu Grunde: in Ansätzen ausgeprägt, teilweise ausgeprägt, vollständig ausgeprägt, in besonderem Maße ausgeprägt.

Anlage 02-11b – Seite 2, Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 9/II des Gymnasiums

_____
Vorname Name

Leistungen

	Note		Note
Deutsch		Gesellschaftswissenschaften	
		Geografie	
1. Fremdsprache			
		Geschichte	
2. Fremdsprache			
Mathematik		Politische Bildung	
Naturwissenschaften		Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	
Biologie		Musik	
Chemie		Kunst	
Physik		Sport	
Wirtschaft-Arbeit-Technik			
3. Fremdsprache			
		Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[2]	

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung _____

Versäumnisse

Tage ____ davon unentschuldigt ____ Einzelstunden ____ davon unentschuldigt ____

_____
Ort, Datum

_____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer

_____
Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

[2] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 02-31 – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 7/I, 7/II, 8/I und 8/II (integratives System) der Oberschule

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Leistungen

		Note			Note
Deutsch	(-Kurs)[1]		Gesellschaftswissenschaften		
_____ (1. Fremdsprache)	(-Kurs)[1]		Geografie		
Mathematik	(-Kurs)[1]		Geschichte		
Naturwissenschaften			Politische Bildung		
Biologie	(-Kurs)[1]		Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde		
Chemie	(-Kurs)[1]		Musik		
Physik	(-Kurs)[1]		Kunst		
Wirtschaft-Arbeit-Technik			Sport		
_____ (Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7)			_____		
_____ (*Fremdsprache ab Jst. 9*)			_____		
			Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[2]		

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung _____

Versäumnisse

Tage _____ davon unentschuldigt _____ Einzelstunden _____ davon unentschuldigt _____

_____
Ort, Datum

_____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer

_____
Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

[1] *Grund-Kurs auf dem Niveau der grundlegenden allgemeinen Bildung, Erweiterungs-Kurs auf dem Niveau der erweiterten allgemeinen Bildung*

[2] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 02-31a – Seite 1, Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 9/II (integratives System) der Oberschule

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____

Arbeits- und Sozialverhalten [1]

Arbeitsverhalten

	Note
Lern- und Leistungsbereitschaft	
Selbständigkeit und Organisation	
Ausdauer und Belastbarkeit	
Selbsteinschätzung und Lernreflexion	

Sozialverhalten

Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft	
Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit	
Konfliktbewältigung und Toleranz	
Argumentations- und Kommunikationsvermögen	

Ergänzende Aussagen

[1] Der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens liegen folgende vier Ausprägungsgrade zu Grunde: in Ansätzen ausgeprägt, teilweise ausgeprägt, vollständig ausgeprägt, in besonderem Maße ausgeprägt.

Anlage 02-31a – Seite 2, Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 9/II (integratives System) der Oberschule

Vorname Name

Leistungen

		Note		Note
Deutsch	(-Kurs)[2]		Gesellschaftswissenschaften	
1. Fremdsprache	(-Kurs)[2]		Geografie	
Mathematik	(-Kurs)[2]		Geschichte	
Naturwissenschaften			Politische Bildung	
Biologie			Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	
Chemie	(-Kurs)[2]		Musik	
Physik	(-Kurs)[2]		Kunst	
Wirtschaft-Arbeit-Technik			Sport	
Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7				
Fremdsprache ab Jst. 9				

Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[3]

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung

Versäumnisse

Tage davon unentschuldigt Einzelstunden davon unentschuldigt

Ort, Datum

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern

[2] *A-Kurs auf dem Niveau der grundlegenden allgemeinen Bildung, B-Kurs auf dem Niveau der erweiterten allgemeinen Bildung*

[3] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 02-31b – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 9/I, 10/I, 10/II (integratives System) der Oberschule (Übergangsregelung)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Leistungen

		Note		Note
Deutsch	(-Kurs)[1]		Gesellschaftswissenschaften	
_____ (1. Fremdsprache)	(-Kurs)[1]		Geografie	
Mathematik	(-Kurs)[1]		Geschichte	
Naturwissenschaften			Politische Bildung	
Biologie			Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	
Chemie	(-Kurs)[1]		Musik	
Physik	(-Kurs)[1]		Kunst	
Wirtschaft-Arbeit-Technik			Sport	
_____ (Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7)			_____	
_____ (*Fremdsprache ab Jst. 9*)			_____	
			Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[2]	

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung

_____

Versäumnisse

Tage _____ davon unentschuldigt _____ Einzelstunden _____ davon _____

_____
Ort, Datum

_____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer

_____
Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

[1] *A-Kurs auf dem Niveau der grundlegenden allgemeinen Bildung, B-Kurs auf dem Niveau der erweiterten allgemeinen Bildung*
[2] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 02-32 – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 7/II, 8/I, 8/II, 9/I und 10/I (kooperatives System) der Oberschule

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

hat die bildungsgangbezogene Klasse zum Erwerb *des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife* / *des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife* besucht.

Leistungen

	Note		Note
Deutsch		Gesellschaftswissenschaften	
_____ (1. Fremdsprache)		Geografie	
Mathematik		Geschichte	
Naturwissenschaften		Politische Bildung	
Biologie		Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	
Chemie		Musik	
Physik		Kunst	
Wirtschaft-Arbeit-Technik		Sport	
_____ (Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7)		_____	
_____ (*Fremdsprache ab Jst. 9*)		_____	

Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[1]

Bemerkungen

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 02-32 – Seite 2, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 7/II, 8/I, 8/II, 9/I und 10/I (kooperatives System) der Oberschule

Vorname Name

Entscheidung zur Versetzung

Versäumnisse

Tage davon unentschuldigt Einzelstunden davon unentschuldigt

Ort, Datum

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern

Anlage 02-32a – Seite 1, Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 9 (kooperatives System) der Oberschule

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____

hat die bildungsgangbezogene Klasse zum Erwerb *des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife* / *des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife* besucht.

Arbeits- und Sozialverhalten [1]

Arbeitsverhalten

	Note
Lern- und Leistungsbereitschaft	
Selbständigkeit und Organisation	
Ausdauer und Belastbarkeit	
Selbsteinschätzung und Lernreflexion	

Sozialverhalten

Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft	
Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit	
Konfliktbewältigung und Toleranz	
Argumentations- und Kommunikationsvermögen	

Ergänzende Aussagen

[1] Der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens liegen folgende vier Ausprägungsgrade zu Grunde: in Ansätzen ausgeprägt, teilweise ausgeprägt, vollständig ausgeprägt, in besonderem Maße ausgeprägt.

Anlage 02-32a – Seite 2, Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 9 (kooperatives System) der Oberschule

_____
Vorname Name

Leistungen

	Note		Note
Deutsch		Gesellschaftswissenschaften	
		Geografie	
1. Fremdsprache			
Mathematik		Geschichte	
Naturwissenschaften		Politische Bildung	
Biologie		Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	
Chemie		Musik	
Physik		Kunst	
Wirtschaft-Arbeit-Technik		Sport	
Wahlpflichtunterricht ab Jst. 7			
Fremdsprache ab Jst. 9			

Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[2]

Bemerkungen

Entscheidung zur Versetzung _____

Versäumnisse

Tage davon unentschuldigt Einzelstunden davon unentschuldigt

_____
Ort, Datum

_____ _____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

[2] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 09-03 – Seite 1, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____

Arbeits- und Sozialverhalten

Arbeitsverhalten	***Lern- und Leistungsbereitschaft***	
	Selbstständigkeit und Organisation	
	Ausdauer und Belastbarkeit	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion	
Sozialverhalten	***Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft***	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit	
	Konfliktbewältigung und Toleranz	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen	

Ergänzende Aussagen

Deutsch	**Sprechen und Zuhören**	
	Schreiben	
	Lesen	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln	

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-03 – Seite 2, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Mathematik	**Zahlen und Operationen**	
	Größen und Messen	
	Raum und Form	
	Gleichungen und Funktionen	
	Daten und Zufall	

Sach-unterricht	**Erkennen**	
	Kommunizieren	
	Urteilen	
	Handeln	

Sport	**Bewegen und Handeln**	
	Reflektieren und Urteilen	
	Interagieren (miteinander umgehen)	

Kunst	**Wahrnehmen**	
	Gestalten	
	Reflektieren	

Musik	**Wahrnehmen und deuten**	
	Gestalten und aufführen	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren)	

***Evangelischer Religionsunterricht*[1]**	***Wahrnehmen und Deuten***	
	Erzählen und Darstellen	
	Urteilen und Kommunizieren	
	Teilhaben und Gestalten	

***Katholischer Religionsunterricht*[1]**	***Wahrnehmen und deuten***	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition	
	Reflektieren und Handeln	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

in Ansätzen ausgeprägt — teilweise ausgeprägt — vollständig ausgeprägt — in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-03 – Seite 3, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Sorbisch/Wendisch	***Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen***	
	Leseverstehen	
	Sprechen	
	Schreiben	
	Sprachmittlung	

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Entscheidung zum Aufrücken _____

Versäumnisse

Tage ____ davon unentschuldigt ____ Einzelstunden ____ davon unentschuldigt ____

_____
Ort, Datum

_____ _____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-04 – Seite 1, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____

Arbeits- und Sozialverhalten

Arbeitsverhalten	***Lern- und Leistungsbereitschaft*** *z. B. aktiv am Unterricht teilnehmen, eigene Ideen einbringen, Neues ausprobieren, Anstrengungsbereitschaft zeigen*	
	Selbstständigkeit und Organisation *z. B. Arbeitsaufträge selbstständig erledigen, eigene Ergebnisse prüfen, Arbeitsplatz nach Vorgaben einrichten, Lernhilfen nutzen*	
	Ausdauer und Belastbarkeit *z. B. Aufmerksamkeit zeigen, Zeitvorgaben einhalten, sorgfältig arbeiten, Fehler als Teil des Lernens erkennen*	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion *z. B. Stärken und Schwächen erkennen, Rückmeldungen für Verbesserungen nutzen, über eigene Lernwege sprechen, eigene Ziele formulieren*	
Sozialverhalten	***Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft*** *z. B. Absprachen beachten und einhalten, Verantwortung für eigenes Handeln übernehmen, andere unterstützen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und sich an Veränderungen anpassen*	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit *z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen, mit anderen zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen, Hilfe annehmen*	
	Konfliktbewältigung und Toleranz *z. B. Unterschiede akzeptieren, Mitgefühl zeigen, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen regulieren*	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen *z. B. sich klar ausdrücken, respektvoll sprechen, sich aktiv an Gesprächen beteiligen, den eigenen Standpunkt vertreten*	

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-04 – Seite 2, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Ergänzende Aussagen

Deutsch	**Sprechen und Zuhören** z. B. informieren und erzählen, vereinbarte Gesprächsregeln beachten, eigene Gedanken einbringen, Inhalte zuhörend verstehen	
	Schreiben z. B. lesbar schreiben, Wörter richtig abschreiben, geübte Wörter richtig schreiben, kurze Sätze zu einem Thema aufschreiben	
	Lesen z. B. geübte Wörter und Sätze lesen, kurze Wörter auf einen Blick erfassen, eingeübte Lesestrategien nutzen	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. Figuren in literarischen Texten benennen, Informationen in kurzen Texten ermitteln, sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen, Nomen erkennen, zusammengesetzte Wörter bilden, Verben in der passenden Personalform bilden	

Mathematik	**Zahlen und Operationen** z. B. Zahlen bis 20 auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, Zahlzerlegung bis 10 beherrschen, Addition und Subtraktion verstehen, Rechenstrategien bei der Addition und Subtraktion anwenden	
	Größen und Messen z. B. Größenvorstellungen besitzen, Längen vergleichen, Messinstrumente kennen und nutzen	
	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen und auf Eigenschaften untersuchen, deckungsgleiche Figuren erkennen, Lagebeziehungen beschreiben	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster erkennen und fortsetzen, Zuordnungen in Alltagszusammenhängen erkennen und beschreiben, einfache Gleichungen mit Platzhaltern lösen	
	Daten und Zufall z. B. Daten sammeln, sortieren und darstellen, Informationen aus Darstellungen ablesen, kombinatorische Aufgaben handelnd lösen, Zufallsexperimente mit dem Würfel erproben	

Sachunterricht	**Erkennen** z. B. Fragen stellen, sich an Planung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen, Materialien zur Informationsentnahme nutzen, Dinge oder Informationen miteinander vergleichen, einfache Gestaltungsentscheidungen treffen	
	Kommunizieren z. B. zu einem Thema Bilder oder Dinge auswählen und zeigen, Gesprächsregeln einhalten, gelernte Inhalte wiedergeben, Fachbegriffe zuordnen	
	Urteilen z. B. Entscheidungen bezüglich Zustimmung oder Ablehnung treffen, Standpunkte anderer spielerisch übernehmen, genutzte Medien und Materialien aufzählen	
	Handeln z. B. Arbeitsauftrag erfüllen, eigene Bedürfnisse äußern, Lern- und Arbeitsergebnisse nach Vorgaben überarbeiten, Unterrichtsmaterialien benennen und unterscheiden	

Sport	**Bewegen und Handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern	
	Reflektieren und Urteilen z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, Hilfen kennen und anwenden	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen	


in Ansätzen ausgeprägt


teilweise ausgeprägt


vollständig ausgeprägt


in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-04 – Seite 3, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Kunst	**Wahrnehmen** z. B. die Eigenschaften von Materialien mit den Sinnen erkunden und beschreiben, Werkzeuge in Verbindung mit Material erkunden, Eindrücke und Empfindungen bei der Begegnung mit Kunstwerken äußern	
	Gestalten z. B. Materialien durch Sammeln und Ordnen sinnlich erkunden, für eigene und gemeinsame Vorhaben einsetzen und eigene Dokumentationen oder Sammlungen anlegen	
	Reflektieren z. B. Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen zeigen, eigene ästhetische Wahrnehmungen mitteilen und kommentieren	

Musik	**Wahrnehmen und deuten** z. B. elementare klangliche Gegensätze erkennen und Tonhöhen unterscheiden, einfache Rhythmen und Melodien erfassen	
	Gestalten und aufführen z. B. einfache Melodien nachsingen, einfache Rhythmen spielen, mit Tönen, Klängen und Geräuschen experimentieren, sich frei zu Musik bewegen	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. sich über Musik mit eigenen Worten verständigen, sich wertschätzend über musikalische Leistungen äußern	

***Evangelischer Religionsunterricht*[1]**	***Wahrnehmen und Deuten** z. B. biblische Erzählungen wiedergeben, religiös und existenziell bedeutsame Phänomene beschreiben*	
	***Erzählen und Darstellen** z. B. biblische und religiöse Erzählungen mit eigenen Worten nacherzählen und darstellen*	
	***Urteilen und Kommunizieren** z. B. eigene Meinungen zu Fragestellungen und Konflikten in biblischen und religiösen Erzählungen zum Ausdruck bringen*	
	***Teilhaben und Gestalten** z. B. religiöse Ausdrucksformen der Lebenswelt mitgestalten*	

***Katholischer Religionsunterricht*[1]**	***Wahrnehmen und deuten** z. B. staunenswerte und wundervolle Dinge bei sich, bei anderen und in der Natur beschreiben, Verschiedenheit von Menschen reflektieren, einzelne religiöse Symbole benennen*	
	***Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition** z. B. Inhalt ausgewählter biblischen Geschichten wiedergeben, Personen und deren Beziehungen zueinander benennen, Bedeutung der wichtigsten christlichen Feste erklären*	
	***Reflektieren und Handeln** z. B. Ideen entwickeln, wie Menschen achtsam miteinander umgehen können, Verantwortung für sich selbst, für andere und für die Umwelt übernehmen*	

Sorbisch/Wendisch	***Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. Sorbisch/Wendisch von der Muttersprache und anderen bekannten Sprachen unterscheiden, kurze einfache und langsam, mit Pausen gesprochene Wörter und Sätze wiedererkennen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen*	
	***Leseverstehen** z. B. Laut-Buchstaben-Zuordnung und Schriftzeichen von anderen bekannten Sprachen unterscheiden, vertraute Wörter am Schriftbild erkennen*	
	***Sprechen** z. B. einzelne Wörter und Wendungen mit- und nachsprechen, kurze Lieder und Reime auswendig vortragen, einfache, kurze Sätze mit geübten Sprachmustern wiedergeben*	
	***Schreiben** z. B. vertraute Wörter und kurze Sätze richtig abschreiben*	
	***Sprachmittlung** z. B. in einfachen Worten oder mit Gesten erklären, was in der anderen Sprache gemeint ist*	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-04 – Seite 4, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Entscheidung zum Aufrücken

Versäumnisse

Tage ____ davon unentschuldigt ____ Einzelstunden ____ davon unentschuldigt ____

Ort, Datum

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern

in Ansätzen ausgeprägt

teilweise ausgeprägt

vollständig ausgeprägt

in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-05 – Seite 1, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr _____

Arbeits- und Sozialverhalten

Arbeitsverhalten	***Lern- und Leistungsbereitschaft*** *z. B. aktiv am Unterricht teilnehmen, eigene Ideen einbringen, Neues ausprobieren, Anstrengungsbereitschaft zeigen*	
	Selbstständigkeit und Organisation *z. B. Arbeitsaufträge selbstständig erledigen, eigene Ergebnisse prüfen, Arbeitsplatz nach Vorgaben einrichten, Lernhilfen nutzen*	
	Ausdauer und Belastbarkeit *z. B. Aufmerksamkeit zeigen, Zeitvorgaben einhalten, sorgfältig arbeiten, Fehler als Teil des Lernens erkennen*	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion *z. B. Stärken und Schwächen erkennen, Rückmeldungen für Verbesserungen nutzen, über eigene Lernwege sprechen, eigene Ziele formulieren*	
Sozialverhalten	***Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft*** *z. B. Absprachen beachten und einhalten, Verantwortung für eigenes Handeln übernehmen, andere unterstützen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und sich an Veränderungen anpassen*	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit *z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen, mit anderen zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen, Hilfe annehmen*	
	Konfliktbewältigung und Toleranz *z. B. Unterschiede akzeptieren, Mitgefühl zeigen, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen regulieren*	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen *z. B. sich klar ausdrücken, respektvoll sprechen, sich aktiv an Gesprächen beteiligen, den eigenen Standpunkt vertreten*	

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-05 – Seite 2, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Ergänzende Aussagen

Deutsch	**Sprechen und Zuhören** z. B. zielgerichtet informieren und erzählen, vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, die eigene Meinung äußern, Inhalte zuhörend verstehen	
	Schreiben z. B. lesbar schreiben, Wörter flüssig und richtig abschreiben, geübte Wörter richtig schreiben, kurze Texte planen, schreiben und überarbeiten	
	Lesen z. B. Wörter, Sätze und geübte kurze Texte flüssig lesen sowie gestaltend vortragen, häufige Wörter auf einen Blick erfassen, eingeübte Lesestrategien nutzen	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. Figuren und Orte in literarischen Texten beschreiben, Informationen in kurzen Texten ermitteln, bekannte Textsorten unterscheiden, sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen, Nomen, Verben und Adjektive unterscheiden, zusammengesetzte Wörter bilden und erklären, verschiedene Zeitformen erkennen	

Mathematik	**Zahlen und Operationen** z. B. Zahlen bis *20/100* auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, das Stellenwertsystem verstehen, Rechenoperationen und ihre Zusammenhänge verstehen, das kleine 1+1 und 1-1 beherrschen, Rechenaufgaben mit unterschiedlichen Strategien lösen	
	Größen und Messen z. B. Größenvorstellungen besitzen, mit Messinstrumenten sachgerecht umgehen, mit Größen rechnen	
	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen und Eigenschaften beschreiben, räumliches Vorstellungsvermögen besitzen, Modelle bauen und Zeichnungen anfertigen	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster erkennen, beschreiben und fortsetzen, Zuordnungen in Alltagszusammenhängen erkennen und beschreiben, einfache Gleichungen mit Platzhaltern lösen	
	Daten und Zufall z. B. gesammelte Daten in geeigneter Weise darstellen, wichtige Informationen aus Tabellen und Diagrammen ermitteln und vergleichen, kombinatorische Aufgaben durch Aufzählen lösen, Zufallsexperimente durchführen und Ergebnisse beschreiben	

Sachunterricht	**Erkennen** z. B. sachbezogene Vorschläge äußern, Arbeits- und Lernschritte vorbereiten und ausführen, Medien zur Informationsentnahme nutzen, Kriterien zum Vergleichen und Ordnen benennen, Ergebnisse mithilfe von Bildvorlagen gestalten	
	Kommunizieren z. B. sachbezogen und verständlich Vermutungen äußern, Gesprächsregeln entwickeln und einüben, einander Rückmeldung geben, bei Präsentationen von Wissen und Ergebnissen ein Medium nutzen	
	Urteilen z. B. eine wertende Aussage formulieren, unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden, genutzte Arbeitsweisen und Materialien aufzählen	
	Handeln z. B. Aufgaben auswählen und ausführen, untereinander Hilfestellungen geben und annehmen, Lern- und Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren und kriterienorientiert überarbeiten, Materialien und Medien aufgabenbezogen nutzen	

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-05 – Seite 3, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Erste Fremdsprache	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. sehr einfache, langsam und deutlich gesprochene Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder eine Hörerwartung aufbauen	
	Leseverstehen z. B. vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen, visuelle Hilfen beim Verstehen nutzen, Unterschiede in Lauten und Schriftzeichen zu anderen ihnen bekannten Sprachen wahrnehmen	
	Sprechen z. B. eingeübte Sprachmuster zu sehr vertrauten Alltagssituationen nachsprechen, in kurzen Sätzen mit geübten Sprachmustern über die eigene Person Auskunft geben, kurze Lieder und Reime auswendig vortragen	
	Schreiben z. B. vertraute Wörter und kurze Sätze, die häufig gehört oder gesehen wurden, abschreiben	
	Sprachmittlung z. B. einfache Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen, Alltagssituationen erkennen, in denen die Notwendigkeit zur Sprachmittlung bestehen	

Sport	**Bewegen und Handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern	
	Reflektieren und Urteilen z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, Hilfen kennen und anwenden	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen	

Kunst	**Wahrnehmen** z. B. mögliche Formen und Erscheinungen von Materialien ästhetisch erkunden und vergleichen, Werkzeuge erproben und unterscheiden, für ihre Eindrücke und Empfindungen bei der Begegnung mit Kunstwerken Bilder und Begriffe finden	
	Gestalten z. B. dem Aufforderungscharakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungsprozessen erproben**,** Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien nutzen und den Arbeitsplatz einrichten	
	Reflektieren z. B. Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen, eigene ästhetische Wahrnehmungen mitteilen und kommentieren, zu Kunstwerken assoziieren	

Musik	**Wahrnehmen und deuten** z. B. elementare klangliche Gegensätze erkennen und Tonhöhen unterscheiden, einfache Rhythmen und Melodien erfassen, Wiederholungen erkennen	
	Gestalten und aufführen z. B. einfache Melodien nachsingen, Klänge auf Instrumenten erzeugen und einfache Rhythmen spielen, mit Tönen, Klängen und Geräuschen experimentieren, sich frei zu Musik bewegen	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. Musik auswählen, eigene Meinung über Musik begründen, Einfluss von Musik beschreiben, Fachbegriffe verwenden, Wirkung von Musik vergleichen	



Anlage 09-05 – Seite 4, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

***Evangelischer Religionsunterricht*[1]**	***Wahrnehmen und Deuten** z. B. biblische Erzählungen wiedergeben und zueinander in Beziehung setzen, religiös und existenziell bedeutsame Phänomene beschreiben und vergleichen*	
	***Erzählen und Darstellen** z. B. biblische und religiöse Erzählungen mit eigenen Worten erzählen und darstellen, die Perspektivenvielfalt innerhalb einer biblischen oder religiösen Erzählung mit kreativen Elementen aufzeigen*	
	***Urteilen und Kommunizieren** z. B. eigene Meinungen zu Fragestellungen und Konflikten in biblischen und religiösen Erzählungen begründet zum Ausdruck bringen*	
	***Teilhaben und Gestalten** z. B. religiöse Ausdrucksformen der Lebenswelt mitgestalten, Formen religiöser Feste und Rituale benennen und erproben*	

***Katholischer Religionsunterricht*[1]**	***Wahrnehmen und deuten** z.B. Bedeutung von Gemeinschaft erläutern und die eigene Verantwortung darin reflektieren, komplexere religiöse Symbole und Rituale deuten und deren Einfluss auf das Leben gläubiger Menschen analysieren*	
	***Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition** z. B ausgewählte biblische Bildworte beschreiben, Erfahrungen heutiger Menschen mit biblischen Geschichten in Verbindung bringen, sich mit verschiedenen Ausdrucksformen christlicher Traditionen auseinander- und mit Traditionen anderer Religionen in Beziehung setzen*	
	***Reflektieren und Handeln** z. B. verschiedene Ansätze zur Versöhnung anwenden und auf ihre Wirksamkeit hin untersuchen, Werte aus biblischen Geschichten ableiten, Möglichkeiten der Umsetzung im familiären wie im schulischen Kontext entwickeln*	

Sorbisch/Wendisch	***Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. Sorbisch/Wendisch von der Muttersprache und anderen bekannten Sprachen unterscheiden, kurze einfache und langsam, mit Pausen gesprochene Hörtexte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen*	
	***Leseverstehen** z. B. Laut-Buchstaben-Zuordnung und Schriftzeichen von anderen bekannten Sprachen unterscheiden, vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen*	
	***Sprechen** z. B. einzelne Wörter und Wendungen mit- und nachsprechen, kurze Lieder und Reime auswendig vortragen, einfache, kurze Sätze mit geübten Sprachmustern formulieren*	
	***Schreiben** z. B. vertraute Wörter, Wendungen und kurze Sätze richtig abschreiben*	
	***Sprachmittlung** z. B. in einfachen Worten oder mit Gesten erklären, was in der anderen Sprache gemeint ist*	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-05 – Seite 5, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Entscheidung zum Aufrücken

Versäumnisse

Tage davon unentschuldigt Einzelstunden davon unentschuldigt

Ort, Datum

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern

in Ansätzen ausgeprägt

teilweise ausgeprägt

vollständig ausgeprägt

in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-06 – Seite 1, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr _____

Arbeits- und Sozialverhalten

Arbeitsverhalten	***Lern- und Leistungsbereitschaft*** *z. B. sich aktiv beteiligen und Unterricht mitgestalten, eigene Ideen einbringen und Lösungswege erproben, Neues ausprobieren und Lerninhalte vertiefen, auch schwierige Aufgaben annehmen und nach Herausforderungen suchen*	
	Selbstständigkeit und Organisation *z. B. Arbeitsaufträge eigenständig erledigen und Inhalte nachholen, Ergebnisse prüfen und überarbeiten, den Arbeitsplatz zweckmäßig einrichten, Lernhilfen eigenständig nutzen*	
	Ausdauer und Belastbarkeit *z. B. über längere Zeit aufmerksam arbeiten, Zeitvorgaben zuverlässig einhalten, bei steigenden Anforderungen sorgfältig und verlässlich arbeiten, Fehler annehmen und daraus weiterlernen*	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion *z. B. Stärken und Schwächen benennen, Rückmeldungen zur Verbesserung nutzen, eigene Lernwege überprüfen, eigene Ziele formulieren und situationsgerecht anpassen*	
Sozialverhalten	***Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft*** *z. B. Absprachen einhalten und andere unterstützen, Verantwortung übernehmen und das eigene Verhalten reflektieren, auf Bedürfnisse anderer eingehen und helfen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und Gruppenverantwortung zeigen*	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit *z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen und auf andere zugehen, offen und kooperativ zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen und Vorschläge integrieren, Hilfe annehmen und sich an Veränderungen anpassen*	
	Konfliktbewältigung und Toleranz *z. B. Unterschiede akzeptieren und respektvoll miteinander umgehen, Mitgefühl zeigen und die Gefühle anderer beachten, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen auch in herausfordernden Situationen regulieren*	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen *z. B. sich verständlich und strukturiert ausdrücken, respektvoll sprechen und die eigene Sicht erklären, auf Beiträge anderer eingehen, den eigenen Standpunkt vertreten und Lösungen mit anderen finden*	

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-06 – Seite 2, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Ergänzende Aussagen

Deutsch	**Sprechen und Zuhören** z. B. Inhalte sach- und adressatengerecht präsentieren, Inhalte zuhörend verstehen, eigene Standpunkte vertreten, auf Gesprächsbeiträge von anderen eingehen	
	Schreiben z. B. lesbar und zunehmend flüssig schreiben, Wörter des Grundwortschatzes zunehmend richtig schreiben, eingeübte Rechtschreibstrategien anwenden, Texte planen, schreiben und überarbeiten	
	Lesen z. B. Texte flüssig lesen und gestaltend vortragen, eingeübte Lesestrategien nutzen: mit Unterstützung Wichtiges in einem Text markieren und zentrale Aussagen wiedergeben	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. das Handeln von literarischen Figuren beschreiben, implizit enthaltene Informationen in Texten ermitteln, bekannten Textsorten Merkmale zuordnen, Informationsangebote nutzen	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen, Wörter aus Bausteinen bilden, bekannte Wortarten bestimmen, Sätze umstellen	

Mathematik	**Zahlen und Operationen** z. B. Zahlen bis *100/1000* auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, das Stellenwertsystem verstehen, Rechenoperationen und ihre Zusammenhänge verstehen, das kleine 1x1 und 1:1 beherrschen, Rechenverfahren und -strategien anwenden	
	Größen und Messen z. B. mit Messinstrumenten sachgerecht umgehen, Größenvorstellungen besitzen und beim Schätzen nutzen, mit Größen rechnen	
	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen und Eigenschaften beschreiben, räumliches Vorstellungsvermögen nutzen, Modelle bauen und Zeichnungen anfertigen, Lage- und Größenveränderungen geometrischer Figuren vornehmen	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster analysieren, beschreiben und fortsetzen, Zuordnungen im Sinne der direkten Proportionalität erkennen und lösen, Vergleichen von Termen und Lösen von Gleichungen	
	Daten und Zufall z. B. gesammelte Daten in Tabellen und Diagrammen darstellen, vergleichen und interpretieren, kombinatorische Aufgaben systematisch lösen, Häufigkeiten und Gewinnchancen ermitteln	

Sachunterricht	**Erkennen** z. B. sachbezogene Vorschläge und Vermutungen äußern, Arbeits- und Lernschritte in Bezug auf ein Vorhaben nach Vorgaben planen, Medien zur Informationsentnahme nutzen, Kriterien zum Vergleichen und Ordnen benennen, Ergebnisse mithilfe von Medien gestalten	
	Kommunizieren z. B. sachbezogen und verständlich Vermutungen äußern, um Hilfe bitten, Gesprächsregeln entwickeln und einüben, einander Rückmeldung geben, beim Präsentieren von Lern- und Arbeitsergebnissen ein Medium nutzen, Fachbegriffe Oberbegriffen zuordnen	
	Urteilen z. B. eine wertende Aussage formulieren und begründen, unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden, genutzte Arbeitsweisen aufzählen	
	Handeln z. B. Aufgaben und Verabredungen ausführen und einhalten, sich an demokratischen Entscheidungen beteiligen, Lern- und Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren und kriterienorientiert überarbeiten, Materialien und Medien aufgabenbezogen nutzen	

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-06 – Seite 3, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Erste Fremdsprache	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. sehr einfache, langsam und deutlich gesprochene Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder eine Hörerwartung aufbauen, Informationen entnehmen	
	Leseverstehen z. B. vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen, visuelle Hilfen beim Verstehen nutzen, Unterschiede in Lauten und Schriftzeichen zu anderen ihnen bekannten Sprachen wahrnehmen	
	Sprechen z. B. kurze, eingeübte Dialoge zu vertrauten Alltagssituationen führen, in einfachen Sätzen über sich und ihr Umfeld sprechen, Lieder und Reime auswendig vortragen	
	Schreiben z. B. vertraute Wörter und kurze Sätze abschreiben	
	Sprachmittlung z. B. einfache Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen, Alltagssituationen mit Sprachmittlung bewältigen	

Sport	**Bewegen und Handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern	
	Reflektieren und Urteilen z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen und dokumentieren, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, Hilfen kennen und anwenden	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen	

Kunst	**Wahrnehmen** z. B. Material in seiner Vielfalt untersuchen, Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden, die Wirkung von Kunstwerken auf sich selbst beschreiben	
	Gestalten z. B. Anwendungsmöglichkeiten von Material einschätzen und entsprechend nutzen**,** Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien in ihrer ästhetischen Praxis nutzen und den Arbeitsplatz entsprechend einrichten	
	Reflektieren z. B. Entscheidungsschritte im eigenen Gestaltungsprozess darstellen, Aspekte eigener ästhetischer Praktiken durch entsprechende Präsentationsformen vorstellen, ästhetische Objekte und Handlungen sowie Kunstwerke beschreiben	

Musik	**Wahrnehmen und deuten** z. B. Instrumente am Klang erkennen, Gedanken zu Musik sprachlich und künstlerisch ausdrücken	
	Gestalten und aufführen z. B. Lieder und Kanons sicher singen, an Instrumenten unter Anleitung leichte Melodien spielen, beim Improvisieren auf Impulse anderer reagieren	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. Musik auswählen, eigene Meinung über Musik begründen, Einfluss von Musik beschreiben, Fachbegriffe verwenden, Wirkung von Musik vergleichen	

in Ansätzen ausgeprägt teilweise ausgeprägt vollständig ausgeprägt in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-06 – Seite 4, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Evangelischer Religionsunterricht[1]	***Wahrnehmen und Deuten*** *z. B. zentrale Aussagen biblischer und religiöser Texte herausarbeiten, heilige Orte und Schriften unterschiedlicher Religionen beschreiben, religiöse Bräuche und Rituale beschreiben und vergleichen*	
	Erzählen und Darstellen *z. B. die Perspektivenvielfalt innerhalb einer biblischen oder religiösen Erzählung mit kreativen Elementen aufzeigen, anhand biblischer und religiöser Texte vielfältige Gotteserfahrungen darstellen*	
	Urteilen und Kommunizieren *z. B. eigene Begründungszusammenhänge zu (inter-)religiösen Themen darstellen, sich zu religiösen und ethischen Fragestellungen positionieren*	
	Teilhaben und Gestalten *z. B. Formen religiöser Feste und Rituale benennen und erproben, unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten religiöser Ausdrucksformen vergleichen*	

Katholischer Religionsunterricht[1]	***Wahrnehmen und deuten*** *z. B. sich mit Fragen nach gelingendem Leben und der Rolle des Glaubens im Leben von Menschen auseinandersetzen, Beispiele benennen, wie sich der Glaube im Leben und Handeln von Menschen ausdrücken kann.*	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition *z. B. Bedeutung zentraler Figuren und Ereignisse ausgewählter biblischer Geschichten benennen und erklären, über Relevanz biblischer Geschichten in der eigenen Lebenswelt nachdenken*	
	Reflektieren und Handeln *z. B. Formen der Versöhnung und Wiedergutmachung beschreiben, Motive für verantwortliches Handeln benennen, Werte wie Fairness und Nächstenliebe im Alltag anwenden*	

Sorbisch/Wendisch	***Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen*** *z. B. einfache und langsam gesprochene Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen, Hauptaussagen von Sätzen erfassen*	
	Leseverstehen *z. B. vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen, Unterschiede in Lauten und Schriftzeichen zu anderen bekannten Sprachen wahrnehmen, visuelle Hilfen beim Verstehen nutzen, die Hauptaussagen von kurzen Lesetexten erfassen*	
	Sprechen *z. B. mit angemessener Aussprache sprechen, Lieder und Gedichte auswendig vortragen, in einfachen Sätzen mit geübten Sprachmustern über sich sprechen*	
	Schreiben *z. B. vertraute Wörter und Sätze abschreiben, kurze Sätze mit Hilfe von Vorlagen schreiben*	
	Sprachmittlung *z. B. ausgewählte Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen*	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-06 – Seite 5, Kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Entscheidung zum Aufrücken _____

Versäumnisse

Tage ____ davon unentschuldigt ____ Einzelstunden ____ davon unentschuldigt ____

_____
Ort, Datum

_____ _____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

in Ansätzen ausgeprägt | teilweise ausgeprägt | vollständig ausgeprägt | in besonderem Maße ausgeprägt

Anlage 09-07 – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 5 und 6 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Leistungen

Deutsch		Gesellschaftswissenschaften	
Mathematik		Musik	
_____ *Fremdsprache*		Kunst	
Wirtschaft-Arbeit-Technik		Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	
Naturwissenschaften			
Sport			
		Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[1]	

Bemerkungen

Entscheidung zum Aufrücken

Versäumnisse

Tage _____ davon unentschuldigt _____ Einzelstunden _____ davon unentschuldigt _____

_____
Ort, Datum

_____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer

_____
Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 09-08 – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufen 7 bis 10 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse _____ Schuljahr _____ Schulhalbjahr

Leistungen

Allgemeine Grundlagen

Deutsch	
Mathematik	
_____ (Fremdsprache)	
Musik	
Kunst	
Sport	
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	

Lebenswelt- und Berufsorientierung

Biologie	
Chemie	
Physik	
Geografie	
Geschichte	
Politische Bildung	
Wirtschaft-Arbeit-Technik	

Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[1]

Bemerkungen

Entscheidung zum Aufrücken _____

Versäumnisse

Tage _____ davon unentschuldigt _____ Einzelstunden _____ davon unentschuldigt _____

_____
Ort, Datum

_____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer

_____
Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 09-09 – Seite 1, Abgangszeugnis der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abgangszeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die Schule vom _____ bis _____ zuletzt in der Jahrgangsstufe _____

besucht.

Leistungen

Allgemeine Grundlagen

- Deutsch
- Mathematik
- _____ (Fremdsprache)
- Musik
- Kunst
- Sport
- Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde

Lebenswelt- und Berufsorientierung

- Biologie
- Chemie
- Physik
- Geografie
- Geschichte
- Politische Bildung
- Wirtschaft-Arbeit-Technik

Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[1]

Bemerkungen

Ort, Datum

Siegel

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 09-10 – Seite 1, Abschlusszeugnis der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abschlusszeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat die Schule vom _____ bis _____ zuletzt in der Jahrgangsstufe _____

besucht und folgenden Abschluss erworben:

den Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
einen der Berufsbildungsreife entsprechenden Abschluss

Leistungen

Allgemeine Grundlagen		Lebenswelt- und Berufsorientierung	
Deutsch		Biologie	
Mathematik		Chemie	
_____ Fremdsprache		Physik	
Musik		Geografie	
Kunst		Geschichte	
Sport		Politische Bildung	
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde		Wirtschaft-Arbeit-Technik	

Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[1]

Bemerkungen

Ort, Datum

Siegel

Klassenlehrerin / Klassenlehrer

Schulleiterin / Schulleiter

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt.*

Anlage 09-11 – Seite 1, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Zeugnis

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Lernstufe _____ Schuljahr _____ . Schulhalbjahr

Leistungen

Informationen zur Lernentwicklung

Anlage 09-07 – Seite 2, Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

Bemerkungen

Versäumnisse

Tage _____ davon unentschuldigt _____ Einzelstunden _____ davon unentschuldigt _____

_____
Ort, Datum

_____ _____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer Schulleiterin / Schulleiter

Kenntnisnahme der Eltern _____

Anlage 09-12 – Seite 1, Abschlusszeugnis der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

_____

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

Abschlusszeugnis

_____

Vorname Name

geboren am _____ in _____

hat den Bildungsgang der Schule mit dem sonderpädagogischen

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

vom _____ bis _____ besucht und den

Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

erworben.

Leistungen
Informationen zur Lernentwicklung

Bemerkungen

Zuletzt wurde die *Sekundarstufe I / Berufsbildungsstufe* besucht.

_____
Ort, Datum

Siegel

_____ _____
Klassenlehrerin / Klassenlehrer Schulleiterin / Schulleiter

Anlage 12-61 – Seite 1, Bescheinigung über das Arbeits- und Sozialverhalten auf Wunsch der Eltern gemäß § 14 Abs.2, S.2 Sekundarstufe I-Verordnung

_____

Name und amtliche Bezeichnung der ausstellenden Stelle

Bescheinigung

über das Arbeits- und Sozialverhalten auf Wunsch der Eltern (gemäß § 14 Abs.2, S.2 Sekundarstufe I-Verordnung)

für _____

Vorname Name

geboren am _____ in _____

Klasse/Kurs: _____ Schuljahr: _____ ___. Schulhalbjahr

Arbeits- und Sozialverhalten

Arbeitsverhalten

Lern- und Leistungsbereitschaft	
Selbstständigkeit und Organisation	
Ausdauer und Belastbarkeit	
Selbsteinschätzung und Lernreflexion	

Sozialverhalten

Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft	
Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit	
Konfliktbewältigung und Toleranz	
Argumentations- und Kommunikationsvermögen	

_____

Ort, Datum

Siegel

_____ _____

Klassenlehrerin/Klassenlehrer Schulleiterin/Schulleiter

Anlage 13-45 – Seite 1, Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife (Belegung von zwei Leistungskursen) –
dodank 13-45 – bok 1, Wopismo Powšykneje wusokošulskeje zdrjałosći (zabranje dweju wugbaśoweju kursowu)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule – mě a amtske pomjenjenje šule



Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife
Wopismo Powšykneje wusokošulskeje zdrjałosći

Vorname Name – pśedmě mě

geboren am – narożony/-a dnja _____ in – w(e)/na _____

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen. –
jo se pó absolwěrowanju gymnazialnego wušego schójźeńka wobźělił/a na abiturnem pśespytowanju.

Dem Zeugnis liegen zugrunde – Wopismo se zepěra na

- Die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe und der Abiturprüfung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 in der jeweils geltenden Fassung) –
  Dojadnanje k wugótowanju gymnazialnego wušego schójźeńka a abiturnego pśespytowanja (wobzamknjenje Konference kultusowych ministarjow wót 07.07.1972 w něnto płaśecem teksće)

- Die Vereinbarungen über die einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.06.1979 in der jeweils geltenden Fassung) –
  Dojadnanja wó jadnotnych pśespytowańskich pominanjach w abiturnem pśespytowanju (wobzamknjenje Konference kultusowych ministarjow wót 01.06.1979 w něnto płaśecem teksće)

- Die Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife (Beschlüsse der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012 und vom 18.06.2020 in der jeweils geltenden Fassung)
  Kubłańske standardy za powšyknu wusokošulsku zdrjałosć (wobzamknjenja Konference kultusowych ministarjow wót 18.10.2012 a wót 18.06.2020, w něnto płaśecem teksće)

- Die Gymnasiale Oberstufe – Verordnung vom 21.08.2009 (GVBl. II S. 578) in der jeweils geltenden Fassung –
  Gymnazialny wušy schójźeńk – Póstajenje wót 21.08.2009 (GVBl. II S. 578) w něnto płaśecem teksće

Anlage 13-45 – Seite 2, Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife (Belegung von zwei Leistungskursen) –
dodank 13-45 – bok 2, Wopismo Powšykneje wusokošulskeje zdrjałośći (zabranje dweju wugbaśoweju kursowu)

Vorname Name – pśedmě mě

Leistungen – Wugbaśa

1. Qualifikationsphase – kwalifikaciska faza

Leistungskurse werden mit „LK“ gekennzeichnet. Die übrigen Fächer sind Grundkurse. Bewertungen von Kursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt. –
Wugbaśowe kurse wóznamjeniju se z „LK“. Zbytne pśedmjaty su zakładne kurse. Gódnośenja kursow, kenž se njezapśěgnu do celkowneje kwalifikacije, su do spinkowu stajone.

	Punkte der Kurse in einfacher Wertung – dypki kursow z jadnorym gódnośenim			
	1. Halbjahr – 1. połłěto	2. Halbjahr – 2. połłěto	3. Halbjahr – 3. połłěto	4. Halbjahr – 4. połłěto
1.1 Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld – Rěcnoliterarne a wumělske pśedmjaty				
1.2 Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld – Towarišnostnowědomnostne pśedmjaty				
1.3 Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld – Matematiske, pśirodowědne a techniske pśedmjaty				
1.4 Weitere Fächer – Dalšne pśedmjaty				
Seminarkurs – seminarny kurs				
Sport – sport				
Religionsunterricht (evangelisch/katholisch)[1] – nabóžnina (ewangelska/katolska)				

	sehr gut – wjelgin derje			gut – derje			befriedigend – spokojece			ausreichend – dosegajuce			mangelhaft – njespokojece			ungenügend – njedosegajuce
Noten – censury	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte – dypki	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Anlage 13-45 – Seite 3, Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife (Belegung von zwei Leistungskursen) –
dodank 13-45 – bok 3, Wopismo Powšykneje wusokošulskeje zdrjałośći (zabranje dweju wugbaśoweju kursowu)

[1] Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der evangelischen/katholischen Kirche erteilt. – Nabóžnina jo se wuwucowała w zagronitośći ewangelskeje/katolskeje cerkwje.

Anlage 13-45 – Seite 3, Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife (Belegung von zwei Leistungskursen) –
dodank 13-45 – bok 3, Wopismo Powšykneje wusokošulskeje zdrjałośći (zabranje dweju wugbaśoweju kursowu)

Vorname Name – pśedmě mě

2. Abiturprüfung – 2. abiturne pśespytowanje

Prüfungsfach – pśespytowański pśedmjat	Prüfungsergebnisse in einfacher Wertung – pśespytowańske wuslědki z jadnorym gódnośenim		
	Schriftlich – pisne	Mündlich – wustne	*Zusatzprüfung – pśidatne pśespytowanje*
1. Abiturprüfungsfach (1. Leistungskursfach) – 1. abiturny pśespytowański pśedmjat (1. pśedmjat wugbaśowego kursa)			
2. Abiturprüfungsfach (2. Leistungskursfach) – 2. abiturny pśespytowański pśedmjat (2. pśedmjat wugbaśowego kursa)			
3. Abiturprüfungsfach (Grundkursfach) – 3. abiturny pśespytowański pśedmjat (pśedmjat zakładnego kursa)			
4. Abiturprüfungsfach (Grundkursfach)– 4. abiturny pśespytowański pśedmjat (pśedmjat zakładnego kursa			

Fünfte Abiturprüfung –
Pěte abiturne pśespytowanje

Besondere Lernleistung – Wósebne wuknjeńske wugbaśe	

3. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote – woblicenje cełkowneje kwalifikacije a pśerězneje censury

Punktsumme aus den jeweils vier Halbjahreskursen der beiden Leistungskursfächer in doppelter Wertung – suma dypkow ze styrich połlětnych kursow teju dweju pśedmjatowu z wugbaśowym kursom z dwójnym gódnośenim	
Punktsumme aus 30[2] Halbjahreskursen der Grundkursfächer einschließlich der vier Halbjahreskurse des dritten und vierten Abiturprüfungsfaches in einfacher Wertung – suma dypkow z 30 połlětnych kursow pśedmjatow zakładnego kursa inkluziwnje tych styrich połlětnych kursow tśeśego a stwórtego pśedmjata abiturnego pśespytowanja z jadnorym gódnośenim	
Punktsumme aus der Abiturprüfung in fünffacher Wertung[3] – suma dypkow z abiturnego pśespytowanja z pěśorym gódnośenim	
Gesamtpunktzahl[4] – cełkowna licba dypkow (mindestens 300, höchstens 900 Punkte) – (nanejmjenjej 300, w nej(ž)wušem paźe 900 dypkow)	
Durchschnittsnote – pśerězna censura	

Anlage 13-45 – Seite 4, Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife (Belegung von zwei Leistungskursen) –
dodank 13-45 – bok 4, Wopismo Powšykneje wusokošulskeje zdrjałośći (zabranje dweju wugbaśoweju kursowu)

[2] Sofern durch den Unterricht in einem fremdsprachlichen Sachfach die Belegverpflichtung in einer Fremdsprache auf Grundkurssniveau erfüllt wird, sind 26 Halbjahreskurse einzubringen. – Gaž dopołnijo se pśez wucbu w cuzorěcnem wěcnem pśedmjaśe słušnosć wobźělenja na wucbje w jadnej cuzej rěcy na zakładnem niwowje pominanjow, ma se pśedpołožyś 26 połlětnych kursow.

[3] Wird eine Besondere Lernleistung als fünfte Abiturprüfung erbracht, werden die Leistungen in den insgesamt fünf Abiturprüfungsfächern in vierfacher Wertung eingebracht. – Jolic až nawugbajo se Wósebne wuknjeńske wugbaśe ako pěte abiturne pśespytowanje, zapśimjeju se wugbaśa tych nagromadu pěśich abiturnych pśespytowańskich pśedmjatow w stwórem gódnośenju.

[4] Die Berechnung der Gesamtpunktzahl erfolgt auf der Grundlage des § 30 Absatz 3 GOSTV i.V.m. Anlage 1 zu § 30 GOSTV. – Cełkowna licba dypkow se wulicyjo na zakłaźe § 30 wótrěźk 3 GOSTV w zwisku z dodankom 1 k § 30 GOSTV.

Anlage 13-45 – Seite 4, Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife (Belegung von zwei Leistungskursen) –
dodank 13-45 – bok 4, Wopismo Powšykneje wusokošulskeje zdrjałośći (zabranje dweju wugbašoweju kursowu)

Vorname Name – pśedmě mě

4. Fremdsprachenbelegung – Zabranje cuzorěcnych kursow

Fach – pśedmjat	Jahrgangsstufe von … bis – šulski schójźeńk wót … do	Niveau gem. GER – niwow pó GER[5]

Das Zeugnis schließt gemäß geltender Vereinbarung der Kultusministerkonferenz den Nachweis ein für das –
Wopismo wopśimujo pó płaśecem dojadnanju Konference kultusowych ministarjow dopokaz za

Bemerkungen – Pśispomnjenja

Vorname Name – pśedmě mě

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben. –
jo wobstał/a abiturne pśespytowanje a se stakim wudobył/a wopšawnjenje k studiumoju na wusokej šuli w Zwězkowej republice Nimska.

Ort, Datum – město/wjas, datum

Siegel – zyglišk

Prüfungsvorsitzende / Prüfungsvorsitzender–
pśedsedaŕka / pśedsedaŕ pśespytowanja

Schulleiterin / Schulleiter –
šulska wjednica / šulski wjednik

[5] Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Anlage 13-48 – Seite 1, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2)
Přiłožk 13-48 – bok 1, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połłěta/ šulskego lěta we schójźeńku 2)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule / mě a amtske pomjenjenje šule

Zeugnis/Wopismo

Vorname Name / pśedmě a familijowe mě

geboren am/rožony
resp. rožona dnja _____ in/w _____

Klasse/rědownja _____ Schuljahr/šulske lěto _____

Bemerkungen zum Bildungsgang / Pśispomnjeśa ku kubłańskej droze

Arbeits- und Sozialverhalten / Źěłowe a socialne zaźaržanje

Arbeitsverhalten / źěłowe zaźaržanje	**Lern- und Leistungsbereitschaft** z. B. aktiv am Unterricht teilnehmen, eigene Ideen einbringen, Neues ausprobieren, Anstrengungsbereitschaft zeigen **Zwólnosć k wuknjenju a wugbanju** na pś. aktiwnje se na wucbje wobźěliś, swóje samske ideje pśispóraś, nowe wuproběrowaś, zwólnosć k napinanju wopokazaś	
	Selbstständigkeit und Organisation z. B. Arbeitsaufträge selbstständig erledigen, eigene Ergebnisse prüfen, Arbeitsplatz nach Vorgaben einrichten, Lernhilfen nutzen **Samostatnosć a organizacija** na pś. źěłowe nadawki samostatnje wugbaś, swóje rezultaty pśespytowaś, źěłabne město za wukazanim pśigótowaś, pomocne srědnosći k wuknjenju wužywaś	
	Ausdauer und Belastbarkeit z. B. Aufmerksamkeit zeigen, Zeitvorgaben einhalten, sorgfältig arbeiten, Fehler als Teil des Lernens erkennen **Wutrajnosć a wuźaržanje wobśěžknosćow** na pś. zajmowanosć wopokazaś, wustajone case dožaržaś, dokradnje źěłaś, zmólki ako źěł wuknjenja wuznaś	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion z. B. Stärken und Schwächen erkennen, Rückmeldungen für Verbesserungen nutzen, über eigene Lernwege sprechen, eigene Ziele formulieren **Sebjesuźenje a refleksija nastupajucy swójo wuknjenje** na pś. mócy a słabosći wuznaś, reakcije a měnjenja drugich k pólěpšenju wužywaś, wót swójeje drogi wuknjenja powědaś, swóje samske cile formulěrowaś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-48 – Seite 2, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2)
Pśiłožk 13-48 – bok 2, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połlěta/ šulskego lěta we schójźeńku 2)

Sozialverhalten / socialne zaźaržanje	**Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft** z. B. Absprachen beachten und einhalten, Verantwortung für eigenes Handeln übernehmen, andere unterstützen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und sich an Veränderungen anpassen **Wědobnosć zagronitosći a zwólnosć k pomocy** na pś. na zjadnanja glědaś a je dožaržaś, zagronitosć za swójo zaźaržanje pśewześ, druge pódpěraś, zgromadne nadawki pśewześ a na pśeměnjenja reagěrowaś a se za nimi měś	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen, mit anderen zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen, Hilfe annehmen **Zwólnosć ku kooperaciji a zamóžnosć źěla we teamje** na pś. aktiwnje se na žywjenju zgromadnosći wobźěliś, z drugimi gromadu źěłaś, cesćownosć wopokazaś, pomoc pśiwześ	
	Konfliktbewältigung und Toleranz z. B. Unterschiede akzeptieren, Mitgefühl zeigen, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen regulieren **Rozwězanje konfliktow a toleranca** na pś. rozdźěle akceptěrowaś, sobucuśe wopokazaś, konflikty samostatnje rozwězaś a jo-li trjeba, pomoc pytaś, swóje emocije regulěrowaś	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen z. B. sich klar ausdrücken, respektvoll sprechen, sich aktiv an Gesprächen beteiligen, den eigenen Standpunkt vertreten **Argumentaciske a komunikaciske zamóžnosći** na pś. se jasnje zwurazniś, z respektom powědaś, aktiwnje se na rozgronach wobźěliś, swójo měnjenje zastupowaś	

Ergänzende Aussagen / dopołnjece wugrona

Deutsch / nimska rěc	**Sprechen und Zuhören** z. B. informieren und erzählen, vereinbarte Gesprächsregeln beachten, eigene Gedanken einbringen, Inhalte zuhörend verstehen **Powědanje a pśisłuchanje** na pś. informěrowaś a wulicowaś, wujadnane regule rozgrona dožaržaś, swóje myslenja pśispóraś, wopśimjeśa słyšaś a rozměś	
	Schreiben z. B. lesbar schreiben, Wörter richtig abschreiben, geübte Wörter richtig schreiben, kurze Sätze zu einem Thema aufschreiben **Pisanje** na pś. pisaś tak, aby se mógło derje wucytaś, słowa zasobu a pšawje wótpisaś, nazwucowane słowa pšawje pisaś, krotke sady k temje napisaś	
	Lesen z. B. geübte Wörter und Sätze lesen, kurze Wörter auf einen Blick erfassen, eingeübte Lesestrategien nutzen **Cytanje** na pś. nazwucowane słowa, sady a teksty cytaś, krotke słowa na prědne póglědnjenje póznaś, nazwucowane strategije cytanja nałožowaś	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. Figuren in literarischen Texten benennen, Informationen in kurzen Texten ermitteln, sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen **Rozestajenje z tekstami a drugimi medijami** na pś. figury w literarnych tekstach pomjeniś, informacije we krotkich tekstach namakaś, se rozgranjaś wót nazgónjenjow z cytanim a medijami	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen, Nomen erkennen, zusammengesetzte Wörter bilden, Verben in der passenden Personalform bilden **Wuwiśe rěcnych znaśow a rěcneje wědobnosći** na pś. se góžecu leksiku nałožowaś; nomeny wopóznaś, zestajone słowa stwóriś, werby we pšawej wósobowej formje nałožyś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-48 – Seite 3, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2)
Přiłožk 13-48 – bok 3, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połłěta/ šulskego lěta we schójźeńku 2)

Mathematik/matematika	**Zahlen und Operationen** z. B. Zahlen bis 20 auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, Zahlzerlegung bis 10 beherrschen, Addition und Subtraktion verstehen, Rechenstrategien bei der Addition und Subtraktion anwenden **Licby a operacije**, na pś. licby až do 20 zbadaś a móc napisaś, licby do rěda stajiś, je pśirownaś a jich zgromadnosći wopóznaś, rozběranje licbow až do 10 wobkněžyś, adiciju a subtrakciju rozměś, strategije licenja pśi adiciji a subtrakciji nałožowaś	
	Größen und Messen z. B. Größenvorstellungen besitzen, Längen vergleichen, Messinstrumente kennen und nutzen **Wjelikosći a měrjenje** na pś. móc sebje wjelikosći pśedstajiś, dłujkosći pśirownaś, měridła (měrjece instrumenty) znaś a wužywaś	
	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen und auf Eigenschaften untersuchen, deckungsgleiche Figuren erkennen, Lagebeziehungen beschreiben **Rum a forma** na pś. geometriske formy znaś a jich wósebnosći pśespytowaś, kongruentne figury wopóznaś, jich poziciju napśeśiwo se wopisaś	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster erkennen und fortsetzen, Zuordnungen in Alltagszusammenhängen erkennen und beschreiben, einfache Gleichungen mit Platzhaltern lösen **Rownosći (Gleichungen) a funkcije** na pś. aritmetiske a geometriske mustery wopóznaś a dalej wjasć, pśirědowanja we wšednych kontekstach wopóznaś a wopisaś; jadnore rownosći ze zastupujucymi symbolami rozwězaś	
	Daten und Zufall z. B. Daten sammeln, sortieren und darstellen, Informationen aus Darstellungen ablesen, kombinatorische Aufgaben handelnd lösen, Zufallsexperimente mit dem Würfel erproben **Daty a pśigóda** na pś. daty zběraś, sortěrowaś a pśedstajiś, informacije z pśedstajenjow wucytaś, kombinatoriske nadawki pśez agěrowanje rozwězaś, pśigódowe eksperimenty z kóstku wuproběrowaś	

Sachunterricht / wěcna wucba	**Erkennen** z. B. Fragen stellen, sich an Planung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen, Materialien zur Informationsentnahme nutzen, Dinge oder Informationen miteinander vergleichen, einfache Gestaltungsentscheidungen treffen **Wuznaśe** na pś. stajaś pšašanja, se wobźěliś na planowanju kšoceni (což nastupa źěło a wuknjenje), wužywaś medije k dobyśu informacijow; wěcy abo informacije ze sobu pśirownaś; lažke rozsuźenja wugbaś we nastupnosći wugótowanja	
	Kommunizieren z. B. zu einem Thema Bilder oder Dinge auswählen und zeigen, Gesprächsregeln einhalten, gelernte Inhalte wiedergeben, Fachbegriffe zuordnen **Komunicěrowanje** na pś. k jadnej temje wobraze abo wěcy wuzwóliś a pokazaś, regule za rozgrono dožaržaś, nawuknjone wopśimjeśa naspjet groniś, fachowe zapśimjeśa pśirědowaś	
	Urteilen z. B. Entscheidungen bezüglich Zustimmung oder Ablehnung treffen, Standpunkte anderer spielerisch übernehmen, genutzte Medien und Materialien aufzählen **Suźenje (gódnosćenje**) na pś. se za pśigłosowanje abo wótpokazanje rozsuźiś, glědanje drugich na grajucy part pśewześ, nałožone medije a materialije wumjeniś	
	Handeln z. B. Arbeitsauftrag erfüllen, eigene Bedürfnisse äußern, Lern- und Arbeitsergebnisse nach Vorgaben überarbeiten, Unterrichtsmaterialien benennen und unterscheiden	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita
teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita
vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita
in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-48 – Seite 4, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2)
Pśiłožk 13-48 – bok 4, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połlěta/ šulskego lěta we schójźeńku 2)

	Cynjenje/agěrowanje na pś. źěłabne nadawki wuwjasć, swóje pótrjebnosći wugroniś, rezultaty źěła abo wuknjenja pó wustajonych kriterijach wobźěłaś, wucbne materialije wumjeniś a rozeznaś	

Sport/sport	**Bewegen und handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern **Gibanje a cynjenje** na pś. sportojske wuměše sebje pśiswójś a jo prezentěrowaś na wšakich pólach gibanja	
	Reflektieren und urteilen z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, Hilfen kennen und anwenden **Reflektěrowanje a suźenje** na pś. suźiś a dokumentěrowaś staw wuknjenja a wugbanja, pśewześ zagronitosć za wěstosć, pomocne srědnosći a metody znaś a nałožowaś	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen **Interagěrowanje (wobchadanje mjazy sobu)** na pś. regule wustajiś a dožaržaś, fairnje konkurěrowaś, sam(a) se a druge integrěrowaś, kooperatiwnje we grupje agěrowaś, pód nawjedowanim „wokolinu” za trening natwariś	

Kunst / wumělstwo	**Wahrnehmen** z. B. die Eigenschaften von Materialien mit den Sinnen erkunden und beschreiben, Werkzeuge in Verbindung mit Material erkunden, Eindrücke und Empfindungen bei der Begegnung mit Kunstwerken äußern **Cuśe** na pś. wósebnosći a znamjenja materialijow ze zmysłami wuzgóniś, źěłabny rěd pśi źěle z materialom wuproběrowaś, zaśišće a zacuśa pśi woglědanju wumělskich twórbow wugroniś	
	Gestalten z. B. Materialien durch Sammeln und Ordnen sinnlich erkunden, für eigene und gemeinsame Vorhaben einsetzen und eigene Dokumentationen oder Sammlungen anlegen **Kreěrowanje / twórjenje** na pś. materialije pśez zběranje a rědowanje ze zmysłami nazgóniś a za swóje a zgromadne projekty nałožyś; swóje dokumentacije abo zběranja załožyś	
	Reflektieren z. B. Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen zeigen, eigene ästhetische Wahrnehmungen mitteilen und kommentieren **Reflektěrowanje** na pś. rezultaty swójich estetiskich akcijow pokazaś, swóje estetiske cuśa wugroniś a komentěrowaś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita	teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita	vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita	in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-48 – Seite 5, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2)
Pśiłožk 13-48 – bok 5, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połlěta/ šulskego lěta we schójźeńku 2)

Musik / muzika	**Wahrnehmen und deuten** z. B. elementare klangliche Gegensätze erkennen und Tonhöhen unterscheiden, einfache Rhythmen und Melodien erfassen **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. elementarne zukowe pśeśiwnosći póznaś a zukowe wusokosći rozeznaś, lažke rytmy a melodije zbadaś	
	Gestalten und aufführen z. B. einfache Melodien nachsingen, einfache Rhythmen spielen, mit Tönen, Klängen und Geräuschen experimentieren, sich frei zu Musik bewegen **Twórjenje a zjawnje pśedstajenje** na pś. lažke melodije naspjet zespiwaś, lažke rytmy graś, z tonami a zukami eksperimentěrowaś, se gibaś licho k muzice	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. sich über Musik mit eigenen Worten verständigen, sich wertschätzend über musikalische Leistungen äußern **Reflektěrowanje a stajenje do konteksta, interpretěrowanje (kontekstualizěrowanje)** na pś. se wót muziki ze swójimi słowami rozgroniś, se wugroniś z cesću k muzikaliskim wugbanjam	

***Evangelischer Religionsunterricht / Ewangelska nabóžnina*[1]**	**Wahrnehmen und deuten** z. B. biblische Erzählungen wiedergeben, religiös und existenziell bedeutsame Phänomene beschreiben **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. bibliske tšojenja naspjet wulicowaś, ważne eksistencielne a nabóžne fenomeny wopisaś	
	Erzählen und darstellen z. B. biblische und religiöse Erzählungen mit eigenen Worten nacherzählen und darstellen **Wulicowanje a pśedstajenje** na pś. bibliske a religiozne tšojenja ze swójimi słowami naspjet wulicowaś a pśedstajiś	
	Urteilen und kommunizieren z. B. eigene Meinungen zu Fragestellungen und Konflikten in biblischen und religiösen Erzählungen zum Ausdruck bringen **Suźenje a komunicěrowanje** na pś. swóje samske měnjenja k pšašanjam a konfliktam we bibliskich a nabóžnych tšojenjach wugroniś	
	Teilhaben und gestalten z. B. religiöse Ausdrucksformen der Lebenswelt mitgestalten **Wobźělenje a aktiwne prakticěrowanje** na pś. religiozne formy we našom žywjenju a wokoło nas sobu prakticěrowaś	

***Katholischer Religionsunterricht / Katolska nabóžnina*[1]**	**Wahrnehmen und deuten** z. B. staunenswerte und wundervolle Dinge bei sich, bei anderen und in der Natur beschreiben, Verschiedenheit von Menschen reflektieren, einzelne religiöse Symbole benennen **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. wjelgickano rědne wěcy, nad kótarymiž móžoš se zaźiwowaś, pla drugich a we naturje wopisaś; reflektěrowaś, aż luźe su wšake, jadnotliwe nabóžne symbole wumjeniś	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition z. B. Inhalt ausgewählter biblischen Geschichten wiedergeben, Personen und deren Beziehungen zueinander benennen, Bedeutung der wichtigsten christlichen Feste erklären **Wobchadanje z bibliskimi tekstami a nabóžneju tradiciju** na pś. wopśimjeśe wuzwólonych bibliskich tšojenjow naspjet wulicyś, paršony a jich zwisk ze sobu wopisaś, ważnosć	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt. / Nabóžnina jo se w zagronitośći Ewangelskeje/Katolskeje cerkwje wuwucowała.*

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-48 – Seite 6, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2)
Pśiłožk 13-48 – bok 6, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połlěta/ šulskego lěta we schójźeńku 2)

	najważnjejšych ksećijańskich swěženjow rozkłasć	
	Reflektieren und handeln z. B. Ideen entwickeln, wie Menschen achtsam miteinander umgehen können, Verantwortung für sich selbst, für andere und für die Umwelt übernehmen **Reflektěrowanje a cynjenje** na pś. wšake ideje wuwiś, kak luźe mógli ze sobu milnje a wobglědniwje wobchadaś; zagronitosć sam/a za se, za druge a za wobswět pśewześ	

Sorbisch/Wendisch/serbšćina	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. Sorbisch/Wendisch von der Muttersprache und anderen bekannten Sprachen unterscheiden, kurze einfache und langsam, mit Pausen gesprochene Wörter und Sätze wiedererkennen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen **Rozmějuce słyšanje / awdiowizuelne rozměše** na pś. serbsku rěc wót mamineje rěcy a drugich znatych rěcow rozeznaś, krotke jadnorake a pómałem a z pawzami powědane słowa a sady wopóznaś, pśez wobraze a zuki wubuźiś docakowanja nastupajucy słyšane słowa	
	Leseverstehen z. B. Laut-Buchstaben-Zuordnung und Schriftzeichen von anderen bekannten Sprachen unterscheiden, vertraute Wörter am Schriftbild erkennen **Rozmějuce cytanje** na pś. serbske pismiki a jim pśipokazane zuki wót drugich znatych rěcow rozeznaś, znate słowa a rěcne wobroty we pismje wopóznaś	
	Sprechen z. B. einzelne Wörter und Wendungen mit- und nachsprechen, kurze Lieder und Reime auswendig vortragen, einfache, kurze Sätze mit geübten Sprachmustern wiedergeben **Powědanje** na pś. jadnotliwe słowa a wobroty gromaźe a naspjet wugroniś, krotke spiwanja a rymy z głowy nawuknuś a zgłosyś; jadnorake, krotke sady za nawuknjonymi musterami groniś	
	Schreiben z. B. vertraute Wörter und kurze Sätze richtig abschreiben **Pisanje** na pś. derje znate słowa a krotke sady pšawje wótpisaś	
	Sprachmittlung z. B. in einfachen Worten oder mit Gesten erklären, was in der anderen Sprache gemeint ist **Pśestajenje z drugeje rěcy** na pś. we jadnorych słowach abo z gestami rozkłasć, co jo we drugej rěcy měnjone	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-48 – Seite 7, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2)
Pśiłožk 13-48 – bok 7, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połlěta/ šulskego lěta we schójźeńku 2)

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Pśispomnjeśa / powšykne kompetence we wuknjenju / wuwiśe indiwiduelnego póstupa we wuknjenju

Entscheidung zum Aufrücken
rozsuźenje dla póstupjenja _____

Versäumnisse
skomuźenja

Tage dny		davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone		Einzelstunden jadnotliwe góźiny		davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone	

_____
Ort, Datum
město/wjas, datum

_____ _____
Klassenlehrerin/Klassenlehrer
rědowniska wucabnica / rědowniski wucabnik

Schulleiterin / Schulleiter
wjednica šule / wjednik šule

Kenntnisnahme der Eltern
wobwěsćenje starjejšeju, až stej to wopismo pśecytałej _____

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-49 – Seite 1, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht
Pśiłožk 13-49 – bok 1, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 šule z pótrjebnosću wósebnego pedagogiskego spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje

Name und amtliche Bezeichnung der Schule/mě a amtske pomjenjenje šule

Zeugnis/Wopismo

Vorname Name / pśedmě a familijowe mě

geboren am/rožony
resp. rožona dnja _____ in/w _____

Klasse/rědownja _____ Schuljahr/šulske lěto _____

Bemerkungen zum Bildungsgang / Pśispomnjeśa ku kubłańskej droze

Arbeits- und Sozialverhalten / Źěłowe a socialne zaźaržanje

Arbeitsverhalten / źěłowe zaźaržanje	**Lern- und Leistungsbereitschaft** **Zwólnosć k wuknjenju a wugbanju**	
	Selbstständigkeit und Organisation **Samostatnosć a organizacija**	
	Ausdauer und Belastbarkeit **Wutrajnosć a wuźaržanje wobśěžknosćow**	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion **Sebjesuźenje a refleksija nastupajucy swójo wuknjenje**	
Sozialverhalten / socialne zaźaržanje	**Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft** **Wědobnosć zagronitosći a zwólnosć k pomocy**	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit **Zwólnosć ku kooperaciji a zamóžnosć źěła we teamje**	
	Konfliktbewältigung und Toleranz **Rozwězanje konfliktow a toleranca**	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen **Argumentaciske a komunikaciske zamóžnosći**	

Ergänzende Aussagen / dopołnjece wugrona

Deutsch / nimska rěc	**Sprechen und Zuhören** **Powědanje a pśisłuchanje**	
	Schreiben **Pisanje**	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-49 – Seite 2, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1
Pśiłožk 13-49 – bok 2, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 šule z pótrjebnosću wósebnego pedagogiskego spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje

	Lesen **Cytanje**	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen **Rozestajenje z tekstami a drugimi medijami**	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln **Wuwiśe rěcnych znašow a rěcneje wědobnosći**	

Mathematik / matematika	**Zahlen und Operationen** **Licby a operacije**	
	Größen und Messen **Wjelikosći a měrjenje**	
	Raum und Form **Rum a forma**	
	Gleichungen und Funktionen **Rownosći (Gleichungen) a funkcije**	
	Daten und Zufall **Daty a pśigóda**	

Sachunterricht / wěcna wěda	**Erkennen** **Wuznaśe**	
	Kommunizieren **Komunicěrowanje**	
	Urteilen **Suźenje (gódnosćenje)**	
	Handeln **Cynjenje / agěrowanje**	

Sport / sport	**Bewegen und handeln** **Gibanje a cynjenje**	
	Reflektieren und urteilen **Reflektěrowanje a suźenje**	
	Interagieren (miteinander umgehen) **Interagěrowanje (wobchadanje mjazy sobu)**	

Kunst / wumělstwo	**Wahrnehmen** **Cuśe**	
	Gestalten **Kreěrowanje / twórjenje**	
	Reflektieren **Reflektěrowanje**	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-49 – Seite 3, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1
Pśiłožk 13-49 – bok 3, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 šule z pótrjebnosću wósebnego pedagogiskego spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje

Musik / muzika	**Wahrnehmen und deuten** **Cuśe a interpretěrowanje**	
	Gestalten und aufführen **Twórjenje a zjawnje pśedstajenje**	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) **Reflektěrowanje a stajenje do konteksta, interpretěrowanje (kontekstualizěrowanje)**	

Evangelischer Religionsunterricht / Ewangelska nabóžnina[1]	**Wahrnehmen und deuten** **Cuśe a interpretěrowanje**	
	Erzählen und darstellen **Wulicowanje a pśedstajenje**	
	Urteilen und kommunizieren **Suźenje a komunicěrowanje**	
	Teilhaben und gestalten **Wobźělenje a aktiwne prakticěrowanje**	

Katholischer Religionsunterricht / Katolska nabóžnina[1]	**Wahrnehmen und deuten** **Cuśe a interpretěrowanje**	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition **Wobchadanje z bibliskimi tekstami a nabóžneju tradiciju**	
	Reflektieren und handeln **Reflektěrowanje a cynjenje**	

Sorbisch/Wendisch / serbska rěc	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** **Rozmějuce słyšanje / awdiowizuelne rozmě̍še**	
	Leseverstehen **Rozmějuce cytanje**	
	Sprechen **Powědanje**	
	Schreiben **Pisanje**	
	Sprachmittlung **Pśestajenje z drugeje rěcy**	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt. / Nabóžnina jo se w zagronitośći Ewangelskeje/Katolskeje cerkwje wuwucowała.*

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca žělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-49 – Seite 4, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1
Pśiłožk 13-49 – bok 4, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 šule z pótrjebnosću wósebnego pedagogiskego spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Pśispomnjeśa / powšykne kompetence we wuknjenju / wuwiśe indiwiduelnego póstupa we wuknjenju

Entscheidung zum Aufrücken
rozsuźenje dla póstupjenja _____

Versäumnisse
skomuźenja

Tage dny		davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone		Einzelstunden jadnotliwe góźiny		davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone	

_____
Ort, Datum
město/wjas, datum

_____ _____
Klassenlehrerin/Klassenlehrer
rědowniska wucabnica / rědowniski wucabnik

Schulleiterin / Schulleiter
wjednica šule / wjednik šule

Kenntnisnahme der Eltern
wobwěsćenje starjejšeju, až stej to wopismo pśecytałej _____

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-50 – Seite 1, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)
Přiłožk 13-50 – bok 1, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 3)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule / mě a amtske pomjenjenje šule

Zeugnis/Wopismo

Vorname Name / pśedmě a familijowe mě

geboren am/rożony
resp. rożona dnja _____ in/w _____

Klasse/rědownja _____ Schuljahr/šulske lěto _____ Schulhalbjahr/šulske połłěto ____

Bemerkungen zum Bildungsgang / Pśispomnjeśa ku kubłańskej droze

Arbeits- und Sozialverhalten / Źěłowe a socialne zaźaržanje

Arbeitsverhalten / źěłowe zaźaržanje	**Lern- und Leistungsbereitschaft** z. B. aktiv am Unterricht teilnehmen, eigene Ideen einbringen, Neues ausprobieren, Anstrengungsbereitschaft zeigen **Zwólnosć k wuknjenju a wugbanju** na pś. aktiwnje se na wucbje wobźěliś, swóje samske ideje pśispóraś, nowe wuproběrowaś, zwólnosć k napinanju wopokazaś	
	Selbstständigkeit und Organisation z. B. Arbeitsaufträge selbstständig erledigen, eigene Ergebnisse prüfen, Arbeitsplatz nach Vorgaben einrichten, Lernhilfen nutzen **Samostatnosć a organizacija** na pś. źěłowe nadawki samostatnje wugbaś, swóje rezultaty pśespytowaś, źěłabne město za wukazanim pśigótowaś, pomocne srědnosći k wuknjenju wužywaś	
	Ausdauer und Belastbarkeit z. B. Aufmerksamkeit zeigen, Zeitvorgaben einhalten, sorgfältig arbeiten, Fehler als Teil des Lernens erkennen **Wutrajnosć a wuźaržanje wobśěžknosćow** na pś. zajmowanosć wopokazaś, wustajone case dożaržaś, dokradnje źěłaś, zmólki ako źěł wuknjenja wuznaś	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion z. B. Stärken und Schwächen erkennen, Rückmeldungen für Verbesserungen nutzen, über eigene Lernwege sprechen, eigene Ziele formulieren **Sebjesuźenje a refleksija nastupajucy swójo wuknjenje** na pś. mócy a słabosći wuznaś, reakcije a měnjenja drugich k pólěpšenju wužywaś, wót swójeje drogi wuknjenja powědaś, swóje samske cile formulěrowaś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-50 – Seite 2, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)
Psiłožk 13-50 – bok 2, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połlěta/šulskego lěta we schójźeńku 3)

Sozialverhalten / socialne zaźaržanje	**Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft** z. B. Absprachen beachten und einhalten, Verantwortung für eigenes Handeln übernehmen, andere unterstützen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und sich an Veränderungen anpassen **Wědobnosć zagronitosći a zwólnosć k pomocy** na pś. na zjadnanja glědaś a je dožaržaś, zagronitosć za swójo zaźaržanje pśewześ, druge pódpěraś, zgromadne nadawki pśewześ a na pśeměnjenja reagěrowaś a se za nimi měś	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen, mit anderen zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen, Hilfe annehmen **Zwólnosć ku kooperaciji a zamóžnosć źěła we teamje** na pś. aktiwnje se na zgromadnem žywjenju wobźěliś, z drugimi gromadu źěłaś, cesćownosć wopokazaś, pomoc pśiwześ	
	Konfliktbewältigung und Toleranz z. B. Unterschiede akzeptieren, Mitgefühl zeigen, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen regulieren **Rozwězanje konfliktow a toleranca** na pś. rozdźěle akceptěrowaś, sobucuśe wopokazaś, konflikty samostatnje rozwězaś a jo-li trjeba, pomoc pytaś, swóje emocije regulérowaś	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen z. B. sich klar ausdrücken, respektvoll sprechen, sich aktiv an Gesprächen beteiligen, den eigenen Standpunkt vertreten **Argumentaciske a komunikaciske zamóžnosći** na pś. se jasnje zwurazniś, z respektom powědaś, aktiwnje se na rozgronach wobźěliś, swójo měnjenje zastupowaś	

Ergänzende Aussagen / dopołnjece wugrona

Deutsch / nimska rěc	**Sprechen und Zuhören** z. B. zielgerichtet informieren und erzählen, vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, die eigene Meinung äußern, Inhalte zuhörend verstehen **Powědanje a pśisluchanje** na pś. zaměrnje informěrowaś a wulicowaś, wujadnane regule rozgrona dožaržaś, swójo měnjenje wugroniś, wopśimjeśa słyšaś a rozměś	
	Schreiben z. B. lesbar schreiben, Wörter flüssig und richtig abschreiben, geübte Wörter richtig schreiben, kurze Texte planen, schreiben und überarbeiten **Pisanje** na pś. pisaś tak, aby se mógło derje wucytaś, słowa zasobu a pšawje wótpisaś, nawuknjone słowa pšawje pisaś, krotke teksty planowaś, napisaś a wobźěłaś	
	Lesen z. B. Wörter, Sätze und geübte kurze Texte flüssig lesen sowie gestaltend vortragen, häufige Wörter auf einen Blick erfassen, eingeübte Lesestrategien nutzen **Cytanje** na pś. słowa, sady a teksty zasobu cytaś a žywje/ekspresiwnje pśednosowaś, ceste słowa na prědne póglědnjenje póznaś, nawuknjone strategije cytanja nałožowaś	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. Figuren und Orte in literarischen Texten beschreiben, Informationen in kurzen Texten ermitteln, bekannte Textsorten unterscheiden, sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen **Rozestajenje z tekstami a drugimi medijami** na pś. figury a městnosći w literarnych tekstach wopisaś, informacije we krotkich tekstach namakaś, znate sorty teksta rozeznaś, se rozgranjaś wót nazgónjenjow z cytanim a medijami	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen, Nomen, Verben und Adjektive unterscheiden, zusammengesetzte Wörter bilden und erklären, verschiedene Zeitformen erkennen	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita
teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita
vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita
in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-50 – Seite 3, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)
Přiłožk 13-50 – bok 3, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połlěta/šulskego lěta we schójźeńku 3)

	Wuwiše rěcnych znašow a rěcneje wědobnosći na pś. se góžecu leksiku nałožowaś; nomeny, werby a adjektiwy rozeznaś, zestajone słowa stwóriś a rozkłasć, wšake tempusowe formy identificěrowaś	

Mathematik / matematika	**Zahlen und Operationen** z. B. Zahlen bis 100 *(20/100)* auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, das Stellenwertsystem verstehen, Rechenoperationen und ihre Zusammenhänge verstehen, das kleine 1+1 und 1-1 beherrschen, Rechenaufgaben mit unterschiedlichen Strategien lösen **Licby a operacije**, na pś. licby až do 100 *(20/100)* zbadaś a móc napisaś, licby do rěda stajiś, je pśirownaś a zgromadnosći wopóznaś, rozměś licbowy poziciski system (Stellenwertsystem), rozměś operacije licenja a kak wise wóni ze sobu gromadu; wobkněžyś małe 1+1 a 1-1; nadawki licenja ze wšakimi strategijami rozwězaś	
	Größen und Messen z. B. Größenvorstellungen besitzen, mit Messinstrumenten sachgerecht umgehen, mit Größen rechnen **Wjelikosći a měrjenje** na pś. z měridłami (měrjecymi instrumentami) pšawje wobchadaś, licyś z wjelikosćami	
	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen und Eigenschaften beschreiben, räumliches Vorstellungsvermögen besitzen, Modelle bauen und Zeichnungen anfertigen **Rum a forma** na pś. geometriske formy znaś a jich wósebnosći wopisaś, pśemóžnosć pśedstajenja ruma měś, modele twariś a naceriś	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster erkennen, beschreiben und fortsetzen, Zuordnungen in Alltagszusammenhängen erkennen und beschreiben, einfache Gleichungen mit Platzhaltern lösen **Rownosći (Gleichungen) a funkcije** na pś. aritmetiske a geometriske mustery póznaś, wopisaś a dalej wjasć, wopóznaś a wopisaś pśirědowanja we wšednych kontekstach; rozwězaś lažke rownosći ze zastupujucymi symbolami	
	Daten und Zufall z. B. gesammelte Daten in geeigneter Weise darstellen, wichtige Informationen aus Tabellen und Diagrammen ermitteln und vergleichen, kombinatorische Aufgaben durch Aufzählen lösen, Zufallsexperimente durchführen und Ergebnisse beschreiben **Daty a pśigóda** na pś. zezběrane daty na se góžecy part pśedstajiś, ważne informacije z tabelow a diagramow wupytaś a pśirownaś, rozwězaś kombinatoriske nadawki pśez nalicenje, pśigódowe eksperimenty pśewjasć a rezultaty wopisaś	

Sachunterricht / wěcna wěda	**Erkennen** z. B. sachbezogene Vorschläge äußern, Arbeits- und Lernschritte vorbereiten und ausführen, Medien zur Informationsentnahme nutzen, Kriterien zum Vergleichen und Ordnen benennen, Ergebnisse mithilfe von Bildvorlagen gestalten **Wuznaśe** na pś. wugroniś swóje pśiraźenja k wěcy, planowaś a wuwjasć kšocenje (což nastupa źěło a wuknjenje), wužywaś medije k dobyśu informacijow; pomjeniś kriterije k pśirownanju a sortěrowanju informacijow, rezultaty z pomocu grafiskich pśedłogow prezentěrowaś	
	Kommunizieren z. B. sachbezogen und verständlich Vermutungen äußern, Gesprächsregeln entwickeln und einüben, einander Rückmeldung geben, bei Präsentationen von Wissen und Ergebnissen ein Medium nutzen **Komunicěrowanje** na pś. gódanja wugroniś, wěcownje a na wizu, ako jo k rozměšu; regule za rozgrono wustajiś a wuproběrowaś, drugim feedback daś; pśi prezentaciji rezultatow źěła abo wuknjenja medium wužywaś;	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-50 – Seite 4, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)
Pśiłožk 13-50 – bok 4, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połlěta/šulskego lěta we schójźeńku 3)

	Urteilen z. B. eine wertende Aussage formulieren, unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden, genutzte Arbeitsweisen und Materialien aufzählen **Suźenje (gódnosćenj**e) na pś. gódnosćece wugronjenje formulěrowaś, wšake stojnišća rozeznaś, nałožone kšocenje a metody źěła wumjeniś	
	Handeln z. B. Aufgaben auswählen und ausführen, untereinander Hilfestellungen geben und annehmen, Lern- und Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren und kriterienorientiert überarbeiten, Materialien und Medien aufgabenbezogen nutzen **Cynjenje/agěrowanje** na pś. nadawki wuzwóliś a dopołniś, jadne drugim pomocnu radu dawaś a teke pśiwześ, rezultaty źěła abo wuknjenja sam/a kontrolěrowaś a pó wustajonych kriterijach pśeźěłaś, materialije a medije wužywaś tak, ako se k nadawkoju góźi.	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-50 – Seite 5, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)
Pśiłožk 13-50 – bok 5, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 3)

Erste Fremdsprache / prědna cuza rěc	**Hörverstehen / Audiovisuelles Verstehen** z. B. sehr einfache, langsam und deutlich gesprochene Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder eine Hörerwartung aufbauen **Rozmějuce słyšanje / awdiowizuelne rozměše** na pś. rozměš wjelgin lažke, pómałem a cysće powědane teksty k słuchanjeju a awdiowizuelne teksty z derje znatymi słowami; pśez wobraze wubuźiś prědkuwen docakowanja nastupajucy słyšane słowa	
	Leseverstehen z. B. vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen, visuelle Hilfen beim Verstehen nutzen, Unterschiede in Lauten und Schriftzeichen zu anderen ihnen bekannten Sprachen wahrnehmen **Rozmějuce cytanje** na pś. wopóznaś derje znate słowa a rěcne wobroty we pismje, nałožowaś wizuelne srědnosći ako pomoc pśi rozměšu, wumarkowaś rozdźěle we zukach a pismikach k drugim znatym rěcam	
	Sprechen z. B. eingeübte Sprachmuster zu sehr vertrauten Alltagssituationen nachsprechen, in kurzen Sätzen mit geübten Sprachmustern über die eigene Person Auskunft geben, kurze Lieder und Reime auswendig vortragen **Powědanje** na pś. nazwucowane rěcne mustery k wjelgin znatym situacijam wšednego dnja wóspjetowaś, we krotkich sadach z nazwucowanymi mustrami sam(a) wót sebje informaciju daś, z głowy krotke spiwanja zgłosyś a rymy zgroniś	
	Schreiben z. B. vertraute Wörter und kurze Sätze, die häufig gehört oder gesehen wurden, abschreiben **Pisanje** na pś. wótpisaś znate słowa a krotke sady, ako su se cesto słyšali abo wiźeli	
	Sprachmittlung z. B. einfache Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen, Alltagssituationen erkennen, in denen die Notwendigkeit zur Sprachmittlung bestehen **Pśestajenje do drugeje rěcy** na pś. pśenjasć jadnore informacije pó zmysle do drugeje rěcy, wuznaś wšedne situacije, źož jo trjeba do abo z drugeje rěcy pśestajiś	

Sport / sport	**Bewegen und Handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern **Gibanje a cynjenje:** na pś. sportojske wuměše sebje pśiswójś a jo prezentěrowaś na wšakich pólach gibanja	
	Reflektieren und Urteilen z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, Hilfen kennen und anwenden **Reflektěrowanje a suźenje** na pś. suźiś staw wuknjenja a wugbanja, pśewześ zagronitosć za wěstosć, pomocne srědnosći a metody znaś a nałožowaś	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen **Interagěrowanje (wobchadanje mjazy sobu)** na pś. se zjadnaś a gromaźe regule wustajiś a dožaržaś, fairnje konkurěrowaś, sam(a) se a druge integrěrowaś, kooperatiwnje we grupje agěrowaś, pód nawjedowanim „wokolinu” za trening natwariś	

**Kunst / **	**Wahrnehmen** z. B. mögliche Formen und Erscheinungen von Materialien ästhetisch erkunden und vergleichen, Werkzeuge erproben und unterscheiden, für ihre Eindrücke und Empfindungen bei der Begegnung mit Kunstwerken Bilder und Begriffe finden	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-50 – Seite 6, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)
Pśiłožk 13-50 – bok 6, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połlěta/šulskego lěta we schójźeńku 3)

	Cuśe na pś. móžne formy a zjawjenja materialijow estetiski wuzgóniś a pśirownaś, wšaki źełabny rěd wuproběrowaś a rozeznaś; k zaśišćam a zacuśam pśi kontakśe z wumělskimi twórbami wobraze a zapśimjeśa namakaś.	
	Gestalten z. B. dem Aufforderungscharakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungsprozessen erproben**,** Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien nutzen und den Arbeitsplatz einrichten **Kreěrowanje / twórjenje** na pś. wužywaś material tak, ako jogo charakter „kažo“, a to we procesu twórjenja wuproběrowaś; rěd, techniki a wumělske strategije nałožyś a źełabne město pśigótowaś	
	Reflektieren z. B. Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen, eigene ästhetische Wahrnehmungen mitteilen und kommentieren**,** zu Kunstwerken assoziieren **Reflektěrowanje** na pś. rezultaty swójich estetiskich akcijow pśedstajiś, swóje estetiske cuśa wugroniś, komentěrowaś a k wumělskim twórbam asociěrowaś.	

Musik / muzika	**Wahrnehmen und deuten** z. B. elementare klangliche Gegensätze erkennen und Tonhöhen unterscheiden, einfache Rhythmen und Melodien erfassen, Wiederholungen erkennen **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. elementarne zukowe kontrasty wopóznaś a zukowe wusokosći rozeznaś, lažke rytmy a melodije zbadaś, wóspjetowanja póznaś	
	Gestalten und aufführen z. B. einfache Melodien nachsingen, Klänge auf Instrumenten erzeugen und einfache Rhythmen spielen, mit Tönen, Klängen und Geräuschen experimentieren, sich frei zu Musik bewegen **Twórjenje a zjawnje pśedstajenje** na pś. lažke melodije naspjet zespiwaś, zuki na instrumentach napóraś a lažke rytmy graś; ze zukami eksperimentěrowaś; se licho gibaś k muzice	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. Musik auswählen, eigene Meinung über Musik begründen, Einfluss von Musik beschreiben, Fachbegriffe verwenden, Wirkung von Musik vergleichen **Reflektěrowanje a stajenje do konteksta, interpretěrowanje (kontekstualizěrowanje)** na pś. wuzwóliś muziku, wobtwarźiś swójo měnjenje k muzice, wucynk muziki wopisaś, wužywaś fachowe zapśimjeśa, wucynk muziki pśirownaś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita
teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita
vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita
in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-50 – Seite 7, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)
Psiłožk 13-50 – bok 7, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połlěta/šulskego lěta we schójźeńku 3)

***Evangelischer Religionsunterricht / Ewangelska nabóžnina*[1]**	**Wahrnehmen und Deuten** z. B. biblische Erzählungen wiedergeben und zueinander in Beziehung setzen, religiös und existenziell bedeutsame Phänomene beschreiben und vergleichen **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. bibliske tšojenja naspjet wulicowaś a je jadno k drugemu do zwiska stajiś; ważne eksistencielne a religiozne fenomeny wopisaś a pśirownaś	
	Erzählen und Darstellen z. B. biblische und religiöse Erzählungen mit eigenen Worten erzählen und darstellen, die Perspektivenvielfalt innerhalb einer biblischen oder religiösen Erzählung mit kreativen Elementen aufzeigen **Wulicowanje a pśedstajenje** na pś. bibliske a religiozne tšojenja ze swójimi słowami wulicowaś a pśedstajiś, bogatosć perspektiwow we jadnom bibliskem abo religioznem tšojenju z kreatiwnymi elementami pokazaś	
	Urteilen und Kommunizieren z. B. eigene Meinungen zu Fragestellungen und Konflikten in biblischen und religiösen Erzählungen begründet zum Ausdruck bringen **Suźenje a komunicěrowanje** na pś. swójo samske měnjenje k pšašanjam a konfliktam we bibliskich a religioznych tšojenjach wugroniś a wobtwarźiś	
	Teilhaben und Gestalten z. B. religiöse Ausdrucksformen der Lebenswelt mitgestalten, Formen religiöser Feste und Rituale benennen und erproben **Wobźělenje a aktiwne prakticěrowanje** na pś. religiozne formy we našom žywjenju sobu prakticěrowaś	

***Katholischer Religionsunterricht / Katolska nabóžnina*[1]**	**Wahrnehmen und deuten** z.B. Bedeutung von Gemeinschaft erläutern und die eigene Verantwortung darin reflektieren, komplexere religiöse Symbole und Rituale deuten und deren Einfluss auf das Leben gläubiger Menschen analysieren **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. ważnosć zgromaźeństwa rozkłasć a swóju zagronitosć we njom reflektěrowaś, kompleksnjejše religiozne symbole a rituale interpretěrowaś a jich wucynk na žywjenje wěrjecych luźi analyzěrowaś	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition z. B ausgewählte biblische Bildworte beschreiben, Erfahrungen heutiger Menschen mit biblischen Geschichten in Verbindung bringen, sich mit verschiedenen Ausdrucksformen christlicher Traditionen auseinander- und mit Traditionen anderer Religionen in Beziehung setzen **Wobchadanje z bibliskimi tekstami a nabóžneju tradiciju** na pś. wuzwólone bibliske słowne bildy wopisaś, nazgónjenja źinsajšnych luźi z bibliskimi tšojenjami do zwiska stajiś, se rozestajaś ze wšakimi formami kśesćijańskich tradicijow a je z tradicijami drugich religijow do zwiska stajiś	
	Reflektieren und Handeln z. B. verschiedene Ansätze zur Versöhnung anwenden und auf ihre Wirksamkeit hin untersuchen, Werte aus biblischen Geschichten ableiten, Möglichkeiten der Umsetzung im familiären wie im schulischen Kontext entwickeln **Reflektěrowanje a cynjenje** na pś. wšake drogi a metody k wujadnanju zwady nałožyś a pśespytowaś, kak wóni funkcioněruju; moraliske gódnosći z bibliskich tšojenjow wótwjasć, pytaś móžnosći, kak wóni se mógli we familiji a we šulskem kontekśe do statka stajiś	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt. / Nabóžnina jo se w zagronitości Ewangelskeje/Katolskeje cerkwje wuwucowała.*

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-50 – Seite 8, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)
Pśiłožk 13-50 – bok 8, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połlěta/šulskego lěta we schójźeńku 3)

Sorbisch/Wendisch / serbska rěc	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. Sorbisch/Wendisch von der Muttersprache und anderen bekannten Sprachen unterscheiden, kurze einfache und langsam, mit Pausen gesprochene Hörtexte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen **Rozmějuce słyšanje / audiowizuelne rozměše** na pś. serbsku rěc wót mamineje rěcy a drugich znatych rěcow rozeznaś, krotke jadnorake a pómałem a z pawzami powědane teksty k słyšanjeju rozměś, pśez wobraze a zuki wubuźiś docakowanja nastupajucy słyšane słowa	
	Leseverstehen z. B. Laut-Buchstaben-Zuordnung und Schriftzeichen von anderen bekannten Sprachen unterscheiden, vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen **Rozmějuce cytanje** na pś. serbske pismiki a jim pśipokazane zuki wót drugich znatych rěcow rozeznaś, derje znate słowa a rěcne wobroty we pismje wopóznaś	
	Sprechen z. B. einzelne Wörter und Wendungen mit- und nachsprechen, kurze Lieder und Reime auswendig vortragen, einfache, kurze Sätze mit geübten Sprachmustern formulieren **Powědanje** na pś. jadnotliwe słowa a wobroty gromaźe wugroniś a wósebje wóspjetowaś, krotke spiwanja a rymy z głowy nawuknuś a zgłosyś; jadnorake, krotke sady za nawuknjonymi musterami formulěrowaś	
	Schreiben z. B. vertraute Wörter, Wendungen und kurze Sätze richtig abschreiben **Pisanje** na pś. derje znate słowa, wobroty a krotke sady pśawje wótpisaś	
	Sprachmittlung z. B. in einfachen Worten oder mit Gesten erklären, was in der anderen Sprache gemeint ist **Pśestajenje z drugeje rěcy** na pś. we jadnorych słowach abo z gestami rozkłasć, co jo we drugej rěcy měnjone	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-50 – Seite 9, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3)
Přiłožk 13-50 – bok 9, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połlěta/šulskego lěta we schójźeńku 3)

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Pśispomnjeśa / powšykne kompetence we wuknjenju / wuwiśe indiwiduelnego póstupa we wuknjenju

Entscheidung zum Aufrücken
rozsuźenje dla póstupjenja _____

Versäumnisse
skomuźenja

Tage dny		davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone		Einzelstunden jadnotliwe góźiny		davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone	

_____
Ort, Datum
město/wjas, datum

_____ _____
Klassenlehrerin/Klassenlehrer
rědowniska wucabnica / rědowniski wucabnik

Schulleiterin / Schulleiter
wjednica šule / wjednik šule

Kenntnisnahme der Eltern
wobwěsćenje starjejšeju, až stej to wopismo pśecytałej _____

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-51 – Seite 1, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4)
Pśiłožk 13-51 – bok 1, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 3 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 4)

Name und amtliche Bezeichnung der Schule / mě a amtske pomjenjenje šule

Zeugnis/Wopismo

Vorname Name/ pśedmě a familijowe mě

geboren am/rožony
resp. rožona dnja _____ in/w _____

Klasse/rědownja _____ Schuljahr/šulske lěto _____ Schulhalbjahr/šulske połłěto ____

Bemerkungen zum Bildungsgang / Pśispomnjeśa ku kubłańskej droze

Arbeits- und Sozialverhalten / Źěłowe a socialne zaźaržanje

Arbeitsverhalten / źěłowe zaźaržanje	**Lern- und Leistungsbereitschaft** z. B. sich aktiv beteiligen und Unterricht mitgestalten, eigene Ideen einbringen und Lösungswege erproben, Neues ausprobieren und Lerninhalte vertiefen, auch schwierige Aufgaben annehmen und nach Herausforderungen suchen **Zwólnosć k wuknjenju a wugbanju** na pś. aktiwnje se na wucbje wobźěliś a wucbu sobu wugótowaś, swóje samske ideje pśispóraś a drogi k rozwězanju wuproběrowaś, nowosći wuproběrowaś a wopśimjeśa pódłymiś, teke śěžke nadawki pśiwześ a wupominanja pytaś	
	Selbstständigkeit und Organisation z. B. Arbeitsaufträge eigenständig erledigen und Inhalte nachholen, Ergebnisse prüfen und überarbeiten, den Arbeitsplatz zweckmäßig einrichten, Lernhilfen eigenständig nutzen **Samostatnosć a organizacija** na pś. źěłowe nadawki samostatnje wugbaś a wopśimjeśa nachwataś, rezultaty pśespytowaś a pśeźěłaś, źěłabne město na se góźecu wizu pśigótowaś, pomocne srědnosći k wuknjenju samostatnje wužywaś	
	Ausdauer und Belastbarkeit z. B. über längere Zeit aufmerksam arbeiten, Zeitvorgaben zuverlässig einhalten, bei steigenden Anforderungen sorgfältig und verlässlich arbeiten, Fehler annehmen und daraus weiterlernen **Wutrajnosć a wuźaržanje wobśěžknosćow** na pś. dlejšy cas ze zajmowanosću źěłaś, wustajone case spušćobnje dožaržaś, teke pśi stupajucych pominanjach dokradnje a spušćobnje źěłaś, zmólki akceptěrowaś a z nich wuknuś	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion z. B. Stärken und Schwächen benennen, Rückmeldungen zur Verbesserung nutzen, eigene Lernwege überprüfen, eigene Ziele formulieren und situationsgerecht anpassen **Sebjesuźenje a refleksija nastupajucy swójo wuknjenje** na pś. mócy a słabosći pomjeniś, feedback drugich k swójomu pólěpšenju wužywaś, swóje drogi wuknjenja pśespytowaś, swóje samske cile formulěrowaś a tak modificěrowaś, ako jo za danu situaciju trjeba	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-51 – Seite 2, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalb-jahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4)
Pśiłožk 13-51 – bok 2, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego ľěta we schójźeńku 3 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połłěta/šulskego ľěta we schójźeńku 4)

Sozialverhalten / socialne zaźaržanje	**Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft** z. B. Absprachen einhalten und andere unterstützen, Verantwortung übernehmen und das eigene Verhalten reflektieren, auf Bedürfnisse anderer eingehen und helfen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und Gruppenverantwortung zeigen **Wědobnosć zagronitosći a zwólnosć k pomocy** na pś. zjadnanja dožaržaś a druge pódpěraś, zagronitosć pśewześ a swójo zaźaržanje reflektěrowaś, na pótrjebnosći drugich reagěrowaś a pomogaś, zgromadne nadawki pśewześ a zagronitosć we grupje wopokazaś	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen und auf andere zugehen, offen und kooperativ zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen und Vorschläge integrieren, Hilfe annehmen und sich an Veränderungen anpassen **Zwólnosć ku kooperaciji a zamóžnosć źěła we teamje** na pś. aktiwnje se na zgromadnem žywjenju wobźěliś a drugim se pśiwobrośiś, z wótwórjonosću a kooperatiwnje gromadu źěłaś, cesćownosć wopokazaś a pśiraźenja drugich integrěrowaś, pomoc pśiwześ a se pśeměnjenjam pśiměriś	
	Konfliktbewältigung und Toleranz z. B. Unterschiede akzeptieren und respektvoll miteinander umgehen, Mitgefühl zeigen und die Gefühle anderer beachten, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen auch in herausfordernden Situationen regulieren **Rozwězanje konfliktow a toleranca** na pś. rozdźěle akceptěrowaś a z respektom ze sobu wobchadaś, sobucuśe wopokazaś a na zacuśa drugich glědaś, konflikty samostatnje rozwězaś a jo-li trjeba, pomoc pytaś, swóje emocije reguľerowaś teke we śěšych situacijach	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen z. B. sich verständlich und strukturiert ausdrücken, respektvoll sprechen und die eigene Sicht erklären, auf Beiträge anderer eingehen, den eigenen Standpunkt vertreten und Lösungen mit anderen finden **Argumentaciske a komunikaciske zamóžnosći** na pś. se jasnje a strukturěrowanje zwurazniś, z respektom powědaś a swóju perspektiwu rozkłasć, na pśinoski drugich reagěrowaś, swójo měnjenje zastupowaś a rozwězanja z drugimi namakaś	

Ergänzende Aussagen / dopołnjece wugrona

Deutsch / nimska rěc	**Sprechen und Zuhören** z. B. Inhalte sach- und adressatengerecht präsentieren, Inhalte zuhörend verstehen, eigene Standpunkte vertreten, auf Gesprächsbeiträge von anderen eingehen **Powědanje a pśisłuchanje** na pś. wopśimjeśa prezentěrowaś, glědajucy na wěc a adresaty; wopśimjeśa słyšaś a rozměś, swójo měnjenje zastupowaś, reagěrowaś na to, což druge we rozgronje gronje	
	Schreiben z. B. lesbar und zunehmend flüssig schreiben, Wörter des Grundwortschatzes zunehmend richtig schreiben, eingeübte Rechtschreibstrategien anwenden, Texte planen, schreiben und überarbeiten **Pisanje** na pś. pisaś zasobu a tak, aby se mógło derje wucytaś; słowa zakładneje leksiki wěcej a wěcej pšawje pisaś, nawuknjone ortografiske strategije nałožowaś, teksty planowaś, napisaś a wobźěłaś	
	Lesen z. B. Texte flüssig lesen und gestaltend vortragen, eingeübte Lesestrategien nutzen: mit Unterstützung Wichtiges in einem Text markieren und zentrale Aussagen wiedergeben	

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-51 – Seite 3, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalb-jahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4)
Pśiłožk 13-51 – bok 3, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego lěta we schójźeńku 3 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 4)

	Cytanje na pś. słowa, sady a teksty zasobu cytaś a žywje/ekspresiwnje pśednosowaś, nawuknjone strategije cytanja nałožowaś: z pódpěru ważne fragmenty we teksće markěrowaś a centralne wugronjenja naspjet groniś	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. das Handeln von literarischen Figuren beschreiben, implizit enthaltene Informationen in Texten ermitteln, bekannten Textsorten Merkmale zuordnen, Informationsangebote nutzen **Rozestajenje z tekstami a drugimi medijami** na pś. cynjenje a statki literariskich figurow wopisaś, implicitne informacije we tekstach namakaś, znatym sortam teksta jich znamjenja pśiźělиś; wužywaś žrědła informacije, ako stoje k dispoziciji	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen, Wörter aus Bausteinen bilden, bekannte Wortarten bestimmen, Sätze umstellen **Wuwiśe rěcnych znašow a rěcneje wědobnosći** na pś. se góžecu leksiku nałožowaś; słowa z elementow zestajaś, słowne klase identificěrowaś, sady pśestajiś	

Mathematik / matematika	**Zahlen und Operationen** z. B. Zahlen bis 1000 *(100/1000)* auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, das Stellenwertsystem verstehen, Rechenoperationen und ihre Zusammenhänge verstehen, das kleine 1x1 und 1:1 beherrschen, Rechenverfahren und -strategien anwenden **Licby a operacije**, na pś. licby až do 1000 *(100/1000)* zbadaś a móc napisaś, licby do rěda stajiś, je pśirownaś a zgromadnosći wopóznaś, rozměś licbowy poziciski system (Stellenwertsystem), rozměś operacije licenja a kak wise wóni ze sobu gromadu; wobkněžyś małe 1x1 a 1:1; procedury a strategije licenja nałožowaś	
	Größen und Messen z. B. mit Messinstrumenten sachgerecht umgehen, Größenvorstellungen besitzen und beim Schätzen nutzen, mit Größen rechnen **Wjelikosći a měrjenje** na pś. z měridłami (měrjecymi instrumentami) pśawje wobchadaś, móc sebje wjelikosći pśedstajiś a to pśedstajenje pśi šacowanju wužywaś, licyś z wjelikosćami	
	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen und Eigenschaften beschreiben, räumliches Vorstellungsvermögen nutzen, Modelle bauen und Zeichnungen anfertigen, Lage- und Größenveränderungen geometrischer Figuren vornehmen **Rum a forma** na pś. geometriske formy znaś a jich wósebnosći wopisaś, pśemóžnosć pśedstajenja ruma měś, modele twariś a naceriś, pśeměnjenja położenja a wjelikosći geometriskich figurow wuwjasć	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster analysieren, beschreiben und fortsetzen, Zuordnungen im Sinne der direkten Proportionalität erkennen und lösen, Vergleichen von Termen und Lösen von Gleichungen **Rownosći (Gleichungen) a funkcije** na pś. aritmetiske a geometriske mustery analyzěrowaś, wopisaś a dalej wjasć, pśirědowanja we zmysle direktneje proporcionalnosći wopóznaś a rozwězaś; termy pśirownaś a rownosći rozwězaś	
	Daten und Zufall z. B. gesammelte Daten in Tabellen und Diagrammen darstellen, vergleichen und interpretieren, kombinatorische Aufgaben systematisch lösen, Häufigkeiten und Gewinnchancen ermitteln **Daty a pśigóda** na pś. zezběrane daty we tabelach a diagramach pśedstajiś, pśirownaś a interpretěrowaś, kombinatoriske nadawki systematiski rozwězaś, cestosći a šanse dobyśa woblicyś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca žělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-51 – Seite 4, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalb-jahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4)
Pśiłožk 13-51 – bok 4, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego lěta we schójźeńku 3 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 4)

Sachunterricht / wěcna wěda	**Erkennen** z. B. sachbezogene Vorschläge und Vermutungen äußern, Arbeits- und Lernschritte in Bezug auf ein Vorhaben nach Vorgaben planen, Medien zur Informationsentnahme nutzen, Kriterien zum Vergleichen und Ordnen benennen, Ergebnisse mithilfe von Medien gestalten **Wuznaśe** na pś. wugroniś swóje pśiraźenja k wěcy a gódanja, kšocenje (což nastupa źěło a wuknjenje) za projekt za wukazanim planowaś, wužywaś medije k dobyśu informacijow; pomjeniś kriterije k pśirownanju a sortěrowanju informacijow, rezultaty z pomocu medijow prezentěrowaś	
	Kommunizieren z. B. sachbezogen und verständlich Vermutungen äußern, um Hilfe bitten, Gesprächsregeln entwickeln und einüben, einander Rückmeldung geben, beim Präsentieren von Lern- und Arbeitsergebnissen ein Medium nutzen, Fachbegriffe Oberbegriffen zuordnen **Komunicěrowanje** na pś. k wěcy gódanja wugroniś, na wizu, ako jo k rozměšu; pšosyś wó pomoc, regule za rozgrono wustajiś a wuproběrowaś, drugim feedback daś; pśi prezentaciji rezultatow źěła abo wuknjenja medium wužywaś; fachowe zapśimjeśa wušym zapśimjeśam pśirědowaś	
	Urteilen z. B. eine wertende Aussage formulieren und begründen, unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden, genutzte Arbeitsweisen aufzählen **Suźenje (gódnosćenj**e) na pś. gódnosćece wugronjenje formuleŕowaś a wobtwarźiś, wšake glědanja rozeznaś, nałožone metody źěła wumjeniś	
	Handeln z. B. Aufgaben und Verabredungen ausführen und einhalten, sich an demokratischen Entscheidungen beteiligen, Lern- und Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren und kriterienorientiert überarbeiten, Materialien und Medien aufgabenbezogen nutzen **Cynjenje/agěrowanje** na pś. nadawki a zjadnanja wuwjasć a dožaržaś, se wobźěliś na demokratiskich rozsuźenjach, rezultaty źěła abo wuknjenja sam/a kontroleŕowaś a pó wustajonych kriterijach wobźěłaś, materialije a medije wužywaś tak, ako se k nadawkoju góźi	

Erste Fremdsprache / prědna cuza rěc	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. sehr einfache, langsam und deutlich gesprochene Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder eine Hörerwartung aufbauen, Informationen entnehmen **Rozmějuce słyšanje / awdiowizuelne rozměše** na pś. rozměš wjelgin lažke, pómałem a cyśe powědane teksty k słuchanjeju a awdiowizuelne teksty z derje znatymi słowami; pśez wobraze wubuźiś prědkuwen docakowanja nastupajucy słyšane słowa; informacije wusłyšaś	
	Leseverstehen z. B. vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen, visuelle Hilfen beim Verstehen nutzen, Unterschiede in Lauten und Schriftzeichen zu anderen ihnen bekannten Sprachen wahrnehmen **Rozmějuce cytanje** na pś. wopóznaś derje znate słowa a rěcne wobroty we pismje, nałožowaś wizuelne srědnosći ako pomoc pśi rozměšu, wumarkowaś rozdźěle we zukach a pismikach k drugim znatym rěcam	
	Sprechen z. B. kurze, eingeübte Dialoge zu vertrauten Alltagssituationen führen, in einfachen Sätzen über sich und ihr Umfeld sprechen, Lieder und Reime auswendig vortragen **Powědanje** na pś. nazwucowane, krotke dialogi k znatym situacijam wšednego dnja wjasć, we lažkich sadach sam(a) wót sebje a drugich wokoło nas informaciju daś, z głowy krotke spiwanja zgłosyś a rymy zgroniś	
	Schreiben z. B. vertraute Wörter und kurze Sätze abschreiben **Pisanje** na pś. wótpisaś znate słowa a krotke sady	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-51 – Seite 5, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalb-jahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4)
Pśiłožk 13-51 – bok 5, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego lěta we schójźeńku 3 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 4)

	Sprachmittlung z. B. einfache Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen, Alltagssituationen mit Sprachmittlung bewältigen **Pśestajenje do drugeje rěcy** na pś. pśenjasć jadnore informacije pó zmysle do drugeje rěcy, wěźeś sebje pomoc we wšednych situacijach, źož jo trjeba do abo z drugeje rěcy pśestajiś	

Sport / sport	**Bewegen und Handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern **Gibanje a cynjenje:** na pś. sportojske wuměśe sebje pśiswójś a jo prezentěrowaś na wšakich pólach gibanja	
	Reflektieren und Urteilen z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen und dokumentieren, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, Hilfen kennen und anwenden **Reflektěrowanje a suźenje** na pś. suźiś a dokumentěrowaś staw wuknjenja a wugbanja, pśewześ zagronitosć za wěstosć, pomocne srědnosći a metody znaś a nałožowaś	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen **Interagěrowanje (wobchadanje mjazy sobu)** na pś. gromaźe regule wustajiś a dožaržaś, fairnje konkurěrowaś, sam(a) se a druge integrěrowaś, kooperatiwnje we grupje agěrowaś, pód nawjedowanim „wokolinu” za trening natwariś	

Kunst / wumělstwo	**Wahrnehmen** z. B. Material in seiner Vielfalt untersuchen, Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden, die Wirkung von Kunstwerken auf sich selbst beschreiben **Cuśe** na pś. material we swójej wjelerakosći pśepytaś; se wopóznaś z tym, kak rěd se nałožujo; wopisaś, kak wumělske twórby na mnjo samego statkuju	
	Gestalten z. B. Anwendungsmöglichkeiten von Material einschätzen und entsprechend nutzen, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien in ihrer ästhetischen Praxis nutzen und den Arbeitsplatz entsprechend einrichten **Kreěrowanje / twórjenje** na pś. móžnosći nałožowanja materiala šacowaś a wótpowědnje wužyś; rěd, techniki a wumělske strategije we jich estetiskej praksy nałožyś a źěłabne město na se góźecu wizu pśigótowaś	
	Reflektieren z. B. Entscheidungsschritte im eigenen Gestaltungsprozess darstellen, Aspekte eigener ästhetischer Praktiken durch entsprechende Präsentationsformen vorstellen, ästhetische Objekte und Handlungen sowie Kunstwerke beschreiben **Reflektěrowanje** na pś. kšocenje a rozsuźenja we swójom samskem twórjecem procesu pśedstajiś, aspekty swójich estetiskich praktikow pśez se góźece formy prezentacije pśedstajiś, estetiske objekty a cynjenje kaž teke wumělske twórby wopisaś	

Musik / muzika	**Wahrnehmen und deuten** z. B. Instrumente am Klang erkennen, Gedanken zu Musik sprachlich und künstlerisch ausdrücken **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. instrumenty na zuku póznaś, myslenja k muzice rěcnje a pó wumělskem wugroniś	
	Gestalten und aufführen z. B. Lieder und Kanons sicher singen, an Instrumenten unter Anleitung leichte Melodien spielen, beim Improvisieren auf Impulse anderer reagieren	


in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca
snadnje wuwita


teilweise ausgeprägt
kompetenca
źělnje wuwita


vollständig ausgeprägt
kompetenca
połnje wuwita


in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca
we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-51 – Seite 6, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalb-jahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4)
Pśiłožk 13-51 – bok 6, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego lěta we schójźeńku 3 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 4)

	Twórjenje a zjawnje pśedstajenje na pś. spiwanja a kanony spiwaś, pód nawjedowanim na instrumentach lažke melodije graś, pśi improwizěrowanju na impulse drugich reagěrowaś	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. Musik auswählen, eigene Meinung über Musik begründen, Einfluss von Musik beschreiben, Fachbegriffe verwenden, Wirkung von Musik vergleichen **Reflektěrowanje a stajenje do konteksta, interpretěrowanje (kontekstualizěrowanje)** na pś. wuzwóliś muziku, wobtwarźiś swójo měnjenje k muzice, wucynk muziki wopisaś, wužywaś fachowe zapśimjeśa, wucynk muziki pśirownaś	

Evangelischer Religionsunterricht / Ewangelska nabóžnina[1]	**Wahrnehmen und Deuten** z. B. zentrale Aussagen biblischer und religiöser Texte herausarbeiten, heilige Orte und Schriften unterschiedlicher Religionen beschreiben, religiöse Bräuche und Rituale beschreiben und vergleichen **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. centralne wugrona bibliskich a nabóžnych tekstow wuźěłaś, swěte města a pisma wšakich religijow wopisaś, nabóžne nałogi a rituale wopisaś a pśirownaś	
	Erzählen und Darstellen z. B. die Perspektivenvielfalt innerhalb einer biblischen oder religiösen Erzählung mit kreativen Elementen aufzeigen, anhand biblischer und religiöser Texte vielfältige Gotteserfahrungen darstellen **Wulicowanje a pśedstajenje** na pś. bogatosć perspektiwow we jadnom bibliskem abo religioznem tšojenju z kreatiwnymi elementami pokazaś, z pomocu bibliskich a nabóžnych tekstow wjeleserake nazgónjenja z Bogom pśedstajiś	
	Urteilen und Kommunizieren z. B. eigene Begründungszusammenhänge zu (inter-)religiösen Themen darstellen, sich zu religiösen und ethischen Fragestellungen positionieren **Suźenje a komunicěrowanje** na pś. swóje samske argumentatiwne konteksty k (inter-)religioznym temam pśedstajiś, se k nabóžnym a etiskim pšašanjam pozicioněrowaś	
	Teilhaben und Gestalten z. B. Formen religiöser Feste und Rituale benennen und erproben, unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten religiöser Ausdrucksformen vergleichen **Wobźělenje a aktiwne prakticěrowanje** na pś. formy nabóžnych swěžénjow a ritualow pomjeniś a wuproběrowaś, wšake móžnosći prakticěrowanja formow nabóžnosći pśirownaś	

Katholischer Religionsunterricht / Katolska nabóžnina[1]	**Wahrnehmen und deuten** z. B. sich mit Fragen nach gelingendem Leben und der Rolle des Glaubens im Leben von Menschen auseinandersetzen, Beispiele benennen, wie sich der Glaube im Leben und Handeln von Menschen ausdrücken kann. **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. se rozestajaś z pšašanjami za raźonym žywjenim a za rolu wěry we žywjenju luźi; pśikłady pomjeniś, kak wěra se móžo pokazaś we žywjenju a statkach luźi	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition z. B. Bedeutung zentraler Figuren und Ereignisse ausgewählter biblischer Geschichten benennen und erklären, über Relevanz biblischer Geschichten in der eigenen Lebenswelt nachdenken **Wobchadanje z bibliskimi tekstami a nabóžneju tradiciju** na pś. wóznam centralnych figurow a tšojenjow wuzwólonych bibliskich tšojenjow pomjeniś a rozkłasć, pśemyslowaś nad ważnosću bibliskich tšojenjow we swójom samskem žywjenju a swěśe wokoło se	
	Reflektieren und Handeln z. B. Formen der Versöhnung und Wiedergutmachung beschreiben,	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt. / Nabóžnina jo se w zagronitosći Ewangelskeje/Katolskeje cerkwje wuwucowała.*

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-51 – Seite 7, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalb-jahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4)
Pśiłožk 13-51 – bok 7, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego lěta we schójźeńku 3 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 4)

	Motive für verantwortliches Handeln benennen, Werte wie Fairness und Nächstenliebe im Alltag anwenden **Reflektěrowanje a cynjenje** na pś. formy wujadnanja zwady a wurownanja wopisaś a motiwy za zagronite cynjenje pomjeniś, gódnosći kaž fairness a lubosć k blišemu we wšednem žywjenju nałožyś	

Sorbisch/Wendisch / serbska rěc	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. einfache und langsam gesprochene Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen, Hauptaussagen von Sätzen erfassen **Rozmějuce słyšanje / awdiowizuelne rozměše** na pś. serbsku rěc wót mamineje rěcy a drugich znatych rěcow rozeznaś, krotke jadnorake a pómałem a z pawzami powědane teksty k słyšanjeju rozměś, pśez wobraze a zuki wubuźiś docakowanja nastupajucy słyšane słowa	
	Leseverstehen z. B. vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen, Unterschiede in Lauten und Schriftzeichen zu anderen bekannten Sprachen wahrnehmen, visuelle Hilfen beim Verstehen nutzen, die Hauptaussagen von kurzen Lesetexten erfassen **Rozmějuce cytanje** na pś. derje znate słowa a rěcne wobroty we pismje wopóznaś, rozdźěle we zukach a pismikach k drugim znatym rěcam wumarkowaś, wizuelne pomocy pśi rozměšu wužywaś, głowne wugrona krotkich tekstow k cytanjeju zbadaś	
	Sprechen z. B. mit angemessener Aussprache sprechen, Lieder und Gedichte auswendig vortragen, in einfachen Sätzen mit geübten Sprachmustern über sich sprechen **Powědanje** na pś. ze se góźecym wugranjanim powědaś, spiwanja a basni z głowy pśednosowaś, we jadnorakich sadach za nawuknjonymi musterami sam wót se powědaś	
	Schreiben z. B. vertraute Wörter und Sätze abschreiben, kurze Sätze mit Hilfe von Vorlagen schreiben **Pisanje** na pś. derje znate słowa a sady wótpisaś, krotke sady z pomocu musterow pisaś	
	Sprachmittlung z. B. ausgewählte Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen **Pśestajenje z drugeje rěcy** na pś. wuzwólone informacije pó zmysle do drugeje rěcy pśenjasć	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-51 – Seite 8, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 (bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt „Lernen“ im gemeinsamen Unterricht auch zum Schulhalb-jahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4)
Pśiłožk 13-51 – bok 8, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego lěta we schójźeńku 3 (pśi wósebnej pedagogiskej pótrjebnosći spěchowanja na pólu „wuknjenje“ we zgromadnej wucbje teke na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 4)

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Pśispomnjeśa / powšykne kompetence we wuknjenju / wuwiśe indiwiduelnego póstupa we wuknjenju

Entscheidung zum Aufrücken
rozsuźenje dla póstupjenja

Versäumnisse
skomuźenja

Tage dny		davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone		Einzelstunden jadnotliwe góźiny		davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone	

Ort, Datum
město/wjas, datum

Klassenlehrerin/Klassenlehrer
rědowniska wucabnica / rědowniski wucabnik

Schulleiterin / Schulleiter
wjednica šule / wjednik šule

Kenntnisnahme der Eltern
wobwěsćenje starjejšeju, až stej to wopismo pśecytałej

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-52 – Seite 1, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4
Pśiłožk 13-52 – bok 1, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 4

Name und amtliche Bezeichnung der Schule / mě a amtske pomjenjenje šule

Zeugnis/Wopismo

Vorname Name / pśedmě a familijowe mě

geboren am/rožony
resp. rožona dnja _____ in/w _____

Klasse/rědownja _____ Schuljahr/šulske lěto _____ Schulhalbjahr/šulske połłěto ____

Arbeits- und Sozialverhalten / Źěłowe a socialne zaźaržanje

Arbeitsverhalten / źěłowe zaźaržanje	**Lern- und Leistungsbereitschaft** z. B. sich aktiv beteiligen und Unterricht mitgestalten, eigene Ideen einbringen und Lösungswege erproben, Neues ausprobieren und Lerninhalte vertiefen, auch schwierige Aufgaben annehmen und nach Herausforderungen suchen **Zwólnosć k wuknjenju a wugbanju** na pś. aktiwnje se na wucbje wobźěliś a wucbu sobu wugótowaś, swóje samske ideje pśispóraś a drogi k rozwězanju wuproběrowaś, nowosći wuproběrowaś a wopśimjeśa pódłymiś, teke śěžke nadawki pśiwześ a wupominanja pytaś	
	Selbstständigkeit und Organisation z. B. Arbeitsaufträge eigenständig erledigen und Inhalte nachholen, Ergebnisse prüfen und überarbeiten, den Arbeitsplatz zweckmäßig einrichten, Lernhilfen eigenständig nutzen **Samostatnosć a organizacija** na pś. źěłowe nadawki samostatnje wugbaś a wopśimjeśa nachwataś, rezultaty pśespytowaś a pśeźěłaś, źěłabne město na se góžecu wizu pśigótowaś, pomocne srědnosći k wuknjenju samostatnje wužywaś	
	Ausdauer und Belastbarkeit z. B. über längere Zeit aufmerksam arbeiten, Zeitvorgaben zuverlässig einhalten, bei steigenden Anforderungen sorgfältig und verlässlich arbeiten, Fehler annehmen und daraus weiterlernen **Wutrajnosć a wuźaržanje wobśěžknosćow** na pś. dlejšy cas ze zajmowanosću źěłaś, wustajone case spušćobnje dožaržaś, teke pśi stupajucych pominanjach dokradnje a spušćobnje źěłaś, zmólki akceptěrowaś a z nich wuknuś	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion z. B. Stärken und Schwächen benennen, Rückmeldungen zur Verbesserung nutzen, eigene Lernwege überprüfen, eigene Ziele formulieren und situationsgerecht anpassen **Sebjesuźenje a refleksija nastupajucy swójo wuknjenje** na pś. mócy a słabosći pomjeniś, feedback drugich k swójomu pólěpšenju wužywaś, swóje drogi wuknjenja pśespytowaś, swóje samske cile formulěrowaś a tak modificěrowaś, ako jo za danu situaciju trjeba	

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca
snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca
źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca
połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca
we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-52 – Seite 2, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4
Pśiłožk 13-52 – bok 2, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 4

Sozialverhalten / socialne zaźaržanje	**Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft** z. B. Absprachen einhalten und andere unterstützen, Verantwortung übernehmen und das eigene Verhalten reflektieren, auf Bedürfnisse anderer eingehen und helfen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und Gruppenverantwortung zeigen **Wědobnosć zagronitosći a zwólnosć k pomocy** na pś. zjadnanja doźaržaś a druge pódpěraś, zagronitosć pśewześ a swójo zaźaržanje reflektěrowaś, na pótrjebnosći drugich reagěrowaś a pomogaś, zgromadne nadawki pśewześ a zagronitosć we grupje wopokazaś	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen und auf andere zugehen, offen und kooperativ zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen und Vorschläge integrieren, Hilfe annehmen und sich an Veränderungen anpassen **Zwólnosć ku kooperaciji a zamóžnosć źěła we teamje** na pś. aktiwnje se na zgromadnem žywjenju wobźěliś a drugim se pśiwobrośiś, z wótwórjonosću a kooperatiwnje gromadu źěłaś, cesćownosć wopokazaś a pśiraźenja drugich integrěrowaś, pomoc pśiwześ a se pśeměnjenjam pśiměriś	
	Konfliktbewältigung und Toleranz z. B. Unterschiede akzeptieren und respektvoll miteinander umgehen, Mitgefühl zeigen und die Gefühle anderer beachten, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen auch in herausfordernden Situationen regulieren **Rozwězanje konfliktow a toleranca** na pś. rozdźěle akceptěrowaś a z respektom ze sobu wobchadaś, sobucuśe wopokazaś a na zacuśa drugich glědaś, konflikty samostatnje rozwězaś a jo-li trjeba, pomoc pytaś, swóje emocije regulérowaś teke we śěšych situacijach	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen z. B. sich verständlich und strukturiert ausdrücken, respektvoll sprechen und die eigene Sicht erklären, auf Beiträge anderer eingehen, den eigenen Standpunkt vertreten und Lösungen mit anderen finden **Argumentaciske a komunikaciske zamóžnosći** na pś. se jasnje a strukturěrowanje zwurazniś, z respektom powědaś a swóju perspektiwu rozkłasć, na pśinoski drugich reagěrowaś, swójo měnjenje zastupowaś a rozwězanja z drugimi namakaś	

Ergänzende Aussagen / dopołnjece wugrona

Deutsch / nimska rěc	**Sprechen und Zuhören** z. B. Inhalte sach- und adressatengerecht präsentieren, Inhalte zuhörend verstehen, eigene Standpunkte begründet vertreten, gezielt Feedback geben **Powědanje a pśisłuchanje** na pś. wopśimjeśa prezentěrowaś, glědajucy na wěc a adresaty; wopśimjeśa słyšaś a rozměś, swójo měnjenje zastupowaś a jo wobtwarźiś, zaměrnje feedback daś	
	Schreiben z. B. lesbar und flüssig schreiben, Wörter des Grundwortschatzes richtig schreiben, eingeübte Rechtschreibstrategien und Zeichensetzungsregeln anwenden, Texte planen, schreiben und überarbeiten **Pisanje** na pś. pisaś zasobu a tak, aby se mógło derje wucytaś; słowa zakładneje leksiki pšawje pisaś, nawuknjone ortografiske strategije a regule interpunkcije nałožowaś, teksty planowaś, napisaś a wobźěłaś	
	Lesen z. B. Texte flüssig lesen und gestaltend vortragen, eingeübte Lesestrategien nutzen: Wichtiges in einem Text markieren, zentrale Aussagen wiedergeben und den Text bewerten **Cytanje** na pś. teksty zasobu cytaś a žywje/ekspresiwnje pśednosowaś, nawuknjone strategije cytanja nałožowaś: ważne fragmenty we teksće markěrowaś, centralne wugronjenja naspjet groniś a tekst gódnosćiś	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. das Handeln von literarischen Figuren beschreiben, Informationen in Texten miteinander verknüpfen, bekannten Textsorten Merkmale zuordnen, Recherchemöglichkeiten nutzen	


in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca
snadnje wuwita


teilweise ausgeprägt
kompetenca
źělnje wuwita


vollständig ausgeprägt
kompetenca
połnje wuwita


in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca
we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-52 – Seite 3, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4
Pśiłožk 13-52 – bok 3, wopismo kompetencow na kóńcu połlěta / na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 4

	Rozestajenje z tekstami a drugimi medijami na pś. cynjenje a statki literariskich figurow wopisaś, informacije we tekstachze sobu zwězaś, znatym sortam teksta jich znamjenja pśiźěliś; wužywaś móžnosći rešerše	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen, Wörter aus Bausteinen bilden, bekannte Wortarten bestimmen, Sätze umstellen, eingeführte Satzglieder benennen **Wuwiśe rěcnych znaśow a rěcneje wědobnosći** na pś. se góžecu leksiku nałožowaś; słowa z elementow zestajaś, słowne klase identificěrowaś, sady pśestajiś, zawjeźone członki sady pomjeniś	

Mathematik / matematika	**Zahlen und Operationen** z. B. Zahlen bis 1 Million auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, das Stellenwertsystem verstehen, Rechenoperationen und ihre Zusammenhänge verstehen, Rechenverfahren und -strategien beherrschen **Licby a operacije**, na pś. licby aż do 1 miliona zbadaś a móc napisaś, licby do rěda stajiś, je pśirownaś a zgromadnosći wopóznaś, rozměś licbowy poziciski system (Stellenwertsystem), rozměś operacije licenja a kak wise wóni ze sobu gromadu; procedury a strategije licenja wobkněžyś	
	Größen und Messen z. B. mit Messinstrumenten sachgerecht umgehen, Größenvorstellungen besitzen und beim Schätzen nutzen, mit Größen rechnen **Wjelikosći a měrjenje** na pś. z měridłami (měrjecymi instrumentami) pśawje wobchadaś, móc sebje wjelikosći pśedstajiś a to pśedstajenje pśi šacowanju wužywaś, licyś z wjelikosćami	
	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen sowie Eigenschaften und Beziehungen beschreiben, räumliches Vorstellungsvermögen zur Lösung von Aufgaben nutzen, Modelle bauen und Zeichnungen anfertigen **Rum a forma** na pś. geometriske formy znaś a jich wósebnosći a póśěgi wopisaś, pśemóžnosć pśedstajenja ruma k rozwězanju nadawkow wužywaś, modele twariś a naceriś	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster analysieren, beschreiben und fortsetzen, Zuordnungen im Sinne der direkten Proportionalität erkennen und lösen, Gleichungen mit mehreren Rechenoperationen lösen **Rownosći (Gleichungen) a funkcije** na pś. aritmetiske a geometriske mustery analyzěrowaś, wopisaś a dalej wjasć, pśirědowanja we zmysle direktneje proporcionalnosći wopóznaś a rozwězaś; rownosći z wěcej operacijami licenja rozwězaś	
	Daten und Zufall z. B. gesammelte Daten in geeigneter Weise darstellen, Informationen aus Tabellen und Diagrammen vergleichen und interpretieren, Häufigkeiten und Gewinnchancen bestimmen, kombinatorische Aufgaben systematisch lösen **Daty a pśigóda** na pś. zezběrane daty we tabelach a diagramach pśedstajiś, pśirownaś a interpretěrowaś, kombinatoriske nadawki systematiski rozwězaś, cestosći a šanse dobyśa woblicyś	

Sachunterricht / wěcna wěda	**Erkennen** z. B. Vermutungen und sachbezogene Fragen äußern, ein Vorhaben planen, durchführen und auswerten, Medien zur Informationsentnahme nutzen, Dinge und Informationen nach Kriterien vergleichen und ordnen, Ergebnisse vielfältig gestalten **Wuznaśe** na pś. wugroniś swóje góndanja a pšašanja k wěcy, projekt planowaś, pśewjasć a wugódnosćiś, wužywaś medije k dobyśu informacijow; wěcy a informacije pó kriterijach pśirownaś a rědowaś, rezultaty na wjeleraki part prezentěrowaś	
	Kommunizieren z. B. Sachverhalte und Erfahrungen wiedergeben und zusammenfassen, Ergebnisse medienunterstützt präsentieren, auf Nachfragen eingehen, Fachbegriffe im Zusammenhang anwenden **Komunicěrowanje** na pś. wěcne wobstojnosći a nazgónjenja naspjet pśedstajiś a zespominaś, rezultaty z pódpěru medijow prezentěrowaś; reagěrowaś na pšašanja, fachowe zapśimjeśa we	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca žělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-52 – Seite 4, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4
Pśiłožk 13-52 – bok 4, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 4

	kontekśće nałožowaś	
	Urteilen z. B. zu einer Frage Stellung beziehen und diese begründen, andere Standpunkte unterscheiden und Aussagen wiedergeben, eigenes Lern- und Arbeitsverhalten bewerten **Suźenje (gódnośćenje**) na pś. groniś, kak k jadnomu pšašanju stojš a to z argeumentami wobtwarźiś; wšake glědanja rozeznaś a te wugrona zespominaś, swójo samske zaźaržanje pśi wuknjenju a źěle gódnośćiś	
	Handeln z. B. Aufgaben eigenverantwortlich ausführen, sich an demokratischen Entscheidungen beteiligen, eigenes Lernverhalten kritisch reflektieren, sich selbst Ziele setzen und umsetzen, Materialien und Medien selbständig auswählen und nutzen **Cynjenje/agěrowanje** na pś. nadawki we swójej zagronitośći wuwjasć, se wobźěliś na demokratiskich rozsuźenjach, swójo zaźaržanje pśi wuknjenju kritiski reflektěrowaś, sam/a sebje cile stajiś a pśesajźiś, materialije a medije samostatnje wuzwóliś a wužywaś	

Erste Fremdsprache / prědna cuza rěc	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. Thema und einzelne Informationen aus kurzen Hörtexten und audiovisuellen Texten zu vertrauten Alltagsthemen entnehmen, Bilder, Geräusche und Vorerfahrungen zum Verstehen nutzen **Rozmějuce słyšanje / awdiowizuelne rozměše** na pś. temu a jadnotliwe informacije z krotkich tekstow k słyšanjeju a awdiowizuelnych tekstow k derje znatym temam wšednego dnja wurozměś; wobraze, zuki a donęntejšne nazgónjenja k rozměšu wužywaś	
	Leseverstehen z. B. kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen, Thema und Einzelinformationen erschließen, Bilder und Vorerfahrungen zum Verstehen nutzen **Rozmějuce cytanje** na pś. krotke, jadnore teksty sada za sadu cytaś, temu a jadnotliwe informacije wurozměś, wobraze a donęntejšne nazgónjenja k rozměšu wužywaś	
	Sprechen z. B. einfache Dialoge mit bekannten Satzmustern führen, Fragen und Antworten mit sprachlichen Hilfen formulieren, Vorerfahrungen aus anderen Sprachen nutzen, zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben **Powědanje** na pś. jadnore dialogi ze znatymi sadowymi musterami wjasć, pšašanja a wótegrona z rěcnymi pomocami formulěrowaś, donęntejšne nazgónjenja z drugich rěcow wužywaś, daś informacije k wjelgin derje znatym temam wšednego dnja	
	Schreiben z. B. vertraute Wendungen und kurze Sätze mit Vorlagen und Hilfen schreiben **Pisanje** na pś. znate wobroty a krotke sady z musterami a pomocnymi srědnośćami pisaś	
	Sprachmittlung z. B. einfache Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen, Alltagssituationen mit Sprachmittlung bewältigen **Pśestajenje do drugeje rěcy** na pś. pśenjasć jadnore informacije pó zmysle do drugeje rěcy, we wšednych situacijach sebje pomoc pśez pśestajenje do drugeje rěcy	

Sport / sport	**Bewegen und Handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern **Gibanje a cynjenje:** na pś. sportojske wuměše sebje pśiswójś a jo prezentěrowaś na wšakich pólach gibanja	
	Reflektieren und Urteilen z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen und dokumentieren, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, einfache Hilfen kennen und anwenden **Reflektěrowanje a suźenje** na pś. suźiś a dokumentěrowaś staw wuknjenja a wugbanja, pśewześ zagronitosć za wěstosć, jadnore pomocne srědności znaś a nałožowaś	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca žělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-52 – Seite 5, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4
Pśiłožk 13-52 – bok 5, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 4

	Interagěrowanje (wobchadanje mjazy sobu) na pś. gromaźe regule wustajiś a dožaržaś, fairnje konkurěrowaś, sam(a) se a druge integrěrowaś, kooperatiwnje we grupje agěrowaś, pód nawjedowanim „wokolinu" za trening natwariś	

Kunst / wumělstwo	**Wahrnehmen** z. B. Material in seiner Vielfalt untersuchen, Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit anderen für eigene Gestaltungsabsichten nutzen, die Wirkung ästhetischer Phänomene und Kunstwerke auf sich selbst beschreiben **Cuśe** na pś. material we swójej wjelerakosći pśepytaś; za swójo samske wótglědanje pśi twórjenju wužywaś nazgónjenja ze zgromadnego źěła z drugimi; wopisaś, kak estetiske fenaomeny na mnjo samego statkuju	
	Gestalten z. B. Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**,** Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien in ihrer ästhetischen Praxis auch gemeinsam mit anderen nutzen, eigene Gestaltungsabsichten mit unterschiedlichen Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien umsetzen **Kreěrowanje / twórjenje** na pś. móžnosći nałožowanja materiala a jogo wugrona pósuźiś a we swójich projektach wužywaś; rěd, techniki a wumělske strategije we jich estetiskej praksy teke gromaźe z drugimi nałožyś; wuwjasć swóje samske wótglědanja, což nastupa kreěrowanje, ze wšakim rědom, technikami a wumělskimi strategijami	
	Reflektieren z. B. Entscheidungsschritte im eigenen Gestaltungsprozess darstellen, Aspekte eigener ästhetischer Praktiken und künstlerischer Strategien in Beziehung zueinander setzen, sich gemeinsam über ästhetische Objekte und Handlungen sowie Kunstwerke austauschen **Reflektěrowanje** na pś. kšocenje a rozsuźenja we swójom samskem twórjecem procesu pśedstajiś, aspekty swójich estetiskich praktikow a wumělskich strategijow do zwiska ze sobu stajiś, gromaźe se rozgranjaś dla estetiskich objektow a cynjenjow kaž teke wumělskich twórbow	

Musik / muzika	**Wahrnehmen und deuten** z. B. Instrumente am Klang erkennen, Gedanken zu Musik sprachlich und künstlerisch ausdrücken, Strukturen erkennen, Wirkung von Musik vergleichen **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. instrumenty na zuku póznaś, myslenja k muzice rěcnje a pó wumělskem wugroniś, struktury wuznaś, statkowanje muziki pśirownaś	
	Gestalten und aufführen z. B. Lieder sicher singen, Bewegungen zu Musik erfinden, an Instrumenten unter Anleitung Melodien spielen, beim Improvisieren auf Impulse anderer reagieren **Twórjenje a zjawnje pśedstajenje** na pś. spiwanja wěśće spiwaś, gibanja k muzice se wumysliś, pód nawjedowanim na instrumentach melodije graś, pśi improwizěrowanju na impulse drugich reagěrowaś	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. Musik auswählen, eigene Meinung über Musik begründen, Einfluss von Musik beschreiben, Fachbegriffe verwenden, Wirkung von Musik vergleichen, Musik für verschiedene Anlässe auswählen **Reflektěrowanje a stajenje do konteksta, interpretěrowanje (kontekstualizěrowanje)** na pś. wuzwóliś muziku, wobtwarźiś swójo měnjenje k muzice, wucynk muziki wopisaś, wužywaś fachowe zapśimjeśa, statkowanje muziki pśirownaś, muziku k wšakim góźbam wuzwóliś	

Evangeli-	**Wahrnehmen und deuten** z. B. zentrale Aussagen biblischer und religiöser Texte erläutern, heilige Orte und Schriften unterschiedlicher Religionen beschreiben und vergleichen, die religiöse Bedeutung von Bräuchen und Ritualen aufzeigen	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt. / Nabóžnina jo se w zagronitośći Ewangelskeje/Katolskeje cerkwje wuwucowała.*

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-52 – Seite 6, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4
Pśiłožk 13-52 – bok 6, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 4

	Cuśe a interpretěrowanje na pś. centralne wugrona bibliskich a nabóžnych tekstow rozkłasć, swěte města a pisma wšakich religijow wopisaś a pśirownaś, nabóžnu ważnosć nałogow a ritualow pokazaś	
	Erzählen und darstellen z. B. zentrale religiöse und ethische Aussagen in Erzählungen mit kreativen Elementen aufzeigen, anhand biblischer und religiöser Texte vielfältige Gotteserfahrungen darstellen **Wulicowanje a pśedstajenje** na pś. centralne nabóžne a etiske wugrona we tšojenjach z kreatiwnymi elementami pokazaś, z pomocu bibliskich a nabóžnych tekstow wjeleserake nazgónjenja z Bogom pśedstajiś	
	Urteilen und kommunizieren z. B. eigene Begründungszusammenhänge zu (inter-)religiösen Themen darstellen, sich zu religiösen und ethischen Fragestellungen begründet positionieren **Suźenje a komunicěrowanje** na pś. swóje samske argumentatiwne konteksty k (inter-)religioznym temam pśedstajiś, se k nabóžnym a etiskim pšašanjam pozicioněrowaś a to wobtwarźiś	
	Teilhaben und gestalten z. B. Formen religiöser Feste und Rituale erläutern und erproben, unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten religiöser Ausdrucksformen vergleichen **Wobźělenje a aktiwne prakticěrowanje** na pś. formy nabóžnych swěźenjow a ritualow rozkłasć a wuproběrowaś, wšake móžnosći prakticěrowanja formow nabóžnosći pśirownaś	

Katholischer Religionsunterricht / Katolska nabožnina	**Wahrnehmen und deuten** z. B. Bedeutung von Gemeinschaft erläutern und die eigene Verantwortung darin reflektieren, komplexere religiöse Symbole und Rituale deuten und deren Einfluss auf das Leben gläubiger Menschen analysieren **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. ważnosć zgromaźeństwa rozkłasć a swóju zagronitosć we njej reflektěrowaś, kompleksne nabóžne smbole a rituale interpretěrowaś a jich wucynk na žywjenje wěrjecych luźi analyzěrowaś	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition z. B ausgewählte biblische Bildworte beschreiben, Erfahrungen heutiger Menschen mit biblischen Geschichten in Verbindung bringen, sich mit verschiedenen Ausdrucksformen christlicher Traditionen auseinander- und mit Traditionen anderer Religionen in Beziehung setzen **Wobchadanje z bibliskimi tekstami a nabóžneju tradiciju** na pś. wuzwólone bibliske słowne wobraze wopisaś, nazgónjena źinsajšnych luźi do zwiska z bibliskimi tšojenjami stajiś, se ze wšakimi formam kśesćijańskich tradicijow rozestajaś a je z tradicijami drugich religijow do zwiska stajiś	
	Reflektieren und handeln z. B. verschiedene Ansätze zur Versöhnung anwenden und auf ihre Wirksamkeit hin untersuchen, Werte aus biblischen Geschichten ableiten, Möglichkeiten der Umsetzung im familiären wie im schulischen Kontext entwickeln **Reflektěrowanje a cynjenje** na pś. wšake pśistupy k wujadnanju zwady nałožyś a pśepytaś, kak statkowne wóni su; góднosći z bibliskich tšojenjow wótwjasć; wuwiś móžnosći jich pśesajźenja we familiarnem a šulskem kontekśe	

Sorbisch/Wendisch / serbska rěc	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. kurze einfache Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen und nutzen, Hauptaussagen eines Textes erfassen **Rozmějuce słyšanje / awdiowizuelne rozměše** na pś. serbsku rěc wót mamineje rěcy a drugich znatych rěcow rozeznaś, krotke jadnorake a pómałem a z pawzami powědane teksty k słyšanjeju rozměś, pśez wobraze a zuki wubuźiś docakowanja nastupajucy słyšane słowa	
	Leseverstehen kurze Texte Satz für Satz lesen, durch Bilder und Vorerfahrungen eine Leseerwartung aufbauen und nutzen, die Hauptaussagen von Lesetexten erfassen	

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-52 – Seite 7, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4
Pśiłožk 13-52 – bok 7, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 4

	Rozmějuce cytanje na pś. derje znate słowa a rěcne wobroty we pismje wopóznaś, rozdźěle we zukach a pismikach k drugim znatym rěcam wumarkowaś, wizuelne pomocy pśi rozměšu wužywaś, głowne wugrona krotkich tekstow k cytanjeju zbadaś	
	Sprechen z. B. die Sprache angemessen aussprechen, Lieder und Gedichte auswendig vortragen, mit geübten Satzmustern Fragen und Antworten formulieren, in einfachen Sätzen mit geübten Sprachmustern über sich sprechen **Powědanje** na pś. ze se góźecym wugranjanim powědaś, spiwanja a basni z głowy pśednosowaś, we jadnorakich sadach za nawuknjonymi musterami sam wót se powědaś	
	Schreiben z. B. Sätze richtig abschreiben, kurze Texte mit Vorlagen und Hilfen schreiben **Pisanje** na pś. sady pšawje wótpisaś, krotke teksty z pomocu musterow a pomocow pisaś	
	Sprachmittlung z. B. ausgewählte Informationen in die andere Sprache sinngemäß übertragen, Alltagssituationen mit Sprachmittlung bewältigen **Pśestajenje z drugeje rěcy** na pś. wuzwólone informacije pó zmysle do drugeje rěcy pśenjasć, sebje pomoc we wšednych situacijach pśez pśetajenje do drugeje rěcy	

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Pśispomnjeśa / powšykne kompetence we wuknjenju / wuwiśe indiwiduelnego póstupa we wuknjenju

Entscheidung zum Aufrücken
rozsuźenje dla póstupjenja _____

Versäumnisse
skomuźenja

Tage dny ____ davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone ____ Einzelstunden jadnotliwe góźiny ____ davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone ____

_____
Ort, Datum
město/wjas, datum

_____
Klassenlehrerin/Klassenlehrer
rědowniska wucabnica / rědowniski wucabnik

_____
Schulleiterin / Schulleiter
wjednica šule / wjednik šule

Kenntnisnahme der Eltern
wobwěśćenje starjejšeju, až stej to wopismo pśecytałej _____

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-53 – Seite 1, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-53 – bok 1, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule/mě a amtske pomjenjenje šule

Zeugnis/Wopismo

Vorname Name / pśedmě a familijowe mě

geboren am/rožony
resp. rožona dnja _____ in/w _____

Klasse/rědownja _____ Schuljahr/šulske lěto _____

Arbeits- und Sozialverhalten / Źěłowe a socialne zaźaržanje

Arbeitsverhalten / źěłowe zaźaržanje	**Lern- und Leistungsbereitschaft** **Zwólnosć k wuknjenju a wugbanju**	
	Selbstständigkeit und Organisation **Samostatnosć a organizacija**	
	Ausdauer und Belastbarkeit **Wutrajnosć a wuźaržanje wobśěžknosćow**	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion **Sebjesuźenje a refleksija nastupajucy swójo wuknjenje**	
Sozialverhalten / socialne zaźaržanje	**Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft** **Wědobnosć zagronitosći a zwólnosć k pomocy**	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit **Zwólnosć ku kooperaciji a zamóžnosć źěła we teamje**	
	Konfliktbewältigung und Toleranz **Rozwězanje konfliktow a toleranca**	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen **Argumentaciske a komunikaciske zamóžnosći**	

Ergänzende Aussagen / dopołnjece wugrona

Deutsch / nimska rěc	**Sprechen und Zuhören** **Powědanje a pśisluchanje**	
	Schreiben **Pisanje**	
	Lesen **Cytanje**	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen **Rozestajenje z tekstami a drugimi medijami**	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-53 – Seite 2, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-53 – bok 2, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln **Wuwiśe rěcnych znaśow a rěcneje wědobnosći**	

Mathematik / matematika	**Zahlen und Operationen** **Licby a operacije**	
	Größen und Messen **Wjelikosći a měrjenje**	
	Raum und Form **Rum a forma**	
	Gleichungen und Funktionen **Rownosći (Gleichungen) a funkcije**	
	Daten und Zufall **Daty a pśigóda**	

Sachunterricht / wěcna wěda	**Erkennen** Wuznaśe	
	Kommunizieren **Komunicěrowanje**	
	Urteilen **Suźenje (gódnosćenje)**	
	Handeln **Cynjenje / agěrowanje**	

Sport / sport	**Bewegen und handeln** **Gibanje a cynjenje**	
	Reflektieren und urteilen **Reflektěrowanje a suźenje**	
	Interagieren (miteinander umgehen) **Interagěrowanje (wobchadanje mjazy sobu)**	

Kunst / wumělstwo	**Wahrnehmen** **Cuśe**	
	Gestalten **Kreěrowanje / twórjenje**	
	Reflektieren **Reflektěrowanje**	

Musik / muzika	**Wahrnehmen und deuten** **Cuśe a interpretěrowanje**	
	Gestalten und aufführen **Twórjenje a zjawnje pśedstajenje**	

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-53 – Seite 3, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-53 – bok 3, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) **Reflektěrowanje a stajenje do konteksta, interpretěrowanje (kontekstualizěrowanje)**	

Evangelischer Religionsunterricht / Ewangelska nabožnina[1]	**Wahrnehmen und deuten** **Cuśe a interpretěrowanje**	
	Erzählen und darstellen **Wulicowanje a pśedstajenje**	
	Urteilen und kommunizieren **Suźenje a komunicěrowanje**	
	Teilhaben und gestalten **Wobźělenje a aktiwne prakticěrowanje**	

Katholischer Religionsunterricht / Katolska nabožnina[1]	**Wahrnehmen und deuten** **Cuśe a interpretěrowanje**	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition **Wobchadanje z bibliskimi tekstami a nabóžneju tradiciju**	
	Reflektieren und handeln **Reflektěrowanje a cynjenje**	

Sorbisch/Wendisch / serbska rěc	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** **Rozmějuce słyšanje / awdiowizuelne rozměše**	
	Leseverstehen **Rozmějuce cytanje**	
	Sprechen **Powědanje**	
	Schreiben **Pisanje**	
	Sprachmittlung **Pśestajenje z drugeje rěcy**	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt. / Nabóžnina jo se w zagronitośći Ewangelskeje/Katolskeje cerkwje wuwucowała.*

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-53 – Seite 4, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 1 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Psiłožk 13-53 – bok 4, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 1 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Psispomnjeśa / powšykne kompetence we wuknjenju / wuwiśe indiwiduelnego póstupa we wuknjenju

Entscheidung zum Aufrücken
rozsuźenje dla póstupjenja

Versäumnisse
skomuźenja

Tage
dny

davon unentschuldigt
wót togo njejsu wupšawjone

Einzelstunden
jadnotliwe góźiny

davon unentschuldigt
wót togo njejsu wupšawjone

Ort, Datum
město/wjas, datum

Klassenlehrerin/Klassenlehrer
rědowniska wucabnica / rědowniski wucabnik

Schulleiterin / Schulleiter
wjednica šule / wjednik šule

Kenntnisnahme der Eltern
wobwěsćenje starjejšeju, až stej to wopismo psecytałej

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-54 – Seite 1, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-54 – bok 1, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule/mě a amtske pomjenjenje šule

Zeugnis/Wopismo

Vorname Name/ pśedmě a familijowe mě

geboren am/rożony
resp. rożona dnja _____ in/w _____

Klasse/rědownja _____ Schuljahr/šulske lěto _____

Arbeits- und Sozialverhalten / Źěłowe a socialne zaźaržanje

Arbeitsverhalten / źěłowe zaźaržanje	**Lern- und Leistungsbereitschaft** z. B. aktiv am Unterricht teilnehmen, eigene Ideen einbringen, Neues ausprobieren, Anstrengungsbereitschaft zeigen **Zwólnosć k wuknjenju a wugbanju** na pś. aktiwnje se na wucbje wobźěliś, swóje samske ideje pśispóraś, nowosći wuproběrowaś, gótowosć k napinanju pokazaś	
	Selbstständigkeit und Organisation z. B. Arbeitsaufträge selbstständig erledigen, eigene Ergebnisse prüfen, Arbeitsplatz nach Vorgaben einrichten, Lernhilfen nutzen **Samostatnosć a organizacija** na pś. źěłowe nadawki samostatnje wugbaś, swóje rezultaty pśespytowaś, źěłabne město na se góźecu wizu pśigótowaś, pomocne srědnosći k wuknjenju wužywaś	
	Ausdauer und Belastbarkeit z. B. Aufmerksamkeit zeigen, Zeitvorgaben einhalten, sorgfältig arbeiten, Fehler als Teil des Lernens erkennen **Wutrajnosć a wuźaržanje wobśćžknosćow** na pś. zajmowanosć wopokazaś, wustajone case spušćonje dożaržaś, dokradnje źěłaś, zmólki akceptěrowaś ako źěł wuknjenja	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion z. B. Stärken und Schwächen erkennen, Rückmeldungen für Verbesserungen nutzen, über eigene Lernwege sprechen, eigene Ziele formulieren **Sebjesuźenje a refleksija nastupajucy swójo wuknjenje** na pś. mócy a słabosći wuznaś, feedback k pólěpšenju wužywaś, wót swójich drogow wuknjenja powědaś, swóje samske cile formulěrowaś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-54 – Seite 2, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-54 – bok 2, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

Sozialverhalten / socialne zaźaržanje	**Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft** z. B. Absprachen beachten und einhalten, Verantwortung für eigenes Handeln übernehmen, andere unterstützen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und sich an Veränderungen anpassen **Wědobnosć zagronitosći a zwólnosć k pomocy** na pś. na zjadnanja glědaś a je dožaržaś, zagronitosć pśewześ za swójo zaźaržanje, druge pódpěraś, zgromadne nadawki pśewześ a se pśeměnjenjam pśiměriś	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen, mit anderen zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen, Hilfe annehmen **Zwólnosć ku kooperaciji a zamóžnosć źěla we teamje** na pś. aktiwnje se na zgromadnem žywjenju wobźěliś, z drugimi gromadu źěłaś, cesćownosć wopokazaś, pomoc pśiwześ	
	Konfliktbewältigung und Toleranz z. B. Unterschiede akzeptieren, Mitgefühl zeigen, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen regulieren **Rozwězanje konfliktow a toleranca** na pś. rozdźěle akceptěrowaś, sobucuśe wopokazaś, konflikty samostatnje rozwězaś a jo-li trjeba, pomoc pytaś; swóje emocije regulérowaś	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen z. B. sich klar ausdrücken, respektvoll sprechen, sich aktiv an Gesprächen beteiligen, den eigenen Standpunkt vertreten **Argumentaciske a komunikaciske zamóžnosći** na pś. se jasnje zwurazniś, z respektom powědaś, se aktiwnje na rozgronach wobźěliś, swójo měnjenje zastupowaś	

Ergänzende Aussagen / dopołnjece wugrona

Deutsch / nimska rěc	**Sprechen und Zuhören** z. B. informieren und erzählen, vereinbarte Gesprächsregeln beachten, eigene Gedanken einbringen, Inhalte zuhörend verstehen **Powědanje a pśisłuchanje** na pś. zaměrnje informěrowaś a wulicowaś, wujadnane regule rozgrona dožaržaś, swójo měnjenje wugroniś, wopśimjeśa pśisłuchajucy rozměś	
	Schreiben z. B. lesbar schreiben, Wörter richtig abschreiben, geübte Wörter richtig schreiben, kurze Sätze zu einem Thema aufschreiben **Pisanje** na pś. pisaś tak, aby se mógło derje wucytaś; słowa pšawje wótpisaś, krotke teksty k jadnej temje napisaś	
	Lesen z. B. geübte Wörter und Sätze lesen, kurze Wörter auf einen Blick erfassen, eingeübte Lesestrategien nutzen **Cytanje** na pś. nazwucowane słowa a sady cytaś, krotke słowa na jadno póglědnjenje wopśimjeś, strategije cytanja nałožowaś	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. Figuren in literarischen Texten benennen, Informationen in kurzen Texten ermitteln, sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen **Rozestajenje z tekstami a drugimi medijami** na pś. figury w literariskich tekstach wumjeniś, informacije w krotkich tekstach namakaś, rozgranjaś se wót nazgónjenjow z cytanim a medijami	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen, Nomen erkennen, zusammengesetzte Wörter bilden, Verben in der passenden Personalform bilden **Wuwiśe rěcnych znašow a rěcneje wědobnosći** na pś. se góžecu leksiku nałožowaś, nomeny póznaś, zestajane słowa stwóriś, werby we pšawej personalnej formje stwóriś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-54 –Seite 3, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-54 – bok 3, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

Mathematik / matematika	**Zahlen und Operationen** z. B. Zahlen bis 20 auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, Zahlzerlegung bis 10 beherrschen, Addition und Subtraktion verstehen, Rechenstrategien bei der Addition und Subtraktion anwenden **Licby a operacije**, na pś. licby až do 20 zbadaś a móc napisaś, licby do rěda stajiś, je pśirownaś a jich zgromadnosći wopóznaś, rozběranje licbow až do 10 wobkněžyś, adiciju a subtrakciju rozměś, strategije licenja pśi adiciji a subtrakciji nałožowaś	
	Größen und Messen z. B. Größenvorstellungen besitzen, Längen vergleichen, Messinstrumente kennen und nutzen **Wjelikosći a měrjenje** na pś. móc sebje wjelikosći pśedstajiś, dłujkosći pśirownaś, měridła (měrjece instrumenty) znaś a wužywaś	
	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen und auf Eigenschaften untersuchen, deckungsgleiche Figuren erkennen, Lagebeziehungen beschreiben **Rum a forma** na pś. geometriske formy znaś a jich wósebnosći pśespytowaś, kongruentne figury wopóznaś, jich poziciju napśeśiwo se wopisaś	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster erkennen und fortsetzen, Zuordnungen in Alltagszusammenhängen erkennen und beschreiben, einfache Gleichungen mit Platzhaltern lösen **Rownosći (Gleichungen) a funkcije** na pś. aritmetiske a geometriske mustery wopóznaś a dalej wjasć, pśirědowanja we wšednych kontekstach wopóznaś a wopisaś; jadnore rownosći ze zastupujucymi symbolami rozwězaś	
	Daten und Zufall z. B. Daten sammeln, sortieren und darstellen, Informationen aus Darstellungen ablesen, kombinatorische Aufgaben handelnd lösen, Zufallsexperimente mit dem Würfel erproben **Daty a pśigóda** na pś. daty zběraś, sortěrowaś a pśedstajiś, informacije z pśedstajenjow wucytaś, kombinatoriske nadawki pśez agěrowanje rozwězaś, pśigódowe eksperimenty z kóstku wuproběrowaś	

Sachunterricht / wěcna wěda	**Erkennen** z. B. Fragen stellen, sich an Planung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen, Materialien zur Informationsentnahme nutzen, Dinge oder Informationen miteinander vergleichen, einfache Gestaltungsentscheidungen treffen **Wuznaśe** na pś. stajaś pšašanja, se wobźěliś na kšocenjach (což nastupa źěło a wuknjenje), wužywaś medije k dobyśu informacijow; wěcy abo informacije ze sobu pśirownaś; lažke rozsuźenja wugbaś we nastupnosći wugótowanja	
	Kommunizieren z. B. zu einem Thema Bilder oder Dinge auswählen und zeigen, Gesprächsregeln einhalten, gelernte Inhalte wiedergeben, Fachbegriffe zuordnen **Komunicěrowanje** na pś. k temje wobraze abo wěcy wuzwóliś a pokazaś, regule za rozgrono dožaržaś, nawuknjone wopśimjeśa naspjet groniś, fachowe zapśimjeśa pśirědowaś	
	Urteilen z. B. Entscheidungen bezüglich Zustimmung oder Ablehnung treffen, Standpunkte anderer spielerisch übernehmen, genutzte Medien und Materialien aufzählen **Suźenje (gódnosćenje**) na pś. se za pśigłosowanje abo wótpokazanje rozsuźiś, glědanje drugich na grajucy part pśewześ, nałožone medije a materialije wumjeniś	
	Handeln z. B. Arbeitsauftrag erfüllen, eigene Bedürfnisse äußern, Lern- und Arbeitsergebnisse nach Vorgaben überarbeiten, Unterrichtsmaterialien benennen und unterscheiden **Cynjenje/agěrowanje** na pś. źěłabne nadawki wuwjasć, swóje pótrjebnosći wugroniś, rezultaty źěła abo wuknjenja pó wustajonych kriterijach wobźěłaś, wucbne materialije wumjeniś a rozeznaś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-54 – Seite 4, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-54 – bok 4, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

Sport / sport	**Bewegen und handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern **Gibanje a cynjenje** na pś. sportojske wuměše sebje pśiswójś a jo prezentěrowaś na wšakich pólach gibanja	
	Reflektieren und urteilen z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, Hilfen kennen und anwenden **Reflektěrowanje a suźenje** na pś. suźiś a dokumentěrowaś staw wuknjenja a wugbanja, pśewześ zagronitosć za wěstosć, pomocne srědnosći a metody znaś a nałožowaś	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen **Interagěrowanje (wobchadanje mjazy sobu)** na pś. regule wustajiś a dožaržaś, fairnje konkurěrowaś, sam(a) se a druge integrěrowaś, kooperatiwnje we grupje agěrowaś, pód nawjedowanim „wokolinu” za trening natwariś	

Kunst / wumělstwo	**Wahrnehmen** z. B. die Eigenschaften von Materialien mit den Sinnen erkunden und beschreiben, Werkzeuge in Verbindung mit Material erkunden, Eindrücke und Empfindungen bei der Begegnung mit Kunstwerken äußern **Cuśe** na pś. znamjenja materialijow ze zmysłami wuzgóniś, zaśišśe a zacuśa pśi woglědanju wumělskich twórbow wugroniś	
	Gestalten z. B. Materialien durch Sammeln und Ordnen sinnlich erkunden, für eigene und gemeinsame Vorhaben einsetzen und eigene Dokumentationen oder Sammlungen anlegen **Kreěrowanje / twórjenje** na pś. materialije pśez zběranje a rědowanje ze zmysłami wuzgóniś, za swója a zgromadne projekty nałožyś a swója dokumentacije abo zběranja założyś	
	Reflektieren z. B. Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen zeigen, eigene ästhetische Wahrnehmungen mitteilen und kommentieren **Reflektěrowanje** na pś. rezultaty swójich estetiskich akcijow pokazaś, swója estetiske cuśa wugroniś a komentěrowaś	

Musik / muzika	**Wahrnehmen und deuten** z. B. elementare klangliche Gegensätze erkennen und Tonhöhen unterscheiden, einfache Rhythmen und Melodien erfassen **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. elementarne zukowe pśeśiwnosći póznaś a zukowe wusokosći rozeznaś, lažke rytmy a melodije zbadaś	
	Gestalten und aufführen z. B. einfache Melodien nachsingen, einfache Rhythmen spielen, mit Tönen, Klängen und Geräuschen experimentieren, sich frei zu Musik bewegen **Twórjenje a zjawnje pśedstajenje** na pś. lažke melodije naspjet zespiwaś, lažke rytmy graś, z tonami a zukami eksperimentěrowaś, se gibaś licho k muzice	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. sich über Musik mit eigenen Worten verständigen, sich wertschätzend über musikalische Leistungen äußern **Reflektěrowanje a stajenje do konteksta, interpretěrowanje (kontekstualizěrowanje)** na pś. se dla muziki ze swójimi słowami rozgroniś, se wugroniś z cesću k muzikaliskim wugbanjam	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-54 – Seite 5, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-54 – bok 5, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

***Evangelischer Religionsunterricht / Ewangelska nabóžnina*[1]**	**Wahrnehmen und deuten** z. B. biblische Erzählungen wiedergeben, religiös und existenziell bedeutsame Phänomene beschreiben **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. bibliske tšojenja naspjet wulicowaś, ważne eksistencielne a nabóžne fenomeny wopisaś	
	Erzählen und darstellen z. B. biblische und religiöse Erzählungen mit eigenen Worten nacherzählen und darstellen **Wulicowanje a pśedstajenje** na pś. bibliske a religiozne tšojenja ze swójimi słowami wulicowaś a pśedstajiś	
	Urteilen und kommunizieren z. B. eigene Meinungen zu Fragestellungen und Konflikten in biblischen und religiösen Erzählungen zum Ausdruck bringen **Suźenje a komunicěrowanje** na pś. swóje samske měnjenja k pšašanjam a konfliktam we bibliskich a nabóžnych tšojenjach wugroniś	
	Teilhaben und gestalten z. B. religiöse Ausdrucksformen der Lebenswelt mitgestalten **Wobźělenje a aktiwne prakticěrowanje** na pś. religiozne formy we našom žywjenju a wokoło nas sobu prakticěrowaś	

***Katholischer Religionsunterricht / Katolska nabóžnina*[1]**	**Wahrnehmen und deuten** z. B. staunenswerte und wundervolle Dinge bei sich, bei anderen und in der Natur beschreiben, Verschiedenheit von Menschen reflektieren, einzelne religiöse Symbole benennen **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. wjelgickano rědne wěcy, nad kótarymiž móžoš se zaźiwowaś, pla drugich a we naturje wopisaś; reflektěrowaś, aż luźe su wšake, jadnotliwe nabóžne symbole wumjeniś	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition z. B. Inhalt ausgewählter biblischen Geschichten wiedergeben, Personen und deren Beziehungen zueinander benennen, Bedeutung der wichtigsten christlichen Feste erklären **Wobchadanje z bibliskimi tekstami a nabóžneju tradiciju** na pś. wopśimjeśe wuzwólonych bibliskich tšojenjow naspjet wulicyś, paršony a jich zwisk ze sobu wopisaś, ważnosć nejważnjejšych kśesćijańskich swěźenjow rozkłasć	
	Reflektieren und handeln z. B. Ideen entwickeln, wie Menschen achtsam miteinander umgehen können, Verantwortung für sich selbst, für andere und für die Umwelt übernehmen **Reflektěrowanje a cynjenje** na pś. wšake ideje wuwiś, kak luźe mógli ze sobu milnje a wobglědniwje wobchadaś; zagronitosć sami za se, za druge a za wobswět pśewześ	

Sorbisch/Wendisch / serbska rěc	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. Sorbisch/Wendisch von der Muttersprache und anderen bekannten Sprachen unterscheiden, kurze einfache und langsam, mit Pausen gesprochene Wörter und Sätze wiedererkennen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen **Rozmějuce słyšanje / awdiowizuelne rozměše** na pś. serbsku rěc wót mamineje rěcy a drugich znatych rěcow rozeznaś, krotke jadnorake a pómałem a z pawzami powědane słowa a sady wopóznaś, pśez wobraze a zuki wubuźiś docakowanja nastupajucy słyšane słowa	
	Leseverstehen z. B. Laut-Buchstaben-Zuordnung und Schriftzeichen von anderen bekannten Sprachen unterscheiden, vertraute Wörter am Schriftbild erkennen	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt. / Nabóžnina jo se w zagronitości Ewangelskeje/Katolskeje cerkwje wuwucowała.*

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-54 – Seite 6, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-54 – bok 6, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

	Rozmějuce cytanje na pś. serbske pismiki a jim pśipokazane zuki wót drugich znatych rěcow rozeznaś, znate słowa a rěcne wobroty we pismje wopóznaś	
	Sprechen z. B. einzelne Wörter und Wendungen mit- und nachsprechen, kurze Lieder und Reime auswendig vortragen, einfache, kurze Sätze mit geübten Sprachmustern wiedergeben **Powědanje** na pś. jadnotliwe słowa a wobroty gromaźe a naspjet wugroniś, krotke spiwanja a rymy z głowy nawuknuś a zgłosyś; jadnorake, krotke sady za nawuknjonymi musterami groniś	
	Schreiben z. B. vertraute Wörter und kurze Sätze richtig abschreiben **Pisanje** na pś. derje znate słowa, wobroty a krotke sady pšawje wótpisaś	
	Sprachmittlung z. B. in einfachen Worten oder mit Gesten erklären, was in der anderen Sprache gemeint ist **Pśestajenje z drugeje rěcy** na pś. we jadnorych słowach abo z gestami rozkłasć, co jo we drugej rěcy měnjone	

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-54 – Seite 7, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schuljahr der Jahrgangsstufe 2 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Přiłožk 13-54 – bok 7, wopismo kompetencow na kóńcu šulskego lěta we schójźeńku 2 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Přispomnjeśa / powšykne kompetence we wuknjenju / wuwiśe indiwiduelnego póstupa we wuknjenju

Entscheidung zum Aufrücken
rozsuźenje dla póstupjenja

Versäumnisse
skomuźenja

Tage dny		davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone		Einzelstunden jadnotliwe góźiny		davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone	

Ort, Datum
město/wjas, datum

Klassenlehrerin/Klassenlehrer
rědowniska wucabnica / rědowniski wucabnik

Schulleiterin / Schulleiter
wjednica šule / wjednik šule

Kenntnisnahme der Eltern
wobwěsćenje starjejšeju, až stej to wopismo pśecytałej

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-55 – Seite 1, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Přiłoga 13-55 – bok 1, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 3 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule / mě a amtske pomjenjenje šule

Zeugnis/Wopismo

Vorname Name / pśedmě a familijowe mě

geboren am/rożony resp. rożona dnja _____ in/w _____

Klasse/rědownja _____ Schuljahr/šulske lěto _____ Schulhalbjahr/šulske połłěto ____

Arbeits- und Sozialverhalten / Źěłowe a socialne zaźaržanje

Arbeitsverhalten / źěłowe zaźaržanje	**Lern- und Leistungsbereitschaft** z. B. aktiv am Unterricht teilnehmen, eigene Ideen einbringen, Neues ausprobieren, Anstrengungsbereitschaft zeigen **Zwólnosć k wuknjenju a wugbanju** na pś. aktiwnje se na wucbje wobźěliś, swóje samske ideje pśispóraś, nowosći wuproběrowaś, gótowosć k napinanju pokazaś	
	Selbstständigkeit und Organisation z. B. Arbeitsaufträge selbstständig erledigen, eigene Ergebnisse prüfen, Arbeitsplatz nach Vorgaben einrichten, Lernhilfen nutzen **Samostatnosć a organizacija** na pś. źěłowe nadawki samostatnje wugbaś, swóje rezultaty pśespytowaś, źěłabne město na se góźecu wizu pśigótowaś, pomocne srědnosći k wuknjenju wužywaś	
	Ausdauer und Belastbarkeit z. B. Aufmerksamkeit zeigen, Zeitvorgaben einhalten, sorgfältig arbeiten, Fehler als Teil des Lernens erkennen **Wutrajnosć a wuźaržanje wobśěžknosćow** na pś. zajmowanosć wopokazaś, wustajone case spušćonje dożaržaś, dokradnje źěłaś, zmólki akceptěrowaś ako źěł wuknjenja	
	Selbsteinschätzung und Lernreflexion z. B. Stärken und Schwächen erkennen, Rückmeldungen für Verbesserungen nutzen, über eigene Lernwege sprechen, eigene Ziele formulieren **Sebjesuźenje a refleksija nastupajucy swójo wuknjenje** na pś. mócy a słabosći wuznaś, feedback k pólěpšenju wužywaś, wót swójich drogow wuknjenja powědaś, swóje samske cile formuléowaś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-55 – Seite 2, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłoga 13-55 – bok 2, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 3 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

Sozialverhalten / socialne zaźaržanje	**Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft** z. B. Absprachen beachten und einhalten, Verantwortung für eigenes Handeln übernehmen, andere unterstützen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und sich an Veränderungen anpassen **Wědobnosć zagronitosći a zwólnosć k pomocy** na pś. na zjadnanja glědaś a je dožaržaś, zagronitosć pśewześ za swójo zaźaržanje, druge pódpěraś, zgromadne nadawki pśewześ a se pśeměnjenjam pśiměriś	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen, mit anderen zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen, Hilfe annehmen **Zwólnosć ku kooperaciji a zamóžnosć źěła we teamje** na pś. aktiwnje se na zgromadnem žywjenju wobźěliś, z drugimi gromadu źěłaś, cesćownosć wopokazaś, pomoc pśiwześ	
	Konfliktbewältigung und Toleranz z. B. Unterschiede akzeptieren, Mitgefühl zeigen, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen regulieren **Rozwězanje konfliktow a toleranca** na pś. rozdźěle akceptěrowaś, sobucuśe wopokazaś, konflikty samostatnje rozwězaś a jo-li trjeba, pomoc pytaś; swóje emocije regulérowaś	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen z. B. sich klar ausdrücken, respektvoll sprechen, sich aktiv an Gesprächen beteiligen, den eigenen Standpunkt vertreten **Argumentaciske a komunikaciske zamóžnosći** na pś. se jasnje zwurazniś, z respektom powědaś, se aktiwnje na rozgronach wobźěliś, swójo měnjenje zastupowaś	

Ergänzende Aussagen / dopołnjece wugrona

Deutsch / nimska rěc	**Sprechen und Zuhören** z. B. zielgerichtet informieren und erzählen, vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, die eigene Meinung äußern, Inhalte zuhörend verstehen **Powědanje a pśisłuchanje** na pś. zaměrnje informěrowaś a wulicowaś, wujadnane regule rozgrona dožaržaś, swójo měnjenje wugroniś, wopśimjeśa pśisłuchajucy rozměś	
	Schreiben z. B. lesbar schreiben, Wörter flüssig und richtig abschreiben, geübte Wörter richtig schreiben, kurze Texte planen, schreiben und überarbeiten **Pisanje** na pś. pisaś tak, aby se mógło derje wucytaś; słowa zakładneje leksiki zasobu a pšawje pisaś, nazwucowane słowa pšawje pisaś, krotke teksty planowaś, pisaś a wobźěłaś	
	Lesen z. B. Wörter, Sätze und geübte kurze Texte flüssig lesen sowie gestaltend vortragen, häufige Wörter auf einen Blick erfassen, eingeübte Lesestrategien nutzen **Cytanje** na pś. słowa, sady a nazwucowane krotke teksty zasobu cytaś kaž teke žywje/ekspresiwnje pśednosowaś, ceste słowa na jadno póglědnjenje zbadaś, nazwucowane strategije cytanja nałožowaś	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. Figuren und Orte in literarischen Texten beschreiben, Informationen in kurzen Texten ermitteln, bekannte Textsorten unterscheiden, sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen **Rozestajenje z tekstami a drugimi medijami** na pś. figury a městnosći w literariskich tekstach wopisaś, informacije w krotkich tekstach namakaś, znate sorty teksta rozeznaś, rozgranjaś se wót nazgónjenjow z cytanim a medijami	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen; Nomen, Verben und Adjektive unterscheiden, zusammengesetzte Wörter bilden und erklären, verschiedene Zeitformen erkennen **Wuwiśe rěcnych znaśow a rěcneje wědobnosći** na pś. se góžecu leksiku nałožowaś; nomeny, werby a adjektiwy rozeznaś, zestajane słowa stwóriś a rozkłasć, wšake formy zachadnosći póznaś	

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-55 – Seite 3, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłoga 13-55 – bok 3, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 3 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

Mathematik / matematika	**Zahlen und Operationen** z. B. Zahlen bis *20/100* auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, das Stellenwertsystem verstehen, Rechenoperationen und ihre Zusammenhänge verstehen, das kleine 1+1 und 1-1 beherrschen, Rechenaufgaben mit unterschiedlichen Strategien lösen **Licby a operacije**, na pś. licby až do 20/100 zbadaś a móc napisaś, licby do rěda stajiś, je pśirownaś a jich zgromadnosći wopóznaś, rozměś licbowy poziciski system (Stellenwertsystem), rozměś operacije licenja a kak wise wóni ze sobu gromadu; wobkněžyś małe 1+1 a 1-1; licańske nadawki ze wšakimi strategijami rozwězaś	
	Größen und Messen z. B. Größenvorstellungen besitzen, mit Messinstrumenten sachgerecht umgehen, mit Größen rechnen **Wjelikosći a měrjenje** na pś. móc sebje wjelikosći pśedstajiś, z měridłami (měrjecymi instrumentami) pšawje wobchadaś, licyś z wjelikosćami	
	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen und Eigenschaften beschreiben, räumliches Vorstellungsvermögen besitzen, Modelle bauen und Zeichnungen anfertigen **Rum a forma** na pś. geometriske formy znaś a jich wósebnosći wopisaś, pśemóžnosć pśedstajenja ruma měś, modele twariś a naceriś	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster erkennen, beschreiben und fortsetzen, Zuordnungen in Alltagszusammenhängen erkennen und beschreiben, einfache Gleichungen mit Platzhaltern lösen **Rownosći (Gleichungen) a funkcije** na pś. aritmetiske a geometriske mustery wopóznaś, wopisaś a dalej wjasć, pśirědowanja we wšednych kontekstach wopóznaś a rozwězaś; jadnore rownosći ze zastupujucymi symbolami rozwězaś	
	Daten und Zufall z. B. gesammelte Daten in geeigneter Weise darstellen, wichtige Informationen aus Tabellen und Diagrammen ermitteln und vergleichen, kombinatorische Aufgaben durch Aufzählen lösen, Zufallsexperimente durchführen und Ergebnisse beschreiben **Daty a pśigóda** na pś. zezběrane daty na se góźecu wizu pśedstajiś, ważne informacije z tabelow a diagramow wucytaś a pśirownaś, kombinatoriske nadawki systematiski pśez nalicenje rozwězaś, pśigódowe eksperimenty pśewjasć a rezultaty wopisaś	

Sachunterricht / wěcna wěda	**Erkennen** z. B. sachbezogene Vorschläge äußern, Arbeits- und Lernschritte vorbereiten und ausführen, Medien zur Informationsentnahme nutzen, Kriterien zum Vergleichen und Ordnen benennen, Ergebnisse mithilfe von Bildvorlagen gestalten **Wuznaśe** na pś. wugroniś swóje pśiraźenja k wěcy, kšocenje (což nastupa źěło a wuknjenje) pśigótowaś a wuwjasć, wužywaś medije k dobyśu informacijow; pomjeniś kriterije k pśirownanju a sortěrowanju informacijow, rezultaty z pomocu wobrazowych pśedłogow prezentěrowaś	
	Kommunizieren z. B. sachbezogen und verständlich Vermutungen äußern, Gesprächsregeln entwickeln und einüben, einander Rückmeldung geben, bei Präsentationen von Wissen und Ergebnissen ein Medium nutzen **Komunicěrowanje** na pś. k wěcy gódanja wugroniś, na wizu, ako jo k rozměšu; regule za rozgrono wustajiś a wuproběrowaś, jadne drugim feedback daś; pśi prezentacijach wěźenja a rezultatow medium wužywaś	
	Urteilen z. B. eine wertende Aussage formulieren, unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden, genutzte Arbeitsweisen und Materialien aufzählen **Suźenje (gódnosćenje**) na pś. gódnosćece wugronjenje formulěrowaś, wšake glědanja rozeznaś, nałožone metody źěła a materialije wumjeniś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita	teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita	vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita	in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-55 – Seite 4, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Psiłoga 13-55 – bok 4, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 3 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

	Handeln z. B. Aufgaben auswählen und ausführen, untereinander Hilfestellungen geben und annehmen, Lern- und Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren und kriterienorientiert überarbeiten, Materialien und Medien aufgabenbezogen nutzen **Cynjenje/agěrowanje** na pś. nadawki wuzwóliś a wuwjasć, mjazy sobu sebje pomogaś a teke pomoc pśiwześ, rezultaty źěła abo wuknjenja sam/a kontroleŕowaś a pó wustajonych kriterijach wobźěłaś, materialije a medije wužywaś za nadawki	

Erste Fremdsprache / prědna cuza rěc	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. sehr einfache, langsam und deutlich gesprochene Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder eine Hörerwartung aufbauen **Rozmějuce słyšanje / awdiowizuelne rozměše** na pś. rozměś wjelgin lažke, pómałem a cyśe powědane teksty k słuchanjeju a awdiowizuelne teksty z derje znatymi słowami; pśez wobraze wubuźiś prědkuwen docakowanja nastupajucy słyšane słowa	
	Leseverstehen z. B. vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen, visuelle Hilfen beim Verstehen nutzen, Unterschiede in Lauten und Schriftzeichen zu anderen ihnen bekannten Sprachen wahrnehmen **Rozmějuce cytanje** na pś. wopóznaś derje znate słowa a rěcne wobroty we pismje, nałožowaś wizuelne srědnosći ako pomoc pśi rozměšu, wumarkowaś rozdźěle we zukach a pismikach k drugim znatym rěcam	
	Sprechen z. B. eingeübte Sprachmuster zu sehr vertrauten Alltagssituationen nachsprechen, in kurzen Sätzen mit geübten Sprachmustern über die eigene Person Auskunft geben, kurze Lieder und Reime auswendig vortragen **Powědanje** na pś. nazwucowane rěcne mustery k derje znatym situacijam wšednego dnja naspjet groniś, we lažkich sadach z nazwucowanymi musterami sam(a) wót sebje informěrowaś, z głowy krotke spiwanja zgłosyś a rymy zgroniś	
	Schreiben z. B. vertraute Wörter und kurze Sätze, die häufig gehört oder gesehen wurden, abschreiben **Pisanje** na pś. wótpisaś znate słowa a krotke sady, ako su se cesto słyšali abo wiźeli	
	Sprachmittlung z. B. einfache Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen, Alltagssituationen erkennen, in denen die Notwendigkeit zur Sprachmittlung bestehen **Pśestajenje do drugeje rěcy** na pś. pśenjasć jadnore informacije pó zmysle do drugeje rěcy, situacije wšednego dnja wuznaś, žož jo trjeba do drugeje rěcy pśestajiś	

Sport / sport	**Bewegen und Handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern **Gibanje a cynjenje** na pś. sportojske wuměše sebje pśiswójś a jo prezentěrowaś na wšakich pólach gibanja	
	Reflektieren und Urteilen z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, Hilfen kennen und anwenden **Reflektěrowanje a suźenje** na pś. suźiś a dokumentěrowaś staw wuknjenja a wugbanja, pśewześ zagronitosć za wěstosć, pomocne srědnosći a metody znaś a nałožowaś	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen	

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-55 – Seite 5, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłoga 13-55 – bok 5, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 3 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

	Interagěrowanje (wobchadanje mjazy sobu) na pś. gromaźe regule wustajiś a dožaržaś, fairnje konkurěrowaś, sam(a) se a druge integrěrowaś, kooperatiwnje we grupje agěrowaś, pód nawjedowanim „wokolinu” za trening natwariś	

Kunst / wumělstwo	**Wahrnehmen** z. B. mögliche Formen und Erscheinungen von Materialien ästhetisch erkunden und vergleichen, Werkzeuge erproben und unterscheiden, für ihre Eindrücke und Empfindungen bei der Begegnung mit Kunstwerken Bilder und Begriffe finden **Cuśe** na pś. móžne formy a zjawjenja materiala estetiski wuzgóniś a pśirownaś, rěd wuproběrowaś a rozeznaś, namakaś wobraze a zapśimjeśa za zaśišće a zacuśa pśi woglědanju wumělskich twórbow	
	Gestalten z. B. dem Aufforderungscharakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungsprozessen erproben**,** Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien nutzen und den Arbeitsplatz einrichten **Kreěrowanje / twórjenje** na pś. wužywaś material tak, ako jogo charakter „kažo“, a to we procesu twórjenja wuproběrowaś; rěd, techniki a wumělske strategije nałožyś a źěłabne město pśigótowaś	
	Reflektieren z. B. Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen, eigene ästhetische Wahrnehmungen mitteilen und kommentieren, zu Kunstwerken assoziieren **Reflektěrowanje** na pś. rezultaty swójich estetiskich akcijow pśedstajiś, swóje estetiske cuśa wugroniś a komentěrowaś, k wumělskim twórbam asociěrowaś.	

Musik / muzika	**Wahrnehmen und deuten** z. B. elementare klangliche Gegensätze erkennen und Tonhöhen unterscheiden, einfache Rhythmen und Melodien erfassen, Wiederholungen erkennen **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. instrumenty na zuku póznaś, myslenja k muzice rěcnje a pó wumělskem wugroniś	
	Gestalten und aufführen z. B. einfache Melodien nachsingen, Klänge auf Instrumenten erzeugen und einfache Rhythmen spielen, mit Tönen, Klängen und Geräuschen experimentieren, sich frei zu Musik bewegen **Twórjenje a zjawnje pśedstajenje** na pś. lažke melodije naspjet spiwaś, zuki na instrumentach napóraś a lažke rytmy graś, z tonami a zukami eksperimentěrowaś, se gibaś licho k muzice	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. Musik auswählen, eigene Meinung über Musik begründen, Einfluss von Musik beschreiben, Fachbegriffe verwenden, Wirkung von Musik vergleichen **Reflektěrowanje a stajenje do konteksta, interpretěrowanje (kontekstualizěrowanje)** na pś. wuzwóliś muziku, wobtwarźiś swójo měnjenje k muzice, wucynk muziki wopisaś, wužywaś fachowe zapśimjeśa, wucynk muziki pśirownaś	

Evangelischer Religionsunterricht / E-	**Wahrnehmen und Deuten** z. B. biblische Erzählungen wiedergeben und zueinander in Beziehung setzen, religiös und existenziell bedeutsame Phänomene beschreiben und vergleichen **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. bibliske tšojenja naspjet wulicowaś a je jadno k drugemu do zwiska stajiś; ważne eksistencielne a religiozne fenomeny wopisaś a pśirownaś	
	Erzählen und Darstellen z. B. biblische und religiöse Erzählungen mit eigenen Worten erzählen und darstellen, die Perspektivenvielfalt innerhalb einer biblischen oder religiösen Erzählung mit kreativen Elementen aufzeigen	

[1] *Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt. / Nabóžnina jo se w zagronitośći Ewangelskeje/Katolskeje cerkwje wuwucowała.*


in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca
snadnje wuwita


teilweise ausgeprägt
kompetenca
źělnje wuwita


vollständig ausgeprägt
kompetenca
połnje wuwita


in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca
we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-55 – Seite 6, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłoga 13-55 – bok 6, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 3 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

	Wulicowanje a pśedstajenje na pś. bibliske a religiozne tšojenja ze swójimi słowami wulicowaś a pśedstajiś, bogatosć perspektiwow we jadnom bibliskem abo religioznem tšojenju z kreatiwnymi elementami pokazaś	
	Urteilen und Kommunizieren z. B. eigene Meinungen zu Fragestellungen und Konflikten in biblischen und religiösen Erzählungen begründet zum Ausdruck bringen **Suźenje a komunicěrowanje** na pś. swójo samske měnjenje k pšašanjam a konfliktam we bibliskich a religioznych tšojenjach wugroniś a wobtwarźiś	
	Teilhaben und Gestalten z. B. religiöse Ausdrucksformen der Lebenswelt mitgestalten, Formen religiöser Feste und Rituale benennen und erproben **Wobźělenje a aktiwne prakticěrowanje** na pś. religiozne formy we našom žywjenju sobu prakticěrowaś, formy nabóžnych swěźenjow a ritualow pomjeniś a wuproběrowaś	

Katholischer Religionsunterricht / Katolska nabóžnina	**Wahrnehmen und deuten** z.B. Bedeutung von Gemeinschaft erläutern und die eigene Verantwortung darin reflektieren, komplexere religiöse Symbole und Rituale deuten und deren Einfluss auf das Leben gläubiger Menschen analysieren **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. ważnosć zgromażeństwa rozkłasć a swóju zagronitosć we njom reflektěrowaś, kompleksnjejše nabóžne symbole a rituale interpretěrowaś a jich wucynk na žywjenje wěrjecych luźi analyzěrowaś	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition z. B ausgewählte biblische Bildworte beschreiben, Erfahrungen heutiger Menschen mit biblischen Geschichten in Verbindung bringen, sich mit verschiedenen Ausdrucksformen christlicher Traditionen auseinander- und mit Traditionen anderer Religionen in Beziehung setzen **Wobchadanje z bibliskimi tekstami a nabóžneju tradiciju** na pś. wuzwólone bibliske słowne bildy wopisaś, nazgónjenja źinsajšnych luźi z bibliskimi tšojenjami do zwiska stajiś, se rozestajaś ze wšakimi formami kśesćijańskich tradicijow a je z tradicijami drugich religijow do zwiska stajiś	
	Reflektieren und Handeln z. B. verschiedene Ansätze zur Versöhnung anwenden und auf ihre Wirksamkeit hin untersuchen, Werte aus biblischen Geschichten ableiten, Möglichkeiten der Umsetzung im familiären wie im schulischen Kontext entwickeln **Reflektěrowanje a cynjenje** na pś. wšake drogi a metody k wujadnanju zwady nałožyś a pśespytowaś, kak wóni funkcioněruju; moraliske góднosći z bibliskich tšojenjow wótwjasć, pytaś móżnosći, kak wóni se mógli we familiji a we šulskem konteksće do statka stajiś	

Sorbisch/Wendisch / serbska rěc	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. Sorbisch/Wendisch von der Muttersprache und anderen bekannten Sprachen unterscheiden, kurze einfache und langsam, mit Pausen gesprochene Hörtexte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen **Rozmějuce słyšanje / awdiowizuelne rozměše** na pś. serbsku rěc wót mamineje rěcy a drugich znatych rěcow rozeznaś, krotke jadnorake a pómałem a z pawzami powědane teksty k słyšanjeju rozměś, pśez wobraze a zuki wubuźiś docakowanja nastupajucy słyšane słowa	
	Leseverstehen z. B. Laut-Buchstaben-Zuordnung und Schriftzeichen von anderen bekannten Sprachen unterscheiden, vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen **Rozmějuce cytanje** na pś. serbske pismiki a jim pśipokazane zuki wót drugich znatych rěcow rozeznaś, derje znate słowa a rěcne wobroty we pismje wopóznaś	
	Sprechen z. B. einzelne Wörter und Wendungen mit- und nachsprechen, kurze Lieder und Reime auswendig vortragen, einfache, kurze Sätze mit geübten Sprachmustern formulieren	


in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca
snadnje wuwita


teilweise ausgeprägt
kompetenca
źělnje wuwita


vollständig ausgeprägt
kompetenca
połnje wuwita


in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca
we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-55 – Seite 7, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 3 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłoga 13-55 – bok 7, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta/šulskego ěta we schójźeńku 3 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

	Powědanje na pś. jadnotliwe słowa a wobroty gromaźe a naspjet wugroniś, krotke spiwanja a rymy z głowy nawuknuś a zgłosyś; jadnorake, krotke sady za nawuknjonymi musterami formulěrowaś	
	Schreiben z. B. vertraute Wörter, Wendungen und kurze Sätze richtig abschreiben **Pisanje** na pś. derje znate słowa, wobroty a krotke sady pšawje wótpisaś	
	Sprachmittlung z. B. in einfachen Worten oder mit Gesten erklären, was in der anderen Sprache gemeint ist **Pśestajenje z drugeje rěcy** na pś. we jadnorych słowach abo z gestami rozkłasć, co jo we drugej rěcy měnjone	

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Pśispomnjeśa / powšykne kompetence we wuknjenju / wuwiśe indiwiduelnego póstupa we wuknjenju

Entscheidung zum Aufrücken
rozsuźenje dla póstupjenja _____

Versäumnisse
skomuźenja

Tage / dny _____ davon unentschuldigt / wót togo njejsu wupšawjone _____

Einzelstunden / jadnotliwe góźiny _____ davon unentschuldigt / wót togo njejsu wupšawjone _____

Ort, Datum
město/wjas, datum

Klassenlehrerin/Klassenlehrer
rědowniska wucabnica / rědowniski wucabnik

Schulleiterin / Schulleiter
wjednica šule / wjednik šule

Kenntnisnahme der Eltern
wobwěsćenje starjejšeju, až stej to wopismo pśecytałej _____

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-56 – Seite 1, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-56 – bok 1, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta/šulskego lěta we schójźeńku 4 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

Name und amtliche Bezeichnung der Schule / mě a amtske pomjenjenje šule

Zeugnis/ Wopismo

Vorname Name / pśedmě a familijowe mě

geboren am / rośony / rośona dnja _____ in / w _____

Klasse / rědownja _____ Schuljahr/ šulske lěto _____ Schulhalbjahr / šulske połłěto _____

Arbeits- und Sozialverhalten / Źěłowe a socialne zaźaržanje

Arbeitsverhalten / źěłowe zaźaržanje	**Lern- und Leistungsbereitschaft** z. B. sich aktiv beteiligen und Unterricht mitgestalten, eigene Ideen einbringen und Lösungswege erproben, Neues ausprobieren und Lerninhalte vertiefen, auch schwierige Aufgaben annehmen und nach Herausforderungen suchen **Zwólnosć k wuknjenju a wugbanju** na pś. aktiwnje se na wucbje wobźěliś a wucbu sobu wugótowaś, swóje samske ideje pśispóraś a drogi k rozwězanju wuproběrowaś, nowosći wuproběrowaś a wopśimjeśa pódłymiś, teke śěžke nadawki pśiwześ a wupominanja pytaś	
	Selbstständigkeit und Organisation z. B. Arbeitsaufträge eigenständig erledigen und Inhalte nachholen, Ergebnisse prüfen und überarbeiten, den Arbeitsplatz zweckmäßig einrichten, Lernhilfen eigenständig nutzen **Samostatnosć a organizacija** na pś. źěłowe nadawki samostatnje wugbaś a wopśimjeśa nachwataś, rezultaty pśespytowaś a pśeźěłaś, źěłabne město na se góžecu wizu pśigótowaś, pomocne srědnosći k wuknjenju samostatnje wužywaś	
	Ausdauer und Belastbarkeit z. B. über längere Zeit aufmerksam arbeiten, Zeitvorgaben zuverlässig einhalten, bei steigenden Anforderungen sorgfältig und verlässlich arbeiten, Fehler annehmen und daraus weiterlernen **Wutrajnosć a wuźaržanje wobśěžknosćow** na pś. dlejšy cas ze zajmowanosću źěłaś, wustajone case spušćobnje dožaržaś, teke pśi stupajucych pominanjach dokradnje a spušćobnje źěłaś, zmólki akceptěrowaś a z nich wuknuś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-56 – Seite 2, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-56 – bok 2, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego lěta we schójźeńku 4 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

	Selbsteinschätzung und Lernreflexion z. B. Stärken und Schwächen benennen, Rückmeldungen zur Verbesserung nutzen, eigene Lernwege überprüfen, eigene Ziele formulieren und situationsgerecht anpassen **Sebjesuźenje a refleksija nastupajucy swójo wuknjenje** na pś. mócy a słabośći pomjeniś, feedback drugich k swójomu pólěpšenju wužywaś, swóje drogi wuknjenja pśespytowaś, swóje samske cile formulěrowaś a tak modificěrowaś, ako jo za danu situaciju trjeba	
Sozialverhalten / socialne zaźaržanje	**Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft** z. B. Absprachen einhalten und andere unterstützen, Verantwortung übernehmen und das eigene Verhalten reflektieren, auf Bedürfnisse anderer eingehen und helfen, Gemeinschaftsaufgaben übernehmen und Gruppenverantwortung zeigen **Wědobnosć zagronitośći a zwólnosć k pomocy** na pś. zjadnanja dožaržaś a druge pódpěraś, zagronitosć pśewześ a swójo zaźaržanje reflektěrowaś, na pótrjebnośći drugich reagěrowaś a pomogaś, zgromadne nadawki pśewześ a zagronitosć we grupje wopokazaś	
	Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit z. B. sich aktiv am Gemeinschaftsleben beteiligen und auf andere zugehen, offen und kooperativ zusammenarbeiten, Wertschätzung zeigen und Vorschläge integrieren, Hilfe annehmen und sich an Veränderungen anpassen **Zwólnosć ku kooperaciji a zamóžnosć źěła we teamje** na pś. aktiwnje se na zgromadnem žywjenju wobźěliś a drugim se pśiwobrośiś, z wótwórjonosću a kooperatiwnje gromadu źěłaś, cesćownosć wopokazaś a pśirażenja drugich integrěrowaś, pomoc pśiwześ a se pśeměnjenjam pśiměriś	
	Konfliktbewältigung und Toleranz z. B. Unterschiede akzeptieren und respektvoll miteinander umgehen, Mitgefühl zeigen und die Gefühle anderer beachten, Konflikte selbstständig lösen und bei Bedarf Hilfe holen, eigene Emotionen auch in herausfordernden Situationen regulieren **Rozwězanje konfliktow a toleranca** na pś. rozdźěle akceptěrowaś a z respektom ze sobu wobchadaś, sobucuśe wopokazaś a na zacuśa drugich glědaś, konflikty samostatnje rozwězaś a jo-li trjeba, pomoc pytaś, swóje emocije regulěrowaś teke we śěšych situacijach	
	Argumentations- und Kommunikationsvermögen z. B. sich verständlich und strukturiert ausdrücken, respektvoll sprechen und die eigene Sicht erklären, auf Beiträge anderer eingehen, den eigenen Standpunkt vertreten und Lösungen mit anderen finden **Argumentaciske a komunikaciske zamóžnośći** na pś. se jasnje a strukturěrowanje zwurazniś, z respektom powědaś a swóju perspektiwu rozkłasć, na pśinoski drugich reagěrowaś, swójo měnjenje zastupowaś a rozwězanja gromaźe z drugimi namakaś	

Ergänzende Aussagen / dopołnjece wugrona

Deutsch / nimska rěc	**Sprechen und Zuhören** z. B. Inhalte sach- und adressatengerecht präsentieren, Inhalte zuhörend verstehen, eigene Standpunkte vertreten, auf Gesprächsbeiträge von anderen eingehen **Powědanje a pśisłuchanje** na pś. wopśimjeśa prezentěrowaś, glědajucy na wěc a adresaty; wopśimjeśa słyšaś a rozměś, swójo měnjenje zastupowaś, na pśinoski drugich reagěrowaś a se jim pśiwobrośiś	
	Schreiben z. B. lesbar und zunehmend flüssig schreiben, Wörter des Grundwortschatzes zunehmend richtig schreiben, eingeübte Rechtschreibstrategien anwenden, Texte planen, schreiben und überarbeiten	


in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita


teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita


vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita


in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-56 – Seite 3, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-56 – bok 3, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego lěta we schójźeńku 4 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

	Pisanje na pś. pisaś dlej a běžnjej a tak, aby se mógło derje wucytaś; słowa zakładneje leksiki we pśiběrajucej měrje pšawje pisaś, nawuknjone ortografiske strategije nałožowaś, teksty planowaś, napisaś a wobźěłaś	
	Lesen z. B. Texte flüssig lesen und gestaltend vortragen, eingeübte Lesestrategien nutzen: mit Unterstützung Wichtiges in einem Text markieren und zentrale Aussagen wiedergeben **Cytanje** na pś. teksty zasobu cytaś a žywje/ekspresiwnje pśednosowaś, nawuknjone strategije cytanja nałožowaś: z pódpěru ważne fragmenty we teksśe markěrowaś, centralne wugronjenja naspjet groniś	
	Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen z. B. das Handeln von literarischen Figuren beschreiben, implizit enthaltene Informationen in Texten ermitteln, bekannten Textsorten Merkmale zuordnen, Informationsangebote nutzen **Rozestajenje z tekstami a drugimi medijami** na pś. cynjenje a statki literariskich figurow wopisaś, implicitnje wopśimjete informacije we tekstach namakaś, znatym sortam teksta jich znamjenja pśiźěliś; žrědła informacijow wužywaś	
	Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln z. B. einen angemessenen Wortschatz nutzen, Wörter aus Bausteinen bilden, bekannte Wortarten bestimmen, Sätze umstellen **Wuwiśe rěcnych znašow a rěcneje wědobnosći** na pś. se góźecu leksiku nałožowaś; słowa z elementow zestajaś, słowne klase identificěrowaś, sady pśestajiś	

Mathematik / matematika	**Zahlen und Operationen / Licby a operacije** z. B. Zahlen bis 100/1000 auffassen und darstellen, Zahlen ordnen und in Beziehung setzen, das Stellenwertsystem verstehen, Rechenoperationen und ihre Zusammenhänge verstehen, das kleine 1x1 und 1:1 beherrschen, Rechenverfahren und -strategien anwenden **Licby a operacije**, na pś. licby aż do 100/1000 zbadaś a móc napisaś, licby do rěda stajiś, je pśirownaś a zgromadnosći wopóznaś, rozměś licbowy poziciski system (Stellenwertsystem), rozměś operacije licenja a kak wise wóni ze sobu gromadu; to małe 1x1 a 1:1 wobkněžyś, procedury a strategije licenja wobkněžyś	
	Größen und Messen z. B. mit Messinstrumenten sachgerecht umgehen, Größenvorstellungen besitzen und beim Schätzen nutzen, mit Größen rechnen **Wjelikosći a měrjenje** na pś. z měridłami (měrjecymi instrumentami) pšawje wobchadaś, móc sebje wjelikosći pśedstajiś a to pśedstajenje pśi šacowanju wužywaś, licyś z wjelikosćami	

	Raum und Form z. B. geometrische Objekte kennen und Eigenschaften beschreiben, räumliches Vorstellungsvermögen nutzen, Modelle bauen und Zeichnungen anfertigen, Lage- und Größenveränderungen geometrischer Figuren vornehmen **Rum a forma** na pś. geometriske formy znaś a jich wósebnosći wopisaś, pśemóžnosć pśedstajenja ruma wužywaś, modele twariś a naceriś, geometriske figury pśesuwaś a jich wjelikosć pśeměniś	
	Gleichungen und Funktionen z. B. arithmetische und geometrische Muster analysieren, beschreiben und fortsetzen, Zuordnungen im Sinne der direkten Proportionalität erkennen und lösen, Vergleichen von Termen und Lösen von Gleichungen **Rownosći (Gleichungen) a funkcije** na pś. aritmetiske a geometriske mustery analyzěrowaś, wopisaś a dalej wjasć, pśirědowanja we zmysle direktneje proporcionalnosći wopóznaś a rozwězaś; termy pśirownaś a rownosći rozwězaś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-56 – Seite 4, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-56 – bok 4, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego lěta we schójźeńku 4 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

	Daten und Zufall z. B. gesammelte Daten in Tabellen und Diagrammen darstellen, vergleichen und interpretieren, kombinatorische Aufgaben systematisch lösen, Häufigkeiten und Gewinnchancen ermitteln **Daty a pśigóda** na pś. zezběrane daty we tabelach a diagramach pśedstajiś, pśirownaś a interpretěrowaś, kombinatoriske nadawki systematiski rozwězaś, cestosći a šanse dobyśa woblicyś	

Sachunterricht / wěcna wěda	**Erkennen** z. B. sachbezogene Vorschläge und Vermutungen äußern, Arbeits- und Lernschritte in Bezug auf ein Vorhaben nach Vorgaben planen, Medien zur Informationsentnahme nutzen, Kriterien zum Vergleichen und Ordnen benennen, Ergebnisse mithilfe von Medien gestalten **Wuznaśe** na pś. wugroniś swóje gódanja a pśiraźenja k wěcy, kšocenje pśi źěle a wuknjenju nastupajucy projekt za wukazanim planowaś; wužywaś medije k dobyśu informacijow; wěcy a informacije pó kriterijach pśirownaś a rědowaś, rezultaty z pomocu medijow do se góźeceje formy spóraś	
	Kommunizieren z. B. sachbezogen und verständlich Vermutungen äußern, um Hilfe bitten, Gesprächsregeln entwickeln und einüben, einander Rückmeldung geben, beim Präsentieren von Lern- und Arbeitsergebnissen ein Medium nutzen, Fachbegriffe Oberbegriffen zuordnen **Komunicěrowanje** na pś. k wěcy gódanja wugroniś, na wizu, ako jo k rozměšu; pšosyś wó pomoc, regule za rozgrono wuźěłaś a wuproběrowaś, drugim feedback daś; pśi prezentaciji rezultatow źěła abo wuknjenja medium wužywaś; fachowe zapśimjeśa wušym zapśimjeśam pśirědowaś	
	Urteilen z. B. eine wertende Aussage formulieren und begründen, unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden, genutzte Arbeitsweisen aufzählen **Suźenje (gódnosćenje**) na pś. gódnosćece wugronjenje formulěrowaś a wobtwarźiś, wšake glědanja rozeznaś, nałožone metody źěła wumjeniś	
	Handeln z. B. Aufgaben und Verabredungen ausführen und einhalten, sich an demokratischen Entscheidungen beteiligen, Lern- und Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren und kriterienorientiert überarbeiten, Materialien und Medien aufgabenbezogen nutzen **Cynjenje/agěrowanje** na pś. nadawki a zjadnanja wuwjasć a dožaržaś, se wobźěliś na demokratiskich rozsuźenjach, rezultaty źěła abo wuknjenja sam/a kontrolěrowaś a pó wustajonych kriterijach wobźěłaś, materialije a medije wužywaś tak, ako se k nadawkoju góźi	

Erste Fremdsprache / prědna cuza rěc	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. sehr einfache, langsam und deutlich gesprochene Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder eine Hörerwartung aufbauen, Informationen entnehmen **Rozmějuce słyšanje / awdiowizuelne rozměše** na pś. rozměś wjelgin lažke, pómałem a cyśe powědane teksty k słuchanjeju a awdiowizuelne teksty z derje znatymi słowami; pśez wobraze wubuźiś prědkuwen docakowanja nastupajucy słyšane słowa; informacije wusłyšaś	
	Leseverstehen z. B. vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen, visuelle Hilfen beim Verstehen nutzen, Unterschiede in Lauten und Schriftzeichen zu anderen ihnen bekannten Sprachen wahrnehmen **Rozmějuce cytanje** na pś. wopóznaś derje znate słowa a rěcne wobroty we pismje, nałožowaś wizuelne srědnosći ako pomoc pśi rozměšu, wumarkowaś rozdźěle we zukach a pismikach k drugim znatym rěcam	
	Sprechen z. B. kurze, eingeübte Dialoge zu vertrauten Alltagssituationen führen, in einfachen Sätzen über sich und ihr Umfeld sprechen, Lieder und Reime auswendig vortragen	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita	teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita	vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita	in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-56 – Seite 5, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-56 – bok 5, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego lěta we schójźeńku 4 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

	Powědanje na pś. nazwucowane, krotke dialogi k znatym situacijam wšednego dnja wjasć, we lažkich sadach sam(a) wót sebje a wót swěta wokoło se informaciju daś, z głowy krotke spiwanja zgłosyś a rymy zgroniś	
	Schreiben z. B. vertraute Wörter und kurze Sätze abschreiben **Pisanje** na pś. znate słowa a krotke sady wótpisaś	
	Sprachmittlung z. B. einfache Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen, Alltagssituationen mit Sprachmittlung bewältigen **Pśestajenje do drugeje rěcy** na pś. pśenjasć jadnore informacije pó zmysle do drugeje rěcy, wěźeś sebje pomoc we wšednych situacijach, źož jo trjeba do abo z drugeje rěcy pśestajiś	

Sport / sport	**Bewegen und Handeln** z. B. sportliches Können entwickeln und präsentieren in den Bewegungsfeldern **Gibanje a cynjenje** na pś. sportojske wuměśe sebje pśiswójś a jo prezentěrowaś na wšakich pólach gibanja	
	Reflektieren und Urteilen / Reflektěrowaś a posuźowaś z. B. Lernstand und Leistungsentwicklung einschätzen und dokumentieren, Verantwortung für Sicherheit übernehmen, Hilfen kennen und anwenden **Reflektěrowanje a suźenje** na pś. suźiś a dokumentěrowaś staw wuknjenja a wugbanja, pśewześ zagronitosć za wěstosć, pomocne srědnosći a metody znaś a nałožowaś	
	Interagieren (miteinander umgehen) z. B. Regeln vereinbaren und einhalten, fair konkurrieren, sich und andere integrieren, kooperativ in der Gruppe handeln, angeleitet Lernumgebungen aufbauen **Interagěrowanje (wobchadanje mjazy sobu)** na pś. gromaźe regule wustajiś a dožaržaś, fairnje konkurěrowaś, sam(a) se a druge integrěrowaś, kooperatiwnje we grupje agěrowaś, pód nawjedowanim „wokolinu” za trening natwariś	

Kunst / wumělstwo	**Wahrnehmen** z. B. Material in seiner Vielfalt untersuchen, Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden, die Wirkung von Kunstwerken auf sich selbst beschreiben **Cuśe** na pś. material we swójej wjelerakosći pśepytaś; se wopóznaś z tym, kak rěd se nałožujo; wopisaś, kak wumělske twórby na mnjo samego/samu statkuju	
	Gestalten z. B. Anwendungsmöglichkeiten von Material einschätzen und entsprechend nutzen**,** Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien in ihrer ästhetischen Praxis nutzen und den Arbeitsplatz entsprechend einrichten **Kśeěrowanje / twórjenje** na pś. móžnosći nałožowanja materiala šacowaś a wótpowědnje wužyś; rěd, techniki a wumělske strategije we jich estetiskej praksy nałožyś a źěłabne město na se góźecu wizu pśigótowaś	
	Reflektieren z. B. Entscheidungsschritte im eigenen Gestaltungsprozess darstellen, Aspekte eigener ästhetischer Praktiken durch entsprechende Präsentationsformen vorstellen, ästhetische Objekte und Handlungen sowie Kunstwerke beschreiben **Reflektěrowanje** na pś. kšocenje a rozsuźenja we swójom samskem twórjecem procesu pśedstajiś, aspekty swójich estetiskich praktikow pśez se góźece formy prezentacije pśedstajiś, estetiske objekty a cynjenje kaž teke wumělske twórby wopisaś	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-56 – Seite 6, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-56 – bok 6, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego lěta we schójźeńku 4 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

Musik / muzika	**Wahrnehmen und deuten** z. B. Instrumente am Klang erkennen, Gedanken zu Musik sprachlich und künstlerisch ausdrücken **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. instrumenty na zuku póznaś, myslenja k muzice rěcnje a pó wumělskem wugroniś	
	Gestalten und aufführen z. B. Lieder und Kanons sicher singen, an Instrumenten unter Anleitung leichte Melodien spielen, beim Improvisieren auf Impulse anderer reagieren **Twórjenje a zjawnje pśedstajenje** na pś. spiwanja a kanony spiwaś, pód nawjedowanim na instrumentach lažke melodije graś, pśi improwizěrowanju na impulse drugich reagěrowaś	
	Reflektieren und in einen Zusammenhang einbinden, interpretieren (kontextualisieren) z. B. Musik auswählen, eigene Meinung über Musik begründen, Einfluss von Musik beschreiben, Fachbegriffe verwenden, Wirkung von Musik vergleichen **Reflektěrowanje a stajenje do konteksta, interpretěrowanje (kontekstualizěrowanje)** na pś. wuzwóliś muziku, wobtwarźiś swójo měnjenje k muzice, wucynk muziki wopisaś, wužywaś fachowe zapśimjeśa, wucynk muziki pśirownaś	

Evangelischer Religionsunterricht / Ewangelska nabóžnina[1]	**Wahrnehmen und Deuten** z. B. zentrale Aussagen biblischer und religiöser Texte herausarbeiten, heilige Orte und Schriften unterschiedlicher Religionen beschreiben, religiöse Bräuche und Rituale beschreiben und vergleichen **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. centralne wugrona bibliskich a nabóžnych tekstow wuźěłaś, swěte města a pisma wšakich religijow wopisaś, nabóžne nałogi a rituale wopisaś a pśirownaś	
	Erzählen und Darstellen z. B. die Perspektivenvielfalt innerhalb einer biblischen oder religiösen Erzählung mit kreativen Elementen aufzeigen, anhand biblischer und religiöser Texte vielfältige Gotteserfahrungen darstellen **Wulicowanje a pśedstajenje** na pś. bogatosć perspektiwow we jadnom bibliskem abo religioznem tšojenju z kreatiwnymi elementami pokazaś, z pomocu bibliskich a nabóžnych tekstow wjeleserake nazgónjenja z Bogom pśedstajiś	
	Urteilen und Kommunizieren z. B. eigene Begründungszusammenhänge zu (inter-)religiösen Themen darstellen, sich zu religiösen und ethischen Fragestellungen positionieren **Suźenje a komunicěrowanje** na pś. swóje samske argumentatiwne konteksty k (inter-) religioznym temam pśedstajiś, se k nabóžnym a etiskim pšašanjam pozicioněrowaś	
	Teilhaben und Gestalten z. B. Formen religiöser Feste und Rituale benennen und erproben, unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten religiöser Ausdrucksformen vergleichen **Wobźělenje a aktiwne prakticěrowanje** na pś. formy nabóžnych swěźenjow a ritualow pomjeniś a wuproběrowaś, wšake móžnosći prakticěrowanja formow nabóžnosći pśirownaś	

Katholischer Religionsunterricht	**Wahrnehmen und deuten** z. B. sich mit Fragen nach gelingendem Leben und der Rolle des Glaubens im Leben von Menschen auseinandersetzen, Beispiele benennen, wie sich der Glaube im Leben und Handeln von Menschen ausdrücken kann. **Cuśe a interpretěrowanje** na pś. se rozestajaś z pšašanjami za raźonym žywjenim a za rolu wěry we žywjenju luźi; pśikłady pomjeniś, kak wěra se móžo pokazaś we žywjenju a statkach luźi	
	Umgehen mit biblischen Texten und religiöser Tradition z. B. Bedeutung zentraler Figuren	

[1] Der Religionsunterricht wurde in Verantwortung der Evangelischen/Katholischen Kirche erteilt. / Nabóžnina jo se wucyła we zagronitosći ewangelskeje/katolskeje cerkwje.

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-56 – Seite 7, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Přiłožk 13-56 – bok 7, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego lěta we schójźeńku 4 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

	und Ereignisse ausgewählter biblischer Geschichten benennen und erklären, über Relevanz biblischer Geschichten in der eigenen Lebenswelt nachdenken **Wobchadanje z bibliskimi tekstami a nabóžneju tradiciju** na pś. wóznam centralnych figurow a tšojenjow wuzwólonych bibliskich tšojenjow pomjeniś a rozkłasć, pśemyslowaś nad ważnosću bibliskich tšojenjow we swójom samskem žywjenju a swěše wokoło se	
	Reflektieren und Handeln z. B. Formen der Versöhnung und Wiedergutmachung beschreiben, Motive für verantwortliches Handeln benennen, Werte wie Fairness und Nächstenliebe im Alltag anwenden **Reflektěrowanje a cynjenje** na pś. formy wujadnanja zwady a wurownanja wopisaś a motiwy za zagronite cynjenje pomjeniś, gódnośći kaž fairness a lubosć k blišemu we wšednem žywjenju nałožyś	

Sorbisch/Wendisch / serbska rěc	**Hörverstehen/Audiovisuelles Verstehen** z. B. einfache und langsam gesprochene Hörtexte und audiovisuelle Texte mit vertrauten Wörtern verstehen, durch Bilder und Geräusche eine Hörerwartung aufbauen, Hauptaussagen von Sätzen erfassen **Rozmějuce słyšanje / audiowizuelne rozměše** na pś. lažke a pómałem powědane teksty k słyšanjeju ze znatymi słowami rozměš, pśez wobraze a zuki wubuźiś docakowanja nastupajucy słyšane słowa; głowne wugrona sadow zbadaś	
	Leseverstehen z. B. vertraute Wörter und Wendungen am Schriftbild erkennen, Unterschiede in Lauten und Schriftzeichen zu anderen bekannten Sprachen wahrnehmen, visuelle Hilfen beim Verstehen nutzen, die Hauptaussagen von kurzen Lesetexten erfassen **Rozmějuce cytanje** na pś. derje znate słowa a rěcne wobroty we pismje wopóznaś, rozdźěle we zukach a pismikach k drugim znatym rěcam wumarkowaś, wizuelne pomocy pśi rozměšu wužywaś, głowne wugrona krotkich tekstow k cytanjeju zbadaś	
	Sprechen z. B. mit angemessener Aussprache sprechen, Lieder und Gedichte auswendig vortragen, in einfachen Sätzen mit geübten Sprachmustern über sich sprechen **Powědanje** na pś. ze se góžecym wugranjanim powědaś, spiwanja a basni z głowy psednosowaś, we jadnorakich sadach za nawuknjonymi musterami sam/a wót se powědaś	
	Schreiben z. B. vertraute Wörter und Sätze abschreiben, kurze Sätze mit Hilfe von Vorlagen schreiben **Pisanje** na pś. derje znate słowa a sady wótpisaś, krotke sady z pomocu musterow pisaś	
	Sprachmittlung z. B. ausgewählte Informationen sinngemäß in die andere Sprache übertragen **Pśestajenje z drugeje rěcy** na pś. wuzwólone informacije pó zmysle do drugeje rěcy pśenjasć	

in Ansätzen ausgeprägt kompetenca snadnje wuwita
teilweise ausgeprägt kompetenca žělnje wuwita
vollständig ausgeprägt kompetenca połnje wuwita
in besonderem Maße ausgeprägt kompetenca we wósebnej měrje wuwita

Anlage 13-56 – Seite 8, Zweisprachiges kompetenzorientiertes Zeugnis zum Schulhalbjahr/Schuljahr der Jahrgangsstufe 4 der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Pśiłožk 13-56 – bok 8, wopismo kompetencow na kóńcu połłěta / šulskego lěta we schójźeńku 4 šule z wósebnym pedagogiskim spěchowanim na pólu „wuknjenje“

Bemerkungen/allgemeine Lernkompetenzen/Entwicklung des individuellen Lernfortschritts

Pśispomnjeśa / powšykne kompetence we wuknjenju / wuwiśe indiwiduelnego póstupa we wuknjenju

Entscheidung zum Aufrücken
rozsuźenje dla póstupjenja _____

Versäumnisse
skomuźenja

Tage dny		davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone		Einzelstunden jadnotliwe góźiny		davon unentschuldigt wót togo njejsu wupšawjone	

_____
Ort, Datum
město/wjas, datum

_____ _____
Klassenlehrerin/Klassenlehrer
rědowniska wucabnica / rědowniski wucabnik

Schulleiterin / Schulleiter
wjednica šule / wjednik šule

Kenntnisnahme der Eltern
wobwěśćenje starjejšeju, až stej to wopismo pśecytałej _____

in Ansätzen ausgeprägt
kompetenca snadnje wuwita

teilweise ausgeprägt
kompetenca źělnje wuwita

vollständig ausgeprägt
kompetenca połnje wuwita

in besonderem Maße ausgeprägt
kompetenca we wósebnej měrje wuwita

II. Nichtamtlicher Teil

Landesinterne Stellenausschreibungen

Die nachfolgenden Stellenausschreibungen richten sich ausschließlich an Personen, die sich in einem dauerhaften Beschäftigungsverhältnis zum Land Brandenburg befinden (Beamtinnen und Beamte des Landes sowie Beschäftigte in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis).

I.

Im Bereich des **Staatlichen Schulamtes Brandenburg an der Havel** ist vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen beabsichtigt, nachfolgende Stellen für Schulleitungsfunktionen neu zu besetzen:

1. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Grundschule

a. Grundschule Zossen/Dabendorf
Triftstraße 1
15806 Zossen

– Besetzung zum nächstmöglichen Termin –

b. Goetheschule Zossen
Grundschule
Gerichtstraße 39
15806 Zossen

– Besetzung zum nächstmöglichen Termin –

c. Regenbogen-Grundschule
Albert-Schweitzer-Straße 14b
14974 Ludwigsfelde

– Besetzung zum nächstmöglichen Termin –

d. Weidenhof-Grundschule
Schilfhof 29
14478 Potsdam

– Besetzung zum 01.08.2027 –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Primarstufe, Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers an Förderschulen; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Primarstufe bzw. im gemeinsamen Unterricht in der Primarstufe.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stellen können mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Die unter Buchstabe a benannte Stelle ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L und die unter den Buchstaben b, c und d benannten Stellen sind mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

2. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Oberschule

Berufsorientierte Schule Kirchmöser
Schulstraße 38
14774 Brandenburg an der Havel

– Besetzung zum nächstmöglichen Termin –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Orga-

nisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Sekundarstufe I; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

3. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an eine Gesamtschule

Geschwister-Scholl-Schule Zossen
Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Zossen OT Dabendorf
Zum Königsgraben 10
15806 Zossen

– Besetzung zum 01.08.2027 –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Studienrätin oder des Studienrats (allgemeinbildende Fächer); mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis im Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

4. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einem Gymnasium

a. Sally-Bein-Gymnasium
Karl-Liebknecht-Straße 5
14547 Beelitz

– Besetzung zum 01.02.2027 –

b. Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde
August-Bebel-Straße 109a
15827 Blankenfelde-Mahlow/OT Blankenfelde

– Besetzung zum 01.08.2027 –

c. Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde
Landkreis Teltow-Fläming
Ernst-Thälmann-Straße 17
14974 Ludwigsfelde

– Besetzung zum 01.08.2027 –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Ge-

schäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Studienrätin oder des Studienrats (allgemeinbildende Fächer); mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis im Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stellen können mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie sind mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

5. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

J. H. Pestalozzi
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Brandenburger Straße 2 a
14943 Luckenwalde

– Besetzung zum 01.08.2027 –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers an Förderschulen; der Nachweis der sonderpädagogischen Fachrichtung „Lernen“ wird vorausgesetzt; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis an einer Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen sind innerhalb von **vier Wochen** nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zu richten an das

Staatliches Schulamt Brandenburg an der Havel
Die Leiterin
Magdeburger Straße 45
14770 Brandenburg an der Havel.

Hinweis zum Datenschutz
Die im Rahmen der Bewerbung mitgeteilten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 26 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verarbeitet.

Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann die Bewerbung in den Stellenbesetzungsverfahren nicht berücksichtigt werden.

II.

Im Bereich des **Staatlichen Schulamtes Cottbus** ist vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen beabsichtigt, nachfolgende Stellen für Schulleitungsfunktionen neu zu besetzen:

1. Schulleiter (m/w/d) an einer Grundschule

a. Lilien-Grundschule Altdöbern
Schulstraße 1
03229 Altdöbern

– Besetzung zum 01.08.2027 –

b. Astrid-Lindgren-Grundschule
Cottbus
Am Nordrand 41
03044 Cottbus/Chóśebuz

– Besetzung zum 01.08.2027 –

Aufgaben:
Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage; Gewährleistung der Einhaltung von geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften; Vertretung der Schule nach außen im Rahmen der Beschlüsse der Schulleitung und der schulischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt; Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit; Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit; entscheidet über den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte; Förderung der schulischen Ausbildung der Studierenden sowie der Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten; Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur.

Voraussetzungen:
Für die unter Buchstabe a benannte Stelle werden die Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Primarstufe, die Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder die Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers an Förderschulen und langjährige, mindestens vier Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Primarstufe bzw. im gemeinsamen Unterricht in der Primarstufe vorausgesetzt.

Für die unter Buchstabe b benannte Stellen werden die Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Primarstufe und langjährige, mindestens vier Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Primarstufe vorausgesetzt.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebs; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stellen können mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Die unter Buchstabe a benannte Stelle ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage und die unter Buchstabe b benannte Stelle mit Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L bewertet.

Das Amt als Schulleiter wird gemäß § 120 Landesbeamtengesetz oder gemäß § 31 TV-L bis zur Höchstdauer von zwei Jahren auf Probe übertragen. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

2. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Grundschule

a. Grundschule Laubsdorf
Chausseestraße 17
03058 Neuhausen/Spree

– Besetzung zum 01.08.2027 –

b. Grundschule Schwarzheide-Wandelhof
Geschwister-Scholl-Straße 27
01987 Schwarzheide

– Besetzung zum 01.08.2027 –

c. Grundschule am See
Senftenberg

Steigerstraße 23
01968 Senftenberg/Zły Komorow

– Besetzung zum frühestmöglichen Zeitpunkt –

d. Freifrau-von-Löwendal-Grundschule -Europaschule-
Heinrich-Zille-Straße 14
01979 Lauchhammer

– Besetzung zum 01.08.2027 –

e. GutsMuths-Grundschule Großräschen
Rembrandtstraße 93
01983 Großräschen

– Besetzung zum frühestmöglichen Zeitpunkt –

f. Grundschule am Krimnicksee
Lindenstraße 22
15712 Königs Wusterhausen/OT Senzig

– Besetzung zum 01.08.2027 –

g. Grundschule am Wald Zeuthen
Forstallee 66
15738 Zeuthen

– Besetzung zum frühestmöglichen Zeitpunkt –

h. Linden-Grundschule
Rathenaustraße 7
01968 Senftenberg/Zły Komorow

– Besetzung zum frühestmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Primarstufe, Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers an Förderschulen; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Primarstufe bzw. im gemeinsamen Unterricht in der Primarstufe.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stellen können mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Die unter den Buchstaben a, b, c, d, e und f benannten Stellen sind mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L und die unter den Buchstaben g und h benannten Stellen mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

3. Schulleiter (m/w/d) an einer Oberschule

Berufsorientierende Oberschule Spremberg
Wirthstraße 1
03130 Spremberg /Grodk

– Besetzung zum 01.08.2027 –

Aufgaben:
Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage; Gewährleistung der Einhaltung von geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften; Vertretung der Schule nach außen im Rahmen der Beschlüsse der Schulleitung und der schulischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt; Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit; Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit; entscheidet über den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte; Förderung der schulischen Ausbildung der Studierenden sowie der Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten; Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Sekundarstufe I, Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Leh-

rers an Förderschulen; langjährige, mindestens vier Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I bzw. im gemeinsamen Unterricht in der Sekundarstufe I.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L bewertet.

Das Amt als Schulleiter wird gemäß § 120 Landesbeamtengesetz oder gemäß § 31 TV-L bis zur Höchstdauer von zwei Jahren auf Probe übertragen. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

4. Schulleiter (m/w/d) an einer Gesamtschule

Grund- und Gesamtschule Schenkenland
Groß Köris
Berliner Straße 75
15746 Groß Köris

– Besetzung zum 01.08.2027 –

Aufgaben:
Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage; Gewährleistung der Einhaltung von geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften; Vertretung der Schule nach außen im Rahmen der Beschlüsse der Schulleitung und der schulischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt; Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit; Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit; entscheidet über den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte; Förderung der schulischen Ausbildung der Studierenden sowie der Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten; Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Studienrätin oder des Studienrats (allgemeinbildende Fächer); langjährige, mindestens vier Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis im Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Das Amt als Schulleiter wird gemäß § 120 Landesbeamtengesetz oder gemäß § 31 TV-L bis zur Höchstdauer von zwei Jahren auf Probe übertragen. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

5. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Gesamtschule

Grund- und Gesamtschule Schenkenland
Groß Köris
Berliner Straße 75
15746 Groß Köris

– Besetzung zum 01.08.2027 –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als einer sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Studienrätin oder des Studienrats (allgemeinbildende Fächer); mehrjährige,

mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis im Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

6. Oberstufenkoordinator (m/w/d) an einer Gesamtschule

Grund- und Gesamtschule Schenkenland
Groß Köris
Berliner Straße 75
15746 Groß Köris

– Besetzung zum 01.08.2027 –

Aufgaben:
Selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Koordination der pädagogischen Arbeit in der gymnasialen Oberstufe insbesondere bei der Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe, der Schullaufbahnberatung der Schülerinnen und Schüler, der Organisation des Unterrichts und im Zusammenhang mit der Abiturprüfung sowie bei der Sicherung der Unterrichtsqualität in der gymnasialen Oberstufe; Zusammenwirken mit den Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Studienrätin oder des Studienrats (allgemeinbildende Fächer); mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis im Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife sowie Erfahrung in Abiturprüfungen.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter und den Mitwirkungsgremien; gutes Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; gute Kenntnisse des brandenburgischen Schulrechts; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TVL bewertet.

Die Funktion als Oberstufenkoordinator wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

7. Schulleiter (m/w/d) an einer Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
„Marianne Seidel“
Joachim-Gottschalk-Straße 17
01968 Senftenberg/Zły Komorow

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage; Gewährleistung der Einhaltung von geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften; Vertretung der Schule nach außen im Rahmen der Beschlüsse der Schulleitung und der schulischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt; Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit; Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit; entscheidet über den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte; Förderung der schulischen Ausbildung der Studierenden sowie der Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten; Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers an Förderschulen; langjährige, mindestens vier Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis an einer Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken

mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L bewertet.

Das Amt als Schulleiter wird gemäß § 120 Landesbeamtengesetz oder gemäß § 31 TV-L bis zur Höchstdauer von zwei Jahren auf Probe übertragen. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen sind innerhalb von **vier Wochen** nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zu richten an das

Staatliches Schulamt Cottbus
Herr Uwe Mader
Calauer Straße 71
03048 Cottbus/Chóśebuz.

Hinweis zum Datenschutz
Die im Rahmen der Bewerbung mitgeteilten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 26 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verarbeitet.

Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann die Bewerbung in den Stellenbesetzungsverfahren nicht berücksichtigt werden.

III.

Im Bereich des **Staatlichen Schulamtes Frankfurt (Oder)** ist vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen beabsichtigt, nachfolgende Stellen für Schulleitungsfunktionen neu zu besetzen:

1. Schulleiter (m/w/d) an einer Grundschule

a. Grundschule Altreetz
Schulgartenstraße 1
16259 Oderaue/OT Altreetz

– Besetzung zum 01.08.2027 –

Aufgaben:
Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage; Gewährleistung der Einhaltung von geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften; Vertretung der Schule nach außen im Rahmen der Beschlüsse der Schulleitung und der schulischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt; Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit; Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit; entscheidet über den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte; Förderung der schulischen Ausbildung der Studierenden sowie der Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten; Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Primarstufe; langjährige, mindestens vier Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Primarstufe.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebs; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stellen können mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Die unter Buchstabe a benannte Stelle ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L und die unter Buchstabe b benannte Stelle mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L bewertet.

Das Amt als Schulleiter wird gemäß § 120 Landesbeamtengesetz oder gemäß § 31 TV-L bis zur Höchstdauer von zwei Jahren auf Probe übertragen. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

b. Grundschule am Wäldchen
Otto-Grotewohl-Ring 69
15344 Strausberg

– Besetzung zum 01.02.2027 –

Aufgaben:
Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage; Gewährleistung der Einhaltung von geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften; Vertretung der Schule nach außen im Rahmen der Beschlüsse der Schulleitung und der schulischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt; Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit; Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit; entscheidet über den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte; Förderung der schulischen Ausbildung der Studierenden sowie der Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten; Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Primarstufe; langjährige, mindestens vier Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Primarstufe.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebs; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stellen können mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Die unter Buchstabe a benannte Stelle ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L und die unter Buchstabe b benannte Stelle mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L bewertet.

Das Amt als Schulleiter wird gemäß § 120 Landesbeamtengesetz oder gemäß § 31 TV-L bis zur Höchstdauer von zwei Jahren auf Probe übertragen. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

2. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Grundschule

Grundschule Eggersdorf
Karl-Marx-Straße 16
15345 Petershagen/Eggersdorf

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Primarstufe; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Primarstufe.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

3. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einem Gymnasium

Gymnasium
auf den Seelower Höhen
Bertolt-Brecht-Straße 3
15306 Seelow

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Studienrätin oder des Studienrats (allgemeinbildende Fächer); mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis im Bildungsgang zu Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende

Amt oder Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen sind unter Angabe der angestrebten Funktion innerhalb von **vier Wochen** nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zu richten an das

Staatliche Schulamt Frankfurt (Oder)
Herrn Dr. Olaf Steinke
Gerhard-Neumann-Straße 3
15236 Frankfurt (Oder)

Hinweis zum Datenschutz
Die im Rahmen der Bewerbung mitgeteilten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 26 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verarbeitet.

Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann die Bewerbung in den jeweiligen Stellenbesetzungsverfahren nicht berücksichtigt werden.

IV.

Im Bereich des **Staatlichen Schulamtes Neuruppin** ist vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen beabsichtigt, nachfolgende Stellen für Schulleitungsfunktionen neu zu besetzen:

1. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Grundschule

ZeeBr@-Grundschule
Marie-Curie-Straße 2
14656 Brieselang/OT Zeestow

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Primarstufe, Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers an Förderschulen; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Primarstufe bzw. im gemeinsamen Unterricht in der Primarstufe.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

2. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einem Gymnasium

a. Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium
Jahnstraße 33
14712 Rathenow

– Besetzung zum 01.08.2028 –

Das Gymnasium Friedrich-Ludwig-Jahn führt als eine von 35 Schulen im Land Brandenburg Leistungs- und Begabungsklassen (LuBK). Auf Grundlage eines Konzeptes zur individuellen Förderung leistungsstarker und besonders begabter Schülerinnen und Schüler wird das Bildungsangebot des Gymnasiums ergänzt. Zudem bilden bilinguale Lernangebote in den Fächern Biologie, Geschichte, Politische Bildung und Erdkunde ein Alleinstellungsmerkmal der Einrichtung.

b. Marie-Curie-Gymnasium Wittenberge
Ernst-Thälmann-Straße 2
19322 Wittenberge

– Besetzung zum 01.08.2028 –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Studienrätin oder des Studienrats (allgemeinbildende Fächer); mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis im Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stellen können mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie sind mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

3. <u>Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Gesamtschule</u>

Gesamtschule Premnitz
Mühlenweg 1
14727 Premnitz

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Die Gesamtschule Premnitz nimmt ihren Betrieb zum 01.08.2026 beginnend mit der Jahrgangsstufe 7 auf. Die am Standort der Gesamtschule verbleibenden Jahrgänge der Sekundarstufe I, die die Schullaufbahn an der Oberschule Premnitz begonnen haben (ab Schuljahr 2026/27 die Jahrgangsstufen 8, 9 und 10), werden ihre Schullaufbahn an der Gesamtschule fortsetzen.

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Studienrätin oder des Studienrats (allgemeinbildende Fächer); mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis im Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

4. Oberstufenkoordinator (m/w/d) an einer Gesamtschule

Gesamtschule „Immanuel Kant“
mit gymnasialer Oberstufe
Kantstraße 17
14612 Falkensee

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Koordination der pädagogischen Arbeit in der gymnasialen Oberstufe insbesondere bei der Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe, der Schullaufbahnberatung der Schülerinnen und Schüler, der Organisation des Unterrichts und im Zusammenhang mit der Abiturprüfung sowie bei der Sicherung der Unterrichtsqualität in der gymnasialen Oberstufe; Zusammenwirken mit den Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Studienrätin oder des Studienrats (allgemeinbildende Fächer); mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis im Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife sowie Erfahrung in Abiturprüfungen.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter und den Mitwirkungsgremien; gutes Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; gute Kenntnisse des brandenburgischen Schulrechts; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L bewertet.

Die Funktion als Oberstufenkoordinator wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen sind unter Angabe der angestrebten Funktion innerhalb von **vier Wochen** nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zu richten an das

Staatliches Schulamt Neuruppin
Herr Schalitz
Trenckmannstraße 15
16816 Neuruppin.

Hinweis zum Datenschutz
Die im Rahmen der Bewerbung mitgeteilten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 26 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verarbeitet.

Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann die Bewerbung in den jeweiligen Stellenbesetzungsverfahren nicht berücksichtigt werden.

Öffentlichen Stellenausschreibungen

Im Bereich des **Staatlichen Schulamtes Brandenburg an der Havel** ist vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen beabsichtigt, nachfolgende Stellen für Schulleitungsfunktionen neu zu besetzen:

1. Schulleiter (m/w/d) an einer Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

J. H. Pestalozzi
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
Brandenburger Straße 2 a
14943 Luckenwalde

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage; Gewährleistung der Einhaltung von geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften; Vertretung der Schule nach außen im Rahmen der Beschlüsse der Schulleitung und der schulischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt; Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit; Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit; entscheidet über den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte; Förderung der schulischen Ausbildung der Studierenden sowie der Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten; Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers an Förderschulen; langjährige, mindestens vier Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis an einer Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ bzw. im entsprechenden gemeinsamen Unterricht.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Das Amt als Schulleiter wird gemäß § 120 Landesbeamtengesetz oder gemäß § 31 TV-L bis zur Höchstdauer von zwei Jahren auf Probe übertragen. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

2. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

Schule Am Grünen Grund
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“
Puschkinstraße 24
14806 Bad Belzig

– Besetzung zum 01.08.2027 –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers im Unterricht an Förderschulen; der Nachweis der sonderpädagogischen Fachrichtung „geistige Entwicklung“ wird vorausgesetzt; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis an einer Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation

des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen sind innerhalb von **vier Wochen** nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zu richten an das

Staatliches Schulamt Brandenburg an der Havel
Die Leiterin
Magdeburger Straße 45
14770 Brandenburg an der Havel.

Hinweis zum Datenschutz
Die im Rahmen der Bewerbung mitgeteilten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 26 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verarbeitet.

Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann die Bewerbung in den Stellenbesetzungsverfahren nicht berücksichtigt werden.

Im Bereich des **Staatlichen Schulamtes Cottbus** ist vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen beabsichtigt, nachfolgende Stellen für Schulleitungsfunktionen neu zu besetzen:

1. Schulleiter (m/w/d) an einer Grundschule

Sportbetonte Grundschule Cottbus
Drebkauer Straße 43
03050 Cottbus/Chóśebuz

– Besetzung frühestmöglichen Termin –

Aufgaben:
Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage; Gewährleistung der Einhaltung on geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften; Vertretung der Schule nach außen im Rahmen der Beschlüsse der Schulleitung und der schulischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt; Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit; Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit; entscheidet über den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte; Förderung der schulischen Ausbildung der Studierenden sowie der Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten; Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Primarstufe, Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers an Förderschulen, langjährige, mindestens vier Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Primarstufe bzw. im gemeinsamen Unterricht in der Primarstufe.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBes bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L bewertet.

Das Amt als Schulleiter wird gemäß § 120 Landesbeamtengesetz oder gemäß § 31 TV-L bis zur Höchstdauer von zwei Jahren auf Probe übertragen. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

2. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Grundschule

a. Sportbetonte Grundschule Cottbus
Drebkauer Straße 43
03050 Cottbus/Chóśebuz

– Besetzung frühestmöglichen Termin –

b. Christoph-Kolumbus-Grundschule
Cottbus

Muskauer Straße 1
03042 Cottbus/Chóśebuz

– Besetzung zum frühestmöglichen Termin –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Primarstufe, Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers an Förderschulen; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Primarstufe bzw. im gemeinsamen Unterricht in der Primarstufe.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stellen können mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie sind mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

3. Schulleiter (m/w/d) an einer Oberschule mit Grundschulteil

Grund- und Oberschule Massen
Finsterwalder Straße 11
03238 Massen-Niederlausitz

– Besetzung zum frühestmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage; Gewährleistung der Einhaltung von geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften; Vertretung der Schule nach außen im Rahmen der Beschlüsse der Schulleitung und der schulischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt; Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit; Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit; entscheidet über den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte; Förderung der schulischen Ausbildung der Studierenden sowie der Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten; Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Sekundarstufe I, Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers an Förderschulen; langjährige, mindestens vier Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I bzw. im gemeinsamen Unterricht in der Sekundarstufe I.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebs; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 15 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L bewertet.

Das Amt als Schulleiter wird gemäß § 120 Landesbeamtengesetz oder gemäß § 31 TV-L bis zur Höchstdauer von zwei Jahren auf Probe übertragen. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung

kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

4. Rektor an einer Oberschule als Leiter des Primarstufenbereiches – Primarstufenleiter (m/w/d)

Oberschule mit Grundschulteil
Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“
Vetschau/Spreewald
Pestalozzistraße 13
03226 Vetschau/Spreewald/Wětošow/Błota

– Besetzung zum 01.08.2027 –

Aufgaben:
Die Aufgaben bestimmen sich nach der von der Schulleitung beschlossenen Aufgabenverteilung. Folgende Aufgaben können zum Arbeitsfeld des Primarstufenleiters gehören: inhaltliche Ausgestaltung der Primarstufe im Rahmen der geltenden Vorschriften; Beratung und Besuch der in der Primarstufe tätigen Lehrkräfte im Unterricht; Unterstützung der Schulleiterin oder es Schulleiters beim Verfahren der Aufnahme der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 und beim Übergangsverfahren an die weiterführenden allgemein bildenden Schulen; Förderung von Schülerinnen und Schülern der Primarstufe; Gewährleistung der Einhaltung von geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften; Zusammenwirken mit den Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Primarstufe; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Primarstufe.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit an der Schule sowie zum engen Zusammenwirken mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter, dem Schulträger, dem staatlichen Schulamt und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; umfassende Kenntnisse des brandenburgischen Schulrechts; gute gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; geeignete Fortbildungen sind wünschenswert.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L bewertet.

Die Funktion als Primarstufenleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf von neun Monaten. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen sind innerhalb von **vier Wochen** nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zu richten an das

Staatliches Schulamt Cottbus
Herr Uwe Mader
Calauer Straße 71
03048 Cottbus/Chóśebuz.

Hinweis zum Datenschutz
Die im Rahmen der Bewerbung mitgeteilten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 26 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verarbeitet.

Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann die Bewerbung in den Stellenbesetzungsverfahren nicht berücksichtigt werden.

Im Bereich des **Staatlichen Schulamtes Frankfurt (Oder)** ist vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen beabsichtigt, nachfolgende Stellen für Schulleitungsfunktionen neu zu besetzen:

1. Schulleiter (m/w/d) an einer Grundschule

Grundschule „Am Waldrand“
Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2
16303 Schwedt/Oder

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage; Gewährleistung der Einhaltung von geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften; Vertretung der Schule nach außen im Rahmen der Beschlüsse der Schulleitung und der schulischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt; Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit; Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit; entscheidet über den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte; Förderung der schulischen Ausbildung der Studierenden sowie der Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten; Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Primarstufe; langjährige, mindestens vier Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Primarstufe.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Das Amt als Schulleiter wird gemäß § 120 Landesbeamtengesetz oder gemäß § 31 TV-L bis zur Höchstdauer von zwei Jahren auf Probe übertragen. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

2. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Grundschule

a. Grundschule „Theodor Fontane“
Linsingenstraße 15
16259 Bad Freienwalde (Oder)

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

b. Grundschule an der Stadtmauer
Breite Straße 25 a
15848 Beeskow

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

c. Grundschule „Artur Becker“
Robert-Schulz-Ring 58
17291 Prenzlau

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

d. Grundschule Am Egelpfuhl
Rosa-Luxemburg-Straße 18
17268 Templin

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

e. Grundschule
“Am Windmühlenberg“
Friedrich-Engels-Straße 2
15320 Neuhardenberg

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

f. Grundschule „Anna Karbe“
Am Poetensteig 9
17291 Gramzow

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Primarstufe; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Primarstufe.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stellen können mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie sind mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

3. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Oberschule

Albert-Schweitzer-Oberschule
Schulstraße 1
15848 Beeskow

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Sekundarstufe I; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllung der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

4. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Oberschule mit Grundschulteil

a. Schulzentrum „Am Friedensplatz“ Neutrebbin
Kiebitzwinkel 3
15320 Neutrebbin

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

b. Oberschule „Maxim Gorki“ Bad Saarow
Oberschule mit Grundschulteil
Pieskower Straße 31
15526 Bad Saarow

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

c. Europaschule Storkow
Grund- und Oberschule
Theodor-Fontane-Straße 23
15859 Storkow (Mark)

– Besetzung zum 01.02.2027 –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers für die Sekundarstufe I; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis in der Sekundarstufe I.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stellen können mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Die unter Buchstabe a benannte Stelle ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L und die unter den Buchstaben b und c benannten Stellen sind mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt

oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllung der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

5. Schulleiter (m/w/d) an einem Gymnasium

Theodor-Fontane-Gymnasium Strausberg
August-Bebel-Straße 49
15344 Strausberg

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage; Gewährleistung der Einhaltung von geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften; Vertretung der Schule nach außen im Rahmen der Beschlüsse der Schulleitung und der schulischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt; Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit; Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit; entscheidet über den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte; Förderung der schulischen Ausbildung der Studierenden sowie der Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten; Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Studienrätin oder des Studienrats (allgemeinbildende Fächer); langjährige, mindestens vier Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis im Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 16 BbgBesG bewertet. Sofern die Stelle mit einer oder einem tariflich Beschäftigten besetzt wird, erfolgt die Zahlung eines außertariflichen Entgeltes nach Entgeltgruppe 15 Ü TV-L.

Das Amt als Schulleiter wird gemäß § 120 Landesbeamtengesetz oder gemäß § 31 TV-L bis zur Höchstdauer von zwei Jahren auf Probe übertragen. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

6. Schulleiter (m/w/d) an einer Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Lessingschule Schule mit dem
sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen
Sabinusstraße 1
15232 Frankfurt (Oder)

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Leitung der Schule auf kollegialer Grundlage; Gewährleistung der Einhaltung von geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften; Vertretung der Schule nach außen im Rahmen der Beschlüsse der Schulleitung und der schulischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt; Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit; Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit; entscheidet über den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte; Förderung der schulischen Ausbildung der Studierenden sowie der Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten; Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers im Unterricht an Förderschulen; langjährige, mindestens vier Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis an einer Förderschule bzw. im gemeinsamen Unterricht.

Anforderungen:
Ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Das Amt als Schulleiter wird gemäß § 120 Landesbeamtengesetz oder gemäß § 31 TV-L bis zur Höchstdauer von zwei Jahren auf Probe übertragen. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

7. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

a. Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunk Lernen Erich Kästner
Heinrich-Mann-Straße 8
15517 Fürstenwalde/Spree

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

b. Kleeblatt-Schule
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen
Am Stadion 18
15306 Seelow

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers im Unterricht an Förderschulen; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis an einer Förderschule bzw. im gemeinsamen Unterricht.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stellen können mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Die unter Buchstabe a benannte Stelle ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage und die unter Buchstabe b benannte Stelle mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

8. Stellvertretender Schulleiter (m/w/d) an einer Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

Hansa-Schule
Schule mit dem sonderpäd. Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“
Spartakusring 21a
15232 Frankfurt (Oder)

– Besetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt –

Aufgaben:
Vertretung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei Abwesenheit oder Verhinderung; selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftsverteilungsplan; Unterstützung der Schulleiterin oder des Schulleiters bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben, insbesondere beim Zusammenwirken mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel der Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit, der Sicherung einer geordneten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, der Gewährleistung der Schulprofilbildung und des Prozesses der Erarbeitung, Umsetzung und Evaluierung eines Schulprogramms; Förderung der Schule als eine sich entwickelnde Organisation auf der Grundlage eines pädagogischen Grundkonsenses und einer aufbauenden Schulkultur und der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Behörden.

Voraussetzungen:
Befähigung für die Laufbahn der Förderschullehrerin oder des Förderschullehrers oder Befähigung für die Laufbahn der Lehrerin oder des Lehrers im Unterricht an Förderschulen; der Nachweis der sonderpädagogischen Fachrichtung „geistige Entwicklung“ wird vorausgesetzt; mehrjährige, mindestens drei Jahre umfassende Bewährung in der Unterrichtspraxis an einer Förderschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“.

Anforderungen:
Fähigkeit und Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit, zur Innovation in der Unterrichts- und Erzie-

hungsarbeit sowie zum engen Zusammenwirken mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und den Mitwirkungsgremien; Durchsetzungs- und Organisationsvermögen; hohe Belastbarkeit; erwartet wird Engagement, Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit; fundierte Kenntnisse über das Schulrecht im Land Brandenburg; umfassende Kenntnisse über die Leitung und Organisation des Schulbetriebes; gesicherte Kenntnisse der Rahmenbedingungen und Ziele der Umgestaltung und Entwicklung der brandenburgischen Schule; der Nachweis einer Qualifikation auf dem Gebiet des Schulmanagements ist erwünscht.

Weitere Hinweise:
Die Stelle kann mit Beamten oder mit tariflich Beschäftigten besetzt werden. Sie ist mit der Besoldungsgruppe A 14 BbgBesG zuzüglich Amtszulage bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L zuzüglich Entgeltgruppenzulage bewertet.

Die Funktion als stellvertretender Schulleiter wird zur Feststellung der Bewährung in der Funktion übertragen. Die Feststellung der Bewährung erfolgt nach Ablauf eines Jahres. Eine Beförderung in das entsprechende Amt oder eine Höhergruppierung kann erst nach Erfüllen der schullaufbahnrechtlichen und sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgen.

Schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen sind innerhalb von **vier Wochen** nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zu richten an das

Staatliche Schulamt Frankfurt (Oder)
Herr Dr. Olaf Steinke
Gerhard-Neumann-Straße 3
15236 Frankfurt (Oder).

Hinweis zum Datenschutz
Die im Rahmen der Bewerbung mitgeteilten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 26 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verarbeitet.

Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann die Bewerbung in den Stellenbesetzungsverfahren nicht berücksichtigt werden.